# Wiesbadener Caublatt.

Berlag Langgaffe 21
"Tagblauband".
Schatter-balle geiffnet bon 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

Wöchentlich

3 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausg. Die 18Uhr Berliner Abteilung bed Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potobamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Labou 6203m. 6203. Tagen und Plagen web beine Bereite ab

Sonntag, 24. September 1916.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 459. . 64. Jahrgang.

### Die Erfolge gegen Rumanien.

(Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

Rach der Eroberung der beiden Donaubrückenköpfe Siliftria und Tutrafan warfen die Rumanen auf der Bahnlinie von Beften nach Often neue Kräfte beran, um dem Bordringen der Deutschen und Bulgaren erneut Biderftand gu leiften. Am 15. Ceptember erfolg. ten die ersten Angriffe gegen die russisch-rumanischen Streitlräfte, welche fich in der Linie Euzgun-Cara Omer seitgesetzt hatten. Rach zweitägigen Kampfen wurde auch diefer Widerstand gebrochen; der von drei Seiten angepadte und umfaßte Gegner trat am 16. September und in der Racht zum 17. den flucht-artigen Ruckzug nach Korden an. Die siegreichen deut-schen, bulgarischen und türkischen Truppen verfolgten den Gegner unaufhaltsam, sie blieden dem Feinde an der Alinge und erhöhten dadurch die Berluste des Gegners, welcher ohnehin schon in den voraufge-gangenen Verfolgungskämpsen stark gelitten hatte. Der bulgarische Bericht meldete am 17. September, daß 6 feindliche Infanterie- und 3 Kavallerisdivisionen unter den schwersten Berlusten geschlagen worden seien. Ohne Ruh und Kast, so rückstelse wie wir es von dem Dobrudschaführer, Feldmaricall Madensen, ge-wohnt sind, wurde die Berfolgung weiter durchges jührt. So dicht blieben die deutschen und bulgarischen Bataillone dem Gegner auf den Fersen, doß bereits am 18. September die vordersten Staffeln der Berfolger südlich der Donau bei dem Orte Raso va bis zur seindlichen Artillerie durchstoßen konnten und hierdei 5 Geschütze eroberten. Rochmals versuchte der feind, fich in einer porbereiteten Stellung. etwa 20 Kilometer südlich der Bahn von Cernavoda nach dem Schwarzen Meere festzuseben, um Zeit zu gewinnen, um neue Kräfte heranzuzieben und zum Gegenstoß vorzugeben. Bereits in der Nacht zum 19. September erfolgte der erfte Einbruch in diese start ausetweber geboute Stellung, welche fich in einer Ausdehnung von 60 Kilometer von der Tonau bis zur Weerestüfte ertredte. In dieser Aufnahmestellung erreichten den anunterbrochen geschlagenen Feind frische Berft är-fung en von Westen und Norden. Zwar war es ihm möglich, om 20. September an einzelnen Stellen er-folgreichen Widerstand zu leisten, zwar gelang es ihm, eine turze Spanne Beit zu gewinnen — das endgültige Berhängnis ließ sich aber nicht aufhalten. Der Mangel in brauchbaren Strafen, das Borhandenfein bon nur einer Eisenbahnlinie aus Rugland und einer zweiten aus Rumanien genügte nicht, um die ftart gelichteten und moralisch erschütterten ruffisch-rumänischen Kräfte su längerer Gegenwehr zu befähigen. Rach zweitägigen wechselvollen Rampfen erlitt der Reind eine neue Riederlage. Bergeblich fammelte er frifch berangeführte Kräfte auf seinem linken Flügel, um unsere rechte Flanke in einem umfossenden Gegenangriff gu werfen. Die deutsch-bulgarische Seeresleitung kam diesem Schlage zuvor. In einem umfossenden Gegen-stof wurde der Feind von deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen überraschend angegriffen, geschlagen und zu abermaligen fluchtartigen Richagen nach Norden gezwungen. Diefer neue Baffen-erfolg der drei berbündeten Armeen bringt unferen techten Flügel abermals in nördlicher Richtung näher an das Meer, da der im Tagesbericht genannte Ort Copraifar faum 10 Kilometer bom Schwarzen Meer entfernt ift. Der neue Dobrudichafteg zeigt uneren Feinden, daß auch die ilmgruppierung, gu velcher sich die rumänische Seeresleitung entschlossen atte, keine Erfolge von längerer Dauer eitigen konnte. Fernerbin muffen unfere Gegner er-ennen, wie ftark die Heere der Berbundeten für den Dobrudschafeldzug gerüftet find und wie weitschauend ne deutsche Seeresleitung allen Überraschungen der begner zu begegnen wußte. Obwohl bereits der rechte llügel der rumänischen Truppen, welcher sich an die donau anlehnt, durch das Borftogen dentider Batailne am 18. September ichwer erschüttert war, glaubte ie gegnerische Heeresleitung durch einen entscheiden-en Schlag von dem linken Pfligel das Schickal wenden u können. Der lette Donnerstagserfolg bat die Lage der Dobrudicha wiederum au unferen Bunften berichoben. Das Streben nach Beitewinn auf feindlicher Seite, die offensichtliche Absicht us der zwangsweisen Berteidigung zum Angriff wieüberzugeben, durfte durch den jungften Baffenfolg endgültig vernichtet fein. Der auf beiden Flann umfaßte Gegner hat jest auch in seinen übrigen bidnitten eine unhaltfame Stellung, eg nach der 20 Kilometer entfernten rumänischen werbahn ist nunmehr freigelegt. Das wichtigste

aftifche Ergebnis besteht fair uns jedoch darin,

auch die erbittertste, auf frische Kräfte sich stütende

egenwehr die Berfolgungsschlacht nicht verzögern

unte. Die deutsche Heeresleitung bleibt im Angriff.

ds ist der Kern dieses neuen Dobrudschafteges.

An der fiebenburgiichen Front ift die Offensiebewegung des rumanischen Rord- und Gudflügels völlig ver fan det. Der erfolgreiche Angriff deutscher und verbundeter Truppen gegen die Mitte der feindlichen Kampflinie ließ es sicherlich ratsam erscheinen, mit dem Zentrum nicht zu weit nach vorwärts zu geben, während die Flügelgruppen noch in den Borbergen der Rordabfölle hangen blieben. Wenn die rumänische Presse das Stocken der Offensive ledig-lich mit den Schwierigkeiten des Rachichubes und der Ungunft der rudwärtigen Berbindungen begrundet, fo fagt fie sicherlich nur die halbe Bahrbeit. Die Eroberung des Bulfanpaffes am 19. September beweift gur Genige, welche Gefahr dem rumänischen Gebirgs-unternehmen droht und in welchem Umfange der deutsch-öfterreichische Biderstand fich berfteift hat. Den eumönischen Eroberungen ift ein Biel geseht, Ungarns Boden ist bis auf den geringen Geländeberlust im Norden und Güden start entla ft et von der Gefahr eines weiteren Einbruches. Die bisherigen Ergebnisse des breiwöchigen rumä-

nischen Feldzuges lassen keinen Bweifel, daß der ge-meinsame Angriff unserer Truppen in Siebenbürgen und in der Dobrudscha zur schnellen Riederwerfung auch diefes Feindes führen wird.

#### Die Lage auf dem rumanischen Ariegs schauplas.

Die "Roln. 3tg." ichreibt: Die Ereigniffe in ber Dobrubicha tonnen und muffen nur als ein Glieb in ber Rette ber gesamten großen Operationen aufgefast werden, und ihre Be-beutung liegt nicht so sehr in ihnen selbst als in der Wirkung. tie sie auf die Gesamthandlung ansüben. Bergessen wir auch die moralischen Folgen nicht, welche die Talfache hat, bag die Bulgaren wieder in ben Befit ber Reu-Dobritbicha gelangt find, beren Berluft von bem ftolgen Bolt wie eine eiternde Stunde empfunden wurde. Zusammengefaßt ftellt fich also die Lage auf dem rumanischen Kriegeschauplat so bar: Der feinbliche Operationsentwurf ift vereitelt, wir haben die strategische Bewegungefreiheit uns gefichert, halten in ber Dobrudicha ben Gegner in ber Defenfibe, find herren wich. tiger Einbruchstore nach Rumanien. Auf diefem Boben treten wir in ben zweiten Abichnitt bes Felbzuges ein, mabrend bie Rumanen gerabe bas Giebiet eingebußt haben, bas fie feinerzeit durch ben Aberfall Bulgariens an fich brachten, weil es ben Aufmarichraum bor ber alten Grenze ausmacht.

#### Die griechische Krifis. Gine Unipradie des Ronigs Ronftantin bei ber Metrutenbereibigung. "Ihr feib meine Golbaten, meine und feines anberen."

W. T.-B. Lonbon, 28. Sept. (Draftbericht.) "Daily Rews" melben aus 21 th en bom 20. September: In Gegenwart bes Ronige leifteten beute fünf Refruten. flaffen ben Gabneneib. Alle in Athen befindlichen Offigiere hatten Befchl, ber Feier beigumehnen. - Der Ronig bielt folgende Anfprache: 3hr habt meine Befehle gu befolgen, 3hr feib meine Solbaten, meine unb feines anderen. 3hr mußt fünftig ale Golbaten euren Führern und burch fie mir treu fein. Aber treu allein ift nicht genug. Ihr mußt euren Borgefehten, euren Gubrern unb eurem Ronig blinb geborden. Wenn jeber Golbat buchte, wie er wollte, und wenn er glaubte, bie Beburfniffe ber Ration beurteilen gu tonnen, fo bebeutet bas ein Un alud für bie Armee und bas Lanb. Dan wirb munderlei fagen, um eud gu verführen. Gutet euch por niebrigen Musbeutern bes Batriotismus! Trant ihnen nicht, benn fie wollen euren Batriptismus miß. brauchen. Gie berfuchen unter bem Dedmantel bes Batrip. tiomus, Berbrechen gu begeben. Gort nicht auf fie! 3hr tretet beute in bie Armee ein, beren Geift portrefflich ift und bie viele Trabitionen bat. Gud wird bort ber Geift ber Mufopferung eingeflößt werben. Bergest nicht, mas ich euch gefagt, vergeht niemals meine Borte. Seib treu, aufopferungsbereit und habt Bertranen!

#### Der Standpunft bes Berratere Benigelos.

W. T.-B. Lonbon, 28 Gept. Das Reuter-Bureau melbet aus Rem Port: Der Berichterftatter ber "Affociated Breg' m Atben hatte eine Unterrebung mit Benigelos. Auf Die Grage, ob etwas Bahres an ben wiederholten Relbungen fei, bag er nach Salonifi geben werbe, um fich an bie Gpibe ber einstweiligen revolutionaren Regierung gu ftellen, erflärte Benigelos: 3d tann barauf jest nicht antworten, ich muß noch ein wenig warten und sehen, was die Regierung zu tun beabsichtigt, bevor ich mich entschließe, was am besten zu tun ift, falls Griechenland nicht in ben Brieg eintritt. Wenn ber Ronig die Stimme bes Bolfes nicht horen will, fo muffen wir felbft herausfinden, mas am beften gu tun ift. 3ch weiß nicht, was bas fein wird, aber eine langere Fortbauer ber gegenwartigen Lage ift unersträglich. Wir haben bereits alle Qualen eines unbeilbellen Rrieges erbulbet, mabrent wir neutral blieben. Auf die Frage bes Berichterftatters, was geschehen werbe, wenn Briechenland nicht in den Krieg eintreten wird, erwiderte Benizelos: Falls die Deutschen und die Bulgaren ce-

folgreich find, wird sicherlich gang Magebonien für uns ber-leren. Sind die Berbandsmächte siegreich, woran ich fest glaube, laufen wir gunachft Gefohr, bah fie mit Bulgarien einen Conberfrieben ichliegen, in welchem Bulgarien geftattet werden könnte, das griechische Gebiet, das es mit Griechen-lands Zustimmung besetzte, zu behalten. Wird Bulgarien ober von den Allierten bollständig er obert, warum sollte ban de beden uns, die wir den Audulisvertrag mit ihm nicht achalten gaben, Griechisch Razedonien gurüdgeben, das tie Gen Bulgaren, denen wir er übergeben hatten, mit dem Rafomit wiedergenommen baben wird. Ber wird Griechenlands Gache auf ber Friedenstonfereng befürworten, wenn mir felbst nicht bertreten find? Wer wird jemals an Grie-chenland benten, es fei bem mit Scham, wenn wir tatenlos abeigestanden haben, mahrend die balbe Welt für die Bibilifation fampfte?

#### Die Benfur der Entente in Griechenland.

W. T.-B. Athen, 23. Gept (Drabtbericht.) "Central Rems" melden: Bon beute ab find Telegramme für bas Ausland nur ber Benfur ber Entente unterworfen. Die griechische Benfur ift abgeschafft.

## Die Alotte der Entente greift in ben

W.T.B. Salonifi, 23. Sept. (Drahtbericht.) Reuter melbet amilich: Die Schiffe beschießen den Geind in der Rachbaricaft von Reobori mit befriedigendem Erfolg. Die Artillerietätigleit an ber Doiranfront bat gugenommen.

## Die Lage im Weften. Die Bilang der Somme-Schlacht nach drei Monaten.

Die feindliche Brefie jucht ben Ginbrud gu erweden, als ob bie ungeheuren Berlufte, die bie Englander und Frangofen bei ihrer großen Offenfine an ber Comme erleiben, nicht umfanft gebracht werden. Befonders zu Anfang waren in englifchen und frangofifchen Blattern problerifche Berichte gu lefen über ben bedeutenben Belanbege. minn, ben man errungen habe. Den ausschweifenben Soffnungen gegenüber, Die an biefe ortlichen Erfolge gefnübft wurden, moge eine Bilang des bisber tatfachlich Erreichten im Bergleich mit ben feindlichen Berluften im Gewande ber nüchternen Bablen borgeführt werben. Das bon den Deutschen eroberte und besetzte Gebiet beträgt in Belgien 29 000 Quadratfilometer und in Frankreich 21 000 Cuadratfilometer, zusammen 50 000 Quadratfilometer. Davon baben Engländer und Franzosen bisber ganze 0,3 Prozent des den deut icher Seite befesten Gebietes guruderobert. Um biefes Refultat gu erreichen, baben bie Englander allein nach vorsichtigen Schätzungen bis zum 15. September 1916 an Verlusten 350 000 Mann gehabt. Mit den Berlusten der Franzosen zusammen hat also die Entente etwa eine halbe Million eingebüht Wahrlich ein hober Vreis!

#### Die furchtbaren Berlufte ber Englander und Frangofen.

Br. Amfterbam, 23. Gept. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Bon ber englischen Benfur ift bas Telegramm eines englischen Berichterstattere an ber frangolischen Front verboten worden. fiber ben Inhalt wird dem Berichterstatter ber "Boff. Big. bon glaubwürdiger Geite aus London gebrahtet: Dos Telegramm befagt, bag bie Gefechte ber lenter an heftigfeit alles im Rriege bisher Dagemefene übertrafen. Beben Abend war das umfampfte Befande ein Riefen leichenfeld. Die Berlufte der englischen Eruppen maren furchtbar. Es fei ernstlich zu bezweifeln, ob man mit Sturmangriffen jum Biele gelange, benn die Berlufte feien auf die Dauer nicht zu erfeben. Frantreich fonne feine Referben mehr beranführen, weshalb die anderen Berbundeten dies tun mußten. Man muffe prufen, ob nicht eine andere Strategie erfolgreicher mare.

W. T.-B. London, 23, Gept. (Drabtbericht.) Unter den Befallenen befindet fich Lord Weberfham. - In Ottaba wird amtlich befannt gemacht, bag die Gesamtverlufte ber Ranabier bis 81. August 37 861 Mann betragen.

#### Die frangofifden unifizierten Cogialiften nach wie bor für die Ariegofrebite.

W. T.-B. Baris, 28. Gept. (Drahtbericht. Savasmelbuna.) Die parlamentarische Gruppe ber unifigierten Sogialiften bat einstimmig, mit Ausnahme bon Blanc, Brigon, Raffin und Dugens, eine Erflarung angenommen, Die bei ber Dieftiffian über die borläufigen Rredite verlefen werben foll. Harung erinnert baran, bag bie unifigierten Sogialiften am 4. August 1914 für die Rredite ftimmten, um Frankreich gegen einen tudifden Angriff gu ichnigen und gu verteidigen. Gie wurden auch beute bafür ftimmen, weil das angegriffene Frankreich feine Unabhängigkeit fichern und Europa bor jeder Bedrohung mit einer Degemonie bewahren muffe. Erob gufälliger und unbedeutender individueller Meinungsverichietenbeiten, die nur ihre Urheber binten, ftimme die Bartei weiter darin überein, ju erflären, bag nicht ein Gogialift einen Frieden annehmen könnte, der Franfreich ber-ftummelt oder berfleinert liebe. Wir werden baber weiter, beift es in ber Erffarung, für die Rredite ftimmen. benn wir find zu allen Anstrengungen bereit, um die territoriale Integritat Frantreiche gu fichern und für GIfag.

Bothringen bie Biederherftellung feines 1871 vertretenen Rechtes ficherguftellen, um die bollitanbige politifde und wirtichaftliche Bieberherfiellung Belgiens und Serbiens zu erlangen. Die Erffärung ichlieft: Es hangt von den Regierungen der Alliferten ab, die Stunde diefes Friedens und bes Rechtes ju beichleunigen ebenfo fehr durch eine fraftige, gufammenarbeitenbe Bubrung ihrer militarithen Afrionen, wie burch eine diplomatische Afrion von bolliger Morbeit, indem fie bafür forgen, die Aufmerkfamkeit ber gangen Welt auf die Bebingungen zu lenken, welche bie Unabhängigfeit ber Ration sichern und eine Organisation ber internationalen Gerechtigfeit vorbereiten werbe.

#### Gine neue Sturmfgene in der frangofifchen Sammer.

Benf, 28. Gept. (Benf. Bin.) In der frangofifden Rammer tam es am 21. September gu neuen Sturmfgenen. Der Sogialift Raffin Dugens fuchte feine und feiner Benoffen Beitrebungen gegen Borwurfe ber Baterlanbs. Lofigteit ju rechtfertigen, Bei ben Borten: "Unfere beutichen Rameraben", und als er fagte: "Die frangofi. iche Breffe forderte vor bem Rrieg unausgefeht Deutschland heraus, wurde er ffürmijd unterbrochen. Er rief ichliehlich aus: "In biefem Saal ift fein freier Atemaug mehr möglich!" Laut "B. T." brobte ber Rammervrafibent mit ber Entziehung bes Bortes, worauf Raffin Dugens erffarte, baß gewiffe leibenschaftliche Außerungen, die er getan, nicht für bas Sitzungsprotofoll befrimmt feien. - Laut "Deutich, Tagesttg." richten alle fonfervotiben Blätter an ben Minifterprafibenten bie Aufforberung, gegen bie Sogialiften poligeilich vorzugeben.

#### Gin-Protest ber frangofifchen Gewertichaften gegen neue Musbentungs- und 3wangsmethoben.

(Drahtbericht.) W. T.-B. Baris, 23. Gept. (Draftbericht.) Die Bumanite" veröffentlicht einen feierlichen Broteft bes Somitees bes frangofifchen Gemerticaftsverbanbes, bem bie wichtigften frangöftichen Gemerfichaften angeboren. Der Broteft wenbet fich auf Grund gablreicher Rlagen aus Arbeiterinnen-Organisationen gegen bie neuen Musbeu. tungs- und &wangemethoben, bie fich mit ber Entwidlung ber Rriegeinbuftrie herausgebilbet batten unb für bie Arbeiterflaffe neben ben überftunden und bem faft völligen Mangel an Sonntageruhe febr fchablich feien. beruft fich ferner auf die Tatfache, daß mit Ausnahme weniger Spegialiften bie große Debrheit ber Arbeiter biefelben Robne begogen wie bor bem Rriege, in gemiffen gallen fogar geringere. Schlieflich nimmt ber Broteft Stellung gegen bie häufig über Arbeiter und Arbeiterinnen und fogar Rriegeverlette berhangten Gelbstrafen und verwahrt fich gegen bie Digachtung ber mühfam erworbenen Arbeiterrechte, Die mit ullen Mitteln berteibigt werben follen.

#### Die Sorge bor einer Fleischfrifis in Frantreich.

Dang, 22. Gept. (Benf. Bln.) Roch ber "Central Rems" berlaufet in frangofifchen Rammerlreifen, bag bie Bolfsvertretung bon ber Regierung einen Rrebit bon 80 Rillionen Franken zur Sicherung der Fleischbersorgung frankreiche verlangen werde. Hauptsächlich soll er für die Einsuhr von Gefriersteisch verwendet werden. Der "Ratin" weist darauf bin, daß Frankreich, wenn nicht halb einschneidende Rahnahmen der Regierung erfolgten, eine Aleifchfrifis erleben merbe, bie gu Beginn bes Januar 1617 fhren Sobepuntt erreichen bürfte.

#### Sturmichaben an ben Safenanlagen bon Galais. W. T.-B. Bern, 28. Sept. (Drabtbericht.) Der "Matin" melbet aus Calais: Starte Befiffürme haben befonbers en ben meftlichen Safenanlagen giemlich bebeutenben Schaben angerichtet.

Die feindlichen Berichte.

Pie seindlichen Berichte.

Französischer Bericht vom 22. September, nachmittags. Nördlich der Samme unternahmen die Deutschen bewie morgen einen ftarken Angriff gegen die neuen französischen Stellungen wolschen dem Gehöft Le Priez und Ranevurt. Sperrseuer wolschen dem Gehöft Le Priez und Ranevurt. Sperrseuer wolschen dem gekon der ernite Berluste erlitten batten. unterdlebren mußten, nachdem sie ernste Berluste erlitten batten. Aberoll sonie verlied die Kacht rubig.
Aberoll sonie verlief die Racht rubig. September, abends. Kördlich der Comme substen wir im Lause des Tages zwei Sinzelich der Comme substen wir im Lause des Tages zwei Sinzelich der Comme kübrten wir im Lause des Tages zwei Sinzelich der Comme kübrten wir im Lause des Tages zwei Sinzelich einen aus. An dem Jugang don Com bles demöchtigte operationen aus. An dem Jugang don Com bles demöchtigten Sambstreich eines alleinsteden, den Kompognien den det einen glänzend der Beriedigung eingerichteten Hause und machte der ungesähr 100 Deutsche zu Gefangene, darunter drei Ostzigiere. Beiter distilch nachte zweichten Sausen den kanen der ungesähr ab Gefangene. Tublich von Kanevaraben berauszusommen, unter unserem Sperseuer. Rach neuen Fesiscklungen beträgt die Gesamtzeh dem L. Geptember, durch französische und englische Truppen seit dem L. Geptember,

bem Zoge der Offenste, bis jum 18. September gemochten Ge-fangenen über 55 800, dabon wurden 34 000 von französischen Truppen gesongen genommen. Auf dem Mest der Front die üb-liche Kanonade.

inge Kanonade. Englische Seeresbericht vom 22. Sehtember, nachmitiags. Sublid der Anexe kamen wir auf einer ungefähr eine Meile laugen Front vorwärts, indem wir zwei-Linten feindlicher Laufgräben gwischen Flex's und Maxtin vuich eroberten. Unfere Front läuft in soft direfter Linie nördlich Flexs nach Maxtinpuich. Güblich Axxas drangen wir erfolgreich in die feindlichen Laufgräben ein, machten Gefangene und verursachten dem Feinde zahlreiche

Englischer Heeresbericht bom 22. September, abende. Starke gegenseitige Kanonade. Bereinzelte Africonen ergaben eine Ber-besserung unserer Stellung. Wir schoben unsere Abieilungen in verschiebenen Richtungen vor. Im Flugwesen berrichte gestern große Tätigkeit. Zwei seindliche Maschinen wurden im Kampf zer-nört, eine beitte zur Landung gezwungen.

#### Erfolgreiche Unternehmung gegen den Gipfel des Monte Cimone.

Mbweifung feindlicher Boritoge auf ber Rarfthochfläche und an ber Dolomitenfront.

#### Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 23. Gept. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 23. September, mittags:

#### Bftlicher friegofchauplat. gront gegen Rumanien.

Der Bulfanbag ift bom Feinde gefäubert. Bei Ragh Szeben (Sermannftabt) wurde ber Angriff gweier rumanifder Divifionen abgeschlagen; es blieben Offiziere und 526 Mann in unferer Sand. Gublich bon Solegmann (Solamengen) brudte-ber Gegner unfere Sicherungetruppen etwas gurud.

#### Beeresfront des Generals der Mavallerie Erzherzog Karl.

An ber Dreilanberede füdlich von Dorna Batra warfen wir ruffliche Abteilungen burch Gegenftof. Conft murbe nur fubweitlich bes Geftute Lucgina und im Qubowagebiet ftarter gefampft.

#### Beeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern,

Aus bem Bereiche ber Armee bes Generaloberften v. Boehm-Ermolli ift nachträglich gemelbet, bag am 19. September ein öfterreichisch-ungarischer Rampfflieger zwei feinbliche Flugzeuge abgefoffen hat.

Bei ber Armee bes Generaloberften v. Terigivanifty rubte - von Gefchunfeuer abgefeben - feit geftern pollfommen ber Rampf.

#### Italienischer Ariegsschauplak.

Auf ber Rarfthochflache wurden mehrere Innaberungsverfuche bes Wegners abgewiesen. An ber Dolomitenfront icheiterte ein feindlicher Rachtangriff auf unfere Stellungen am Sang bes Doute

Rorblich Arfiero fprengten unfere Truppen heute fruh ben am 24. Auli von ben Italienern befetten Gipfel bes Moute Cimone in bie Luft und nahmen babei 13 Offiziere, 378 Mann gefangen.

Gin Gefdmaber feindlicher Seefluggenge warf bei ber Bunta Salvore (fublich Birano) wirfungslos Bomben ab.

#### Slidöftlicher Kriegoschaublag.

Bei ben R. und R. Truppen nichts bon Belang.

Der Stellvertreter bes Cheis des Generalftabs: b. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

#### Der Krieg gegen Rugland.

#### Die Reorganisation der öfterreichischen hecresfront.

W. T.-B. London, 23. Gept. (Drahtbericht.) Der Be-richterstatter ber "Times" an ber ruffischen Front in Galigien melbet bom 19. September: Die bebeutfamfte Beobachtung, die man macht, wenn man nach zwei Monaten an die Gudofffront gurudfehrt, ift die bollftändige Reorganisation ber öfterreichischen Front, feitbem bie Offenfibe im Juni begonnen bat,

#### Entlaffung ruffifcher Benerale.

Damburg, 22. Sept. (Benf. Bln.) Bie bas Frembenblatt" aus London erfahrt, ift in einem unter dem Borfib des I

Baren abgehaltenen Rriegerat die Entlaffung meh. terer Generale beschloffen worden, weil fie die ihnen befohlene Mufftellung mehrerer für Rumanien beftimmter Refervefores nicht rechtzeitig burchführen tonnten. Bruffilow bat aus Gefundbeiterudfichten um feine Ent laffung nech bor Beginn des Winters gebeten. Darüber if jedoch noch nicht entschieden worden.

#### Repolutionare Unrugen in Finnland.

Br. Chriftinnin, 28. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In verfchiedenen Studten Ginnlands find noch Berichten hier eingetroffener Reifender feit Ende voriger Boche rebo Iutionare Unruben ausgebrochen. Die Revolutionare haben bereits Attentate gegen bas Militär vernibt und an bergangenen Dienstag bie große ruffifche Raferne in Remi in bie Luft gefprengt. Die Raferne wurde burch eine von ben Revolutionaren gur Explosion gebracht Mine gum größten Teil gerfiort. Biele Goldaten find ber Rataftrophe gum Opfer gefallen. Die ruffischen Beborben mochen verzweifelte Anftrengungen, ber revolutionaren Be wegung herr gu werben und fie burch bratonische Dagnahmer niebergamerfen. Gleichzeitig wird berfucht, ben Mus bruch der Revolution geheim zu halten. Finnland ift an Beranlaffung der Militärbehörben von der Augenwel völlig abgefchnitten. In Tornea murben bie Reifen ben mehrere Tage gurudgebalten, bebor fie fich nach Sape ranba begeben durften. Trab aller Gegenmagnahmen b sich die Revolution ausgebreitet. Aus dem Peters burger Begirt wurde in größter Gile Militar nach Finnlan geworfen. Der Gifenbahnverkehr ift im gungen Groffürften tum eingeftellt, nur für bie Militartransporte wird ber Ber febr aufrecht erhalten.

#### Maffenberhaftungen in Obeffa.

Br. Stodbolm, 28. Sept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin. In Obeffa erregt, wie bie "Birfchewia Bjedomofti" melbet bie Berhaftung bon 5000 Berfonen großes Mu feben. Rach genauer Untersuchung wurden 4000 wieber fre gelaffen. Der Grund zu bem Borgeben wird nicht angegeben wahrscheinlich handelt es fich um Raffenbefertionen.

### Der Krieg gegen England.

### Ein großes Wurt bes Abmirals Jellicoe.

Br. Bafel, 23. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin. Gin amtlicher Bericht bes Abmirals 3 ellicoe fcreibt, ba alle englifden Schiffe, bie in ber Geefdlacht am Gtager raf gefunten find, bereits mieber erfest find. Abmiral felber hat als Flaggichiff ben neuen "Iron Dute".

#### Der erfte jubifche Beneral'in ber englischen Mrmee.

Br. Rotterbam, 28. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin Die englifche Armee hat infolge ber Beforberung bes Oberfte 3on Monafh jum Generalmajor ihren erften jubifche General. "Manchefter Guarbian" fagt, es hat fcon mel Generale jubifder herfunft gegeben, aber feinen Juben, bei Jube geblieben mar, ift noch General geworben.

#### Sollandifdjer Raje für England.

Amfterbam, 22. Gept. (Benf. Bin.) In ber Berfamm lung ber Rieberlandischen Bereinigung ber Rafebandler i Gouda wurde mitgeteilt, daß die Forderungen Eng fands, denen fich auch beffen Berbundete angeschloffe haben, einem Unteil bon 85 Progent ber bollandischen Rafe erzeugung galten, und gwar zu bem auch für Deutschlan pelfenben Preis von 65 Gulben für 50 Kilogramm. Die bri tifchen Unterhändler forberien augerbem die fofortige, binne 24 Stunben gu beginnenbe Rachlieferung ber feit 1. Ju an diefem Anteil fehlenben Menge, nämlich 4000 Tonnes Dabet ergab fich bie Schwierigfeit, bag fo biel gelagerte Rafe überhaupt nicht mehr vorhanden ift. Mur mit Mil waren bie gehieterischen Unterhanbler zu überreben, bag b Rachlieferung allmählich in 20 Wochen erfolgen tonne.

#### Der Krieg gegen Italien.

#### Ter Broteft bes Batifans gegen ben Raul bes Palazzo di Benezia.

Br. Berlin, 23. Gebt. Gig. Drahtbericht. Benf. Bin Die "Germania" fchreibt: Der Beilige Stuhl hat mu wie aus ber Schweig berichtet wird, in aller form gegen be Raub bes Balaggo bi Benegia burch bie italienifd Regierung Broteft eingelegt. Es geschieht bies in eine Birkularnote, die mangels birefter Berbindung mit ber Quirinal an famtliche biplomatifche Bertreter gerichtet wurd die beim Batifan beglai igt find. Die Rote ge febr burch ihre würdige Sprache wie durch fachliche Festiglie aus. Ratürlich verfehlt die Rote nicht zu unterstreichen, u

## Unterhaltungsteil.

### Aus Kunft und Teben.

= Bortrag. Um Freitagabend fand im Rafinofaal ein Experimental-Bortrug bes Opernfangers herrn G. S. Raven über Stimmfultur und Stimm. bugiene ftatt. Im leichten Blanberton, anichaulich und gemeinberftanblich, wies ber Runftler aus ber reichhaltigen Raterie auf besonders wichtige Buntte bin. Zunächst gab er eine burch Bichtbilber unterftubte Befdreibung bes Stimmapparats und ging dann auf die Funktionen der einzelnen Teile genauer ein. Mit Rochbrud betonte er dabei, daß keine Methode bas Stimmmaterial erfeben fonne. Dann fam herr Raven auf Die Eigenart feines "Sperrfoftems" gu fprechen, bas u. a. eine besondere Kraftigung ber Dusteln bes Gefangsorganismus borficht. Die Experimente, Die im Bortrag eingestreut woren und fehr beiebend wirkten, fanben allfeitiges Intereffe. Man fah ba ben Rebitopfipiegel bon Garcia, Die Selmholbiden Rejonatoren, Gosflammenmanometer, afuftifches Geblafe, Bungenpfeifen, Bibrationsund Rönigenapparat, Apparat gur hervorbringung paffiver Bewegungen ber Musteln bes Rehltopfes uiw. Man börte Shonogramme berühmter Gangerinnen und Ganger, und gum Schluß erfreute Berr Raben felbit burch ben gelungenen Borirag einiger Lieber bon Bolf. Strauf und Bagner. Der Abend war recht gut befucht und trug bem Beranstalter lebhaften, mobliverbienien Berfall ein.

\* Neue Romerfunde im Elfaß. In dem ehemaligen Römerfastell Zabern werben gegenwärtig unter Leitung bes Strafburger Archaologen Dr. Forrer Ausgrabungen nach römifchen Funben borgenommen, bie bereits verschiebene beochtensmerte Ergebniffe gehabt haben. Die erften Grabungen forberten Teile einer Mouer bon ber alten romifchen Rorb. citfront gutage. Da biefes ous Sanbstein und grauem Ralf-stein errichtete Bauwert gegen alle sonstige Gewohnheit ber Römer fehr flüchtig bergestellt ist, nimmt Forcer an, daß es fich um jene 857 n. Chr. in überftürzter Gile aufgeführte zomische Raftellmauer banbeft, bie ber fpatere Raiser Julian bor ber Schlacht bei Strafburg in bem bon ben Wermanen gerftorten Raftell Tres Tobernae (Babern) wiederherstellen lieft. Archaelogisch noch bedeutungeboller, so schreibt und ein Stragburger Mitarbeiter, ift bie foeben erfolgte Freilegung eines großen comifchen Edburms. Die Funtamente biefes Baumerfes find namlich, wie die erften Rachforichungen icon erkennen liegen, mit gabireichen wertbollen Grab- und Bau-benkmälern förmlich gepflastert. Dieses ungewöhnliche Material frammt vermutlich aus bem Gelande por ben Schutzmauern und wurde von den Römern einfach weggenommen, damit bem andeingenden Feinde jede Dedung fehle und bie römifche Befatung ein freies Schuffeld habe, ein Borgang olfo, ber in bem heutigen Krieg fich schon vielfach wieberholi bat. Unter ben Denfmalfunden ift - neben einigen halbfäulenartigen Platten — bor allem ein etwa 11/4 Meter langer Grabstein aus bem zweiten Jahrhundert beachtenswert. Die mit Rosetten-Bergierungen geschmudte Platte tragt eine Inichrift, die bejagt, daß Durra ihrem Bater Festius, bem Gobne bes Bictor, das Denkmal habe sehen laffen. An derselben Stelle befinden sich noch andere Blatten, die demnächst genauer

untersucht werben follen. Forrer vermutet, daß auch fie au bem Graberfelb vor ber romischen Stadtmauer ftammer Samtliche Funde sollen spater bem Altertumsmuseum in Be bern einverleibt werben.

#### Mleine Chronik.

Theater und Literatur. 3m Samburger Thalis Theater fand im Rahmen einer Gordefod-Gedachtni feier jum Beften ber Sinterbliebenen bes jungen Sa burger Dichters Gorch Fod, beffen Geemannstod in ! Schlocht am Stagerraf in Rordbeutschland eine lebhafte lift rarifche Bewegung unter bem Beichen feines Talenis herve gerufen bat, Die Uraufführung einer nochgelaffenen brama den Arbeit fatt, ein vieraftiges Bolloftud "Die Königin b Sonolulu" benannt. Der Schauplat ber Sandlung ift Seemanneineipe "Die Ronigin bon Sonolulu" auf St. Bau Die bon ber Gefellichaft fur bramatifche Runft (Leiter Rich. Ohneforg) veranitaliete Feier fand einen folch mächtige Buipruch, daß fie wieberholt werden muß. Das Thalia-Thea war fonell ausberfauft. Der Reingewinn bes Abends wi ber Binve Gorch Fods als Chrengabe überreicht.

Der Reftor ber murttembergifchen Gefchicht und Literaturforschung, Oberftudienrat Dr. Julius Do Sartmann, ift im Alter bon 80 Jahren in Stuttgart

Biffenfchaft und Technif. In Muniter i. 28. ift Senior ber philosophifden und naturwiffenichafuliden gafu tat ber bortigen Univerfitat, Brofeffor ber griechifchen Spra und Literatur, Geb. Regierungerat Dr. phil. Johann Me Stahl, im 88. Lebendjahre goftorben.

anormal der Schritt Italiens die Lage des heiligen Stubles ericheinen lagt. Gie ichlieft mit bem Ausbrud bes Bertrauens, daß die Regierungen die Italiener auf die "Unregel-mäßigfeit ihrer Handlungsweise" aufmerksam mochen wer-ben und darauf, duß es sich für Italien schicken wird, nicht auf bem eingeschlagenen Wege gu beharren.

#### Die Neutralen.

Der erprefferifche Drud auf Die Schweig.

Berlin, 28. Gept. (Benf. Bln.) Bei einer großen Romfettionsfirma in Bern erichien laut "Lotal-Anzeiger" ein Beamter bes Ausfuhrtrufts, um feftguftellen, ob bas Gefcaftshaus mi: Deutschland arbeitet. Firma bezieht ihre Artitel fowohl aus England als auch aus Deutschland. Gie wurde barauf hingewiesen, bag fie auf englifche Lieferungen fünftig nur noch rechnen könne, wenn fie fich berpflichte, in ben nachften gehn Jahren feinerlef Begüge mehr aus Deutschland zu machen. Diefes Berlangen wurde von der Firma abgelehnt.

Menderungen im Postvertehr mit der Donaumonarchie.

Denaumonarchie.

Der Bostberschr zwischen Deutschland und Osterreich-Ungarn wird am L. Ostober neu geregelt werden. Die bisberige Grundlags dieses Serfedes war der am 7. Mai 1872 zwischen Deutschland und der österreichisch-ungarischen Monarchie abgeschlossen Bostbertrag, der für den inneren Berkehr der Bertragsländer und für ihren we ch sellse die Erstehr im wesenlichen gleiche Zarist worfal. Die Gebuhrensehe des deutschen inneren Bostverschres galten daher mit geringen Ausnahmen auch für den Berkehr von Deutschland nach Osterreich und Ungarn. Diese Bertrag ist don Osterreichlungarn gekündigt worden und tritt am 30. September außer Krast. Anloh zu der Reutzgelung gab ursprünglich der Umstand, das nach Eintritt des Ans gleichs zwischen Oherreich und Ungarn beide Länder ausgehört hatten, ein gemeinsames Kostgebiet zu diben, und nun schon wegen der Regelung der Transitzgebührenkrage Wert datum seigen muzten, eigene Berträge für jedes Land abzuschließen. Sierzu sam nachber die Kostwendigkeit für die beiden Länder, durch Erb dung aber Larise höhere Einnahmen zu erzielen. Sie haben hierbei ni at in wie im Deutschaland den Beg der Korto- zu sich ag ebeschritten, sondern ihren besouderen Berhältnissen eine organische Umstädland den Beg der Korto- zu sich ag ebeschritten, sondern ihren besouderen Berhältnissen eine Ferbandlungen, um dei den nunmehr verschieben kiesen der Bertragsländer geberrscht dat, kann unter diesen Berhöltnissen, der Korto- Berhöltungen, um dei den nunmehr verschiebenartigen inneren Gebühren einen sir alle Teile annehmbaren Bechseberkebestaris zu bereindaren. Es ist danad gestreht worden, Verzuschläser unsgen Gebühren einen sir alle Teile annehmbaren Bechseberkebestaris zu bereindaren. Es ist danad gestreht worden, Verzuschläser. Gelbitverfehrstari zu bereindaren. Es ist danad gestreht worden, Verzuschen Teile möglich, im Bersehr mit den an der en Teilen nied einzusührenden oder in Deutschland die bestehenden eingerieben dei gene Bertehren einschlich der Kriegsuschlage. So dat es sich leiber nicht v

1. für die ich wereren Briefe, weil für das Briefporto entsprechend dem inneren österreichischen und ungarischen Tarif die 20 g-Staffelung wie im Weltpostverkehr angenommen wer-den muste, wobei allerdings der Brief im Gewichte von über 20 bis 40 g um 5 Pf. billiger wird als innerhalb Deurschlands;

2. für die Drudsa den, tur die beutscherseits eine Staffelung ben 100 g zu b Bf. mit der seitherigen Borstuse von 50 g zu 3 Bf. angenommen worden ist, weil der österreichisch-ungarische Taris von 3 h für je 50 g mit einer besonderen Gedühr für eilige Drudsachen in die deutschen Berdältnisse nicht zu über-tragen voor ihre Berteuerung tritt ein beim Gewicht von mehr

3. für die Waren proben und die Wertbriefe, die nach dem Borgang von Osterreich und Ungarn kinstig den Welt-postvereinssähen unterliegen:

dem Borgang von Ofterreich und Ungarn kinstig den Weltpost der eins sasen unterliegen:

4. sir die Post an weisungen, dei denen auch der Weltposttarif unter Wegsall der sehigen Zwischessinsen zu 10 Pf. eingesübrt wird, und

5. sir die Pasete, sür die wegen der Annahme von Eindeitssaben in Osterrich und Ungarn unter Beschränung des Hodisgewichts auf 20 kg ein ganz neues System mit Voltpateten die

5 kg und Voltrachtsüden über 5 die 20 kg wei im Keltpostberein dat angenommen werden missen. Die Abernahme der
Eindeitsähe in den deutschen Wersehr würde den voschieserische inselenisch verteuert und den Ferwerkehr unnötig Kahversehr wesenschied verteuert und den Ferwerkehr unnötig verbilligt daden. Es ist gelungen, sür Bakete die 5 die im Berkehr mit Osterreich den sehigen Sah von 60 Vs. einschließisch Reichsachgabe beitzube alsen; sür den Verkehr mit Ungarn hat das Porto auf 80 Vs. erhöht werden müssen, weil nach den neuen Rechtsverhaltmissen die 5 kerreich sie die Transitze die über hinzusonum. Auch ist es nicht möglich gewesen, die ermäßigten Sähe des Radverkehrs (die 75 km) auf-rechtsnerhalten, weil das neue österreichische innere Verto da-durch unterboten werden wäre. Hur Volksachtsücke sestich die Eedühr zusammen aus den einzelnen Anteilen, die die benische Sedühr derechnet sich nach dem deutschen Konenharis bis um Zangrenspunkt für sedes kg über 5 kg, die öster-reichtsche und ungarische nach 3 Gewichtsstusen dan konenharis bis zum Zangrenspunkt für sedes kg über 5 kg, die öster-reichtsche und ungarische nach 3 Gewichtsstusen dan nicht er-bedisch ins Gewicht, da der Frachtslickversehr nur einen ge-kellich ins Gewicht, da der Frachtslickversehr nur einen ge-kollsche und ungarische nach 3 Gewichtessusgen sansmacht. In übereinfinnung mit den einen Bestinnunungen in Cherreich heblich ins Gewicht, da der Frackfliederkehr nur einen ge-ringen Brogentsab des gesanten Baketverkehrs ausmacht. In Abereinstimmung mit den neuen Bestimmungen in Osterreich und Ungarn dat serner die Boxausdezahlung der Ge-büderen sir eingeschriedene Briefsendungen, Wertbriefe und alle Pakete zum Jwang gemacht werden müssen. Einschreibugkete, die man seitder schon in Oberreich und Ungarn nicht kannte, sind ferner nicht mehr zulässig.

Gegenüber biefen Rachteilen, bie mehr ober weniger Bedauern ben wird. Zeitungsüberweisungen können auch auf eine im voraus bestimmte Zeit erfolgen. Auch die Gebühr für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen ist neu fostgeset worden, mamisch auf 1, Bf. für is 25 g das einzelne Exemplar, während sie disher % Bf. für das Exemplar bering.

Ein gleichertiges Abkommen ist auch mit der Bostverwaltung bar Bosnien-Serzegowina abgeschlossen worden; die Ge-bühren nach dort sind im allgemeinen dieselben wie nach Ungarn.

Alle brei Abkommen beruben auf ber Grundlage bes Weltpott-bertrags, bessen Bestimmungen überall Anwendung finden, wo nicht ginntigere Bereinbarungen zwischen den Bertragsländern getroffen

#### Deutsches Reich. Graf von Rödern über die neue Kriegsanleihe.

W. T.-B. Berlin, 28. Sept. (Amtlich. Drahtbericht.) Der Staatsfefretar bes Junern Dr. Delfferich empfing am Freitag, 29. September, Bertreier bes Deutschen Sanbelstoges, bes Deutschen Sandwerfe- und Gewerbefammertages, bes Deutschen gandwirtschaftsrate und bes Kriegsausschuffes ber beutschen Jabuftrie, um die Bunfche ber Erwerbstätigfeit gur augenblidlichen friegswirtschaftlichen Lage entgegenzunehmen und die Magnahmen zu besprechen, die nach Ansicht dieser Kreise burch jene Lage bebingt werben. Un ber Befprechung nahm ber Staatsfefretar bes Reichofchabamts Graf b. Robern, ber Reichsbanfprafibent Dr. habenftein und ber Brofibent bes Rriege. ernährungsamts teil.

Im Laufe ber mehrftundigen eingehenden Besprechungen, bei benen bie verschiedenen friegswirtichaftlichen Fragen gur Grörterung gelongten, murbe auch bie Frage ber Rriegs. anleibe berührt. Der Staatofefretar bes Reichofchabamts nohm dabei Beranlaffung, die Bichtigfeit einer foliben Grundlage unferer Rriegsfinangen gu tonen und wandte fich weiter ben Gerfichten gu, welche ben Bettungserfolg ber Unleihe gu ichwachen geeignet erscheinen. In Diefer Besprechung führte ber Staatsfefretar etwa folgendes aus:

Schon bor Auflegung ber Anleihe ift bas unfinnige Gerücht entstanden, die Regierung beabsichtige, fämtliche Sparkaffenguthaben zu beschlagnahmen, was vor einigen Bochen manchen fleinen Sparer beranlagte, fein Guthaben bon ber Sparfaffe gurudgugieben. Die Tatfachen haben ingwischen bieses Gerücht Lügen gestraft. Sie haben bewiesen, das die Regierung nie daran gedacht hat, bei dieser Anleihe zu einem Zwang in irgend einer Form zu ichreiten. Freiwillig find bisber 36 Milliarben bom beutschen Bolle in langfriftigen Anleihen aufgebracht. An die Freiwilligfeit und die Einficht des beutschen Bolfes foll ouch jeht nur appelliert werden. Dann folgte bas Gerebe, bie Kriegsanleibe würde bor Ablauf ber Konvertierungsfrist in ihrem Binsfuß berabgefest merben. Diefes Gerucht geht vereinzelt noch immer um und halt manches angitliche Gemut bon ber Beichnung gurud. Bas murbe benn eine folche vorzeitige Berabfenung bes Binsfußes ober einer Busammenlegung ber Anleihe unter gleichzeitiger ginstürzung bebeuten? Doch nichts anderes, als eine Einkommenbesteuerung in schärfter Form, die nur einen Teil des Besibes in benkbar willfürlichster Beise trafe, die gerade diesenigen wenig Beteiligten, die dem Baterlande in schwerfter Stunde ihre Mittel bertrauensboll jur Berfügung geftellt haben, wie bas Dienft mabchen, bas feine 500 M. Erfparniffe gezeichnet hat, strafe, und den Obligationeninhaber oder Hipothekenglaubiger frei ausgeben laffen wurde. Ich glaube, daß bei einigem Rachbenfen niemand eine handgreif. liche Ungerechtigfeit für möglich halt und irgend einer Regierung einen berartigee Borfchlag ober bem Reichstog die Buftimmung gu ihm gutrauen wird. Gewiß werben wir nach dem Kriege Gelb branchen, aber Finanzwirtschaft und Steuertechnik find ausgebildet genug, um dann, wenn es wttut, nicht den Weg des Bruches eines Zahlungsbersprechens. sondern den einer gerechten und gleichmäßigen Berangiehung ber Steuerquelle gu beichreiten.

Die gegenwärtige Lage hat es aber noch nicht erforbert, dog der Bundesrat zu trgend einem der verschiedenen Finangprojette Stellung nahm und die Finanzberwaltung wird vor ihrer eigenen, endgültigen Stellungnahme nicht unterlaffen, über die für die einzelnen Broduftionszweige wichtige Frage mit ben für biefe Brobuftion wichtigen Birtichaftotreifen Gublung gunehmen. Das liegt nicht nur im allgemeinen nationalen, sondern gang direkt im eigensten Interesse der Finanzberwaltung des Reiches. Ich hatte bor einigen Tagen Gelegenheit, den Befreier unserer Oftmark, den

Feldmarichall v. hinbenburg,

zu fprechen. Er gab mir den Bunfch mit auf den Weg, daß unfer Boll, das Deer auch diesmal nicht im Stich laffe, fonbern durch feine Beteiligung an ber Anleihe ihm belfen werde, allen Stürmen zu troben. Daran, daß die-fer Wunsch in Erfüllung geht, zweisle ich nicht. Ich erbitte aber für die Erfüllung auch die Withilfe ber beute bier vertretenen Organisationen.

#### Don der fogialdemokratifchen Reichse honferenz.

Gine Refolution Dr. Davib, in ber Lanbes.

Berlin, 28. Sept. (Benf. Bin.) Um geftrigen sweiten Berhandlungstag ber beutiden fogialbemofratischen Reichstonferenz erstattete Saafe das Korreferat der Opposition. Er lagte laut "Bormarts": In der Beurteilung gewiffer politiicher Rundgebungen entfernten fich manche Stimmen aus dem Mehrheitslager in bebenflichfter Beife bon bem Geift, ber in ber Cogialbemofratie ftete geherricht babe. Wenn man ber Opposition bie Bielheit ber in ihr borbandenen Anschauungen bormerfe, fo fonnte man bies ber Debrbeitspartei gurudgeben, die nur mit Silfe von Benoffen, die icon febr weit von fogialbemofratifchen Grundfaben abwichen, überhaupt noch die Mehrheit darftellen. Der Standpunft, daß man bem Lande die Mittel gut feiner Berteidigung geben muffe, fichre die Bartei auch ichon im Frieden gur Bewilligung ber ftets mit ben Rompendigfeiten ber Landesverteidigung begründes ten Militarforderungen. Das Broblem für die Sogialdemofretie fei, welchen Charafter ber Krieg trage und wie die gefamte Regierungspolitif gegenüber ber fogialbemofratifchen Arbeiterbewegung fet. Bei Untersuchung biefer Frage tomme man bagu, bie Bolitit ber Fraftionsmehrbeit als unfozialiftijd abzulehnen. Benn die deutsche Sozialbemofratie Borfampferin in ber Internationale fein wolle, bann burfe fie nicht fragen, was die anderen tun, sondern muffe ihnen vorangehen. Die Aufgabe ber Sozialbemohatie im Krieg muffe fein, die Bolfer einander wieder gu nabern. Dr. Dabid brachte eine Refolution ein, in ber bie Bflicht ber Landesverteidigung anerfannt und erflärt wird, daß ber Rrieg für Deutschland noch immer ein Berteibigungs. frieg fet, mas die Entichloffenbeit ber Gogialbemofratie rediffertige, in ber Sanbesberteibigung ausgubarren. Alle feindlichen Bernichtungs- und Eroberungsziele gegen das Deutsche Reich und seine Verbilmbeten merden zurüdgewiesen. In einer Geschäftsordnungsbebatte wurde für und dagegen gesprochen, daß die Reichstonsernus Weichlaffe faffe.

Bevorstebende Fraktionsstinungen. Br. Berlin, 28. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die Sihungen der Fraktionen, die, wie stets, so auch jeht der neuen Tagung vor-ausgehen werden, sind diesmal auffällig früh ange-einander (Mittwoch- und Donnerstagfruh) einberufen. Rue bas Bentrum hat bisher noch feine Ginladungen gu Fraftionsfigungen ergeben laffen.

### dur neuen Kriegsanleihe!

Es ift nicht mabr, bog icon jest eine Binsfuhermäßigung noch bem 1. Oftober 1924 festscht.

Wahr ift bagegen, daß ein Befchluß auf Binsermägigung bon den jeweiligen Berhaltniffen bes Geldmarftes abhängt. Es ift also durchaus möglich, daß ber Binsfuß bon 5 Prozent ungegöhlte Jahre nach 1924 in Rraft bleibt.

G8 ift nicht wahr, daß man bis 1. Oftober 1924 über fein Geld nicht wieber verfügen fann.

Wahr ift bagegen, daß man die Rriegsanleibe wie jedes andere mindelsichere Bapier auch wieder vertaufen fann. Man fann fie auch ftatt beffen bei Reichs-Darlebenstaffen ober Banten hinterlegen und fic darauf ein Darleben berichaffen.

Es ift nicht wahr, daß auf die Ariegsanleihe eine Gender-fteuer gelegt werden foll.

Bahr ift bagegen, bag fich in ben beschließenben Stellen niemanb finden wirb, ber fur bie Benachteiligung berjenigen gu haben mare, bie bem Reich aus baterlandischen Grunben vertrauensvoll ihre Grfparniffe gelieben haben. Cher fommt bas Gegenteil, nämlich eine Bevorzugung.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Die Auffaffungen über ben Bert ber Bferberennen gingen bekanntlich schon im Frieden ziemlich weit auseiwander. Die einen mochten fie, die anderen mochten fie nicht. Die einen geblidten in ben Rennen eine nublofe Tierqualerei. die anderen betrachteten fie als eine Einrichtung zur Beredelung der Pferde. Diese vertraten die Ansicht, durch die Tatfache, daß mit den Rennen der Totalisator unlöslich verknüpft fei, konnten sie mindestens nicht ben Anspruch erheben, bie Moral sonderlich zu fordern, jene hielten den Totalffator für nicht viel schlimmer als regend ein anderes, steatlich tongeffioniertes Gludsfpiel, und bos Rennen fei nun einmal ein allgemein beliebter und reizender Sport. Hat ber Krieg an der Berschiedenartigkeit dieser Auffassungen etwas geanbert? Wir glauben nicht. Rach wie vor steben fich die Meinungen emander schroff gegenüber, ja wir werben nicht zu viel fagen wenn wir die Behauptung aufstellen, daß die Sahl ber Gegner des Bserderennens noch erheblich zugenommen hat. Die Frage, ob es überhaupt angebracht ist, in dieser funchibar schweren und ernften Zeit dem Rennsport und dem Totalifator zu huldigen, ift bereits geftellt und von Männern, die gehört zu werden verdienen, rundweg verneint worben. Auch Leute, die an und für fich nichts gegen das Rennen haben, find der Meinung, daß fie gegenwärtig weit beffer unter-bleiben würden. Bas aber halt das Bolf dation? Grteils ouf diefe Frage die Besuchsgiffer der Rennen eine gumerläffige Animort? Bir wollen biefe Frage offen laffen; wer gelesen hat, daß am ersten Tag der Wiesbadener Herbstrennen 250 000 M. und am zweiten 280 000 M. am Totalisator umgesetzt worden sind, der kapituliert vielleicht vor diefer Tatfache, die im gewiffen Sinne als eine Bejahrma des Bedürfniffes aufgefaßt werden fonnte. Und er wird umfo mehr geneigt fein, vor diefer Tatfache die Segel gu ftreichen, wenn er fich erinnert, bag am 28. Geptember 1913 faft genau diefelbe Gumme am Totalifator auf der Erbenbeimer Rennbahn umgefest worben ift. Der Rrieg bat alfa. so muß man beinahe annehmen, auf die Rreife, die dem Totalifator bulbigen, bis jest feinen nieberbrudenben, bie Betiluft berabstimmenden und den Geldbeutel schmälernden Ginfluß gusgelibt. Gie find biefefben geblieben, die fie moren. Es fehlt nicht an Geld, und es fehlt nicht an Bergnügungsluft - tooraus man ben Schluf gieben fonnte, bag vielen Leuten bas Durchhaften trot allem und allebem feine Gewierig-

Roch ein anderer Umftand verdient mit ein paar Borten erwähnt zu werben. Das ift ber überrafchenbe Grfolg, ben ber "Rennflub" mit der Bergunftigung erzielte, Die er ben Besuchern bes Satielplages ober ber Tribunen bei ber Ablieferung eines Iwanzig- ober eines Zehnmarkfünks gewährte. Zwei Mark im ersten und eine Mark im zweiten Fall konnten "berdient" werden, und siehe da: es gingen 12000 M. in Goldstüden ein! Warum ist das Gold nicht längst zum Borschein gekommen? Ist nicht in der eindringlichften Beife hundertmal auf die vaterlandifche Bilicht bingewiesen worden, bas Gold, jedes Gold fend, Reichsbant gu bringen? Bas ber Appell an ben Batriotismus nicht vermocht hat, bas brachte bie fleine Bergunftigung des "Rennflubs", bas brachten die Bferberennen fertig. Beffer ift es natütlich, bas Gold wird auf biefem Wege aus feiner privaten Berborgenheit herborgelodt, als überhaupt nicht, aber ichon ift anders. Jeboch man wird auch bezüglich dieser Tatsache mit der Philosophie Reuters:

Wer't mag, ber mag't! Un wer't nich mag. Der mag't jo woll nich magen,

am weitesten tommen, die am einfachsten auch die Frage nach bem Wert ber Bferderennen mit ihrem Totalifator ents

#### Die Anrechnung der Bausichlachtungen bei den Selbitverjorgern.

In meiten Rreifen ber Landwirtichaft ift über bie Grage. bie Landwirte ihre jum Sausichlachten gemafteten Schweine behalten burfen, große Unficherheit, und biefe hat bereits bagu geführt, bag biele Mafter bon ber Ginftellung mehrerer Schweine Abstand nahmen. Insbesonbere ift viel-foch die Anficht berbreitet, bag bie in der Bundesrateberarbnung über Die Gleijdrerbrauchsregelung bom 21. Auguft 1916 getroffene Beftimmung, wonach ben Gelbftverforgern unerhalb eines Jahres nach Infrafitreten ber Berordnung bas erfte Schwein gur Salfte, jebes weitere gu brei Funfteln des Schlachtgewichts auf die Bleifchfarten angerechnet werbe, fo gu verfteben fei, daß ben Gelbitverforgern nur die Balfte begm. gwei Fünftel bes Schweines belaffen werben. Die je Meinung ift jedoch nach ben erlaffenen Beftimmungen irrig. Die für ben eigenen Gebrauch in eigener Birtichaft gemäfteten Schweine, beren Schlachtung bon bem guftanbigen Kommunalverband ohne weiteres genehmigt wird, wenn die Boraussehungen für eine hausichlachtung vorliegen, werben ben Gelbfiverforgern vollig belaffen; fie burfen auch nicht enteignet werden. Auch bas Blut und die Gingeweibe bleiben dem Gelbitverforger gur Berftellung von Burft. Er fann olfo bas hausgeschlachtete Gleisch im eigenen Saushalt gang verwenden. Er hat nur anzugeben, in welcher Zeit er feine hausgeschlachteten Borrate verwenden will, mobei die bom Kriegsernabrungsamt gunachit festgefeste Bochenmenge bon 250 Gramm auf ben Kopf zugrunde zu legen ift. Wenn nach biefer Richtung bin fomit einige auf bem Lanbe gebegten Befürchtungen nicht gutreffend find, fo bleibt boch, nach ber Meinung bes "Amisblutis ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirf Biesbaben", Die Tatsache bestehen, daß es viel richtiger gemejen mare, ben Landwirten und Raftern das erfte Schwein voll gu belaffen und ibnen nur bas zweite und bei großeren Betrieben bas britte Schwein entiprechend auf Fleischfarten angurechnen. Benn man fich baga burchgerungen batte, mare bie Fettberforgung für ben fommenden Binter gang erheblich erleichtert worden, ba man bamit eine Unmenge fleiner Schweinemafter für bie Dajt intereffiect batte. Dringend munfchenemert ift ferner, daß möglichit bald eine allgemein berftanbliche Aufflarung barüber erfolgt, wie bie Meifchfarten auf bie Bausichlachtunnen, fo weit diese nicht frei find, angerechnet werben follen, und in welcher Beife die Landwirte in ber Lage find, fich im Bedarfafall anderes Bleifch gu befchaffen.

- Kriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreug 2 Rlaffe wurden ausgezeichnet: ber Unteroffigier Ernft Beibler aus Biesbaben; ber Leutnant b. 2. Otto Rug aus Biesbaden, jurgeit in einer Mafchinengewehrabteilung ror Bpern; ber Briegsfreiwillige Gefreiter Richard Enbrich im Referbe-Infanterie-Regiment 228, Sohn bes Stragenbobnbeamten Frang Endrich in Biesbaden; der gurgeit bei ber Raffauifchen Landesbant beichaftigte friegebeichabigte frühere Mustetier Bilhelm Junter aus Biesbaben. Der Landfturmmann Rebgermeifter hermann Gottmalb aus Wiesbaben erhielt bas heffische Berbienftfreug am

Ariegsband. - Gin naffauifdes Beimatbud. Der foeben im Berlag ber 2. Schellenbergiden hofbuchbruderei in ber befannten vornehmen Ausstattung ericbienene Alt - naffauifche Ralender für bas Jagr 1917 ift in erfter Linie bem Genior ber naffauifchen Schriftfteller Abalf Glafer gewibmet. Dr. Abolf Glafer, ber im Darg b. 3. im hoben Alter ron 86 Jahren in Freiburg i. B. ftarb, murbe 1829 in Biesbaden geboren. Rabegu fünfsig Jahre hat er bie "Beftermannichen Monatsbefte" geleitet, beren Mitbegründer er war. Gr gehorte zweifellos gu ben bebeutenbften Schriftftellern unferer engeren Beimat. Zahlreiche Romane und Robellen find une feiner geber bervorgegangen, barunter Berfe von dauerndem Wert, wie 3. B. die hiftorischen Romane "Schlib-reang", "Wulfbilde" und "Corbula" sowie die Novelle "Schloft Kottenheim" und "Graf Balbuin" und "Geiftiger Abel". Das Gebachtnis Glafere verbient befonbere in Raffau in Giren gehalten zu werben. Das Bild Glafers, eine gute photograobifche Aufnahme feines Geburtsbaufes fowie bas Faffimile eines finnigen Gebichte, bas er 1854 feiner Schwefter gewibmet bat, bilben eine wertvolle Ergangung feiner Biographie, bie übrigens aud burch einen, ebenfo im Faffimile mitgeteil. ten Brief bereichert wird, ben Bilhelm Raabe, ber Berfafter bes . Bungerpafters", an feinen Freund gefchrieben bat. Diefer Brief wird ben gablreichen Ranbe-Berehrern gewiß eine willfommene Gabe fein. Mit einem wenig bearbeiteten Gebiet der Literatur beicaftigt fich Pfarrer D. Schloffer in bem Auffah "Geiftliche Liederbichter aus Raffau", mabrend Geheimrat Dr. E. Bfeiffer bem Aufenthalt Goethes in Biesbaben eine prachtige Darftellung widmet. Gin feltenes Bilbnis Goethes und anbere Abbilbungen find bem Auffat beigegeben. Bon befonberem fulturgefcichtlichen Intereffe ift ber Auffat von Theodor Schüler über das Treiben der Berber in ben naffauifden Landen gur Bopfgeit". Dofrat Dr. C. Spielmanns Muffat "Raffaus Derr jowie ben Auffat von E. Reubaus: "Bergog Abolfs Sirich jagben auf ber Blatte" und eine Biographie bes ebenfalls biefes Jahr verstorbenen Schwan-leimer Raturforichers und Bolfsmanns Brofessor Dr. Bilbelm Robelts bon R. Burf berbollftanbigen ber tegtlichen Teil bes Ralenders, mahrend bie borgugliche Reprobuttion eines Jugendmerts von Ludwig Anaus ben Bildichmud nicht guleht auch bom lotalen Standpunft aus mejentlich bereichert, benn bas Bild ftellt ben ebemaligen Bemeinderat Bilbelm Deffner, eine befannte Berfonlichfeit Biesbadens, bar. Der Ali-naffanifche Ralender 1917 fann ton allen Buchbandlungen jowie bireft bom Berlag gu bem berbaltnismägig billigen Breis bon 75 Bf. bezogen merben.

- Opferiag für bie beutiche Blotte. - Am 1. Oftober foll im gangen Deutschen Reich ein allgemeiner Opfertag für bie Marine ftattfinden. In berrlicher Tapferleit baben unfere blauen Jungen in ber Geefchlacht bor bem Gfagerrat ber ftartften Alotte ber Belt einen Schlag verfest, wie fie ihn feit mahr als hundert Jahren nicht verspürt hat. In unablaffiger, tobesmutiger Zätigfeit in ben beimifchen Gemöffern mie in ben fernften Meeren forgen unfere II-Boote und unfere Marine-Buftidiffe für ben Rubm ber beutiden Magge. Lagt uns beshalb in werftatiger Dantbarteit der Marine gebenten und am 1. Oftober jeber fein Scherflein gu ihren

Gunften bringen. In Wie ebbaben findet ber Opfertag in abnlicher Beife ftatt wie bei Gelegenheit ber im Juli veranfralteten Bolfsipende für bie beutichen Kriege- und Biivlgefangenen. Un verschiedenen Blaben ber Stadt merben Opferchalen aufgestellt, an benen freiwillig tätige Damen Erinnerungegrichen von Boftfarten, Abgeichen uim. gum Beften ber guten Sache berfaujen. Sobann werben, wie aus ber Angeige im Inferatenteil biefes Blattes erfichtlich ift, Gelbipenben, die hoffentlich in reichlichem Dage fliegen werden, entgegengenommen auf Konto Flottening bei ber Zentraffasse bes Kreissomitees bom Rolen Kreuz Wiesbaben, Königl. Schlog, Mittelbau linfe.

- Seziale Bilfearbeit. In ber Beit bom 9, bis 14. Oftober wird hier ein Rurfus ftattfinden, ben ber Berband beuticher Rinberhorte gur Beiterbilbung ber in ben Rinberhorten beichäftigten Damen eingerichtet hat und für ben er eine auf dem fogialpadagogifchen Geminar des Jugendheims in Charlottenburg für biefen Zwed ausgebilbete Lehrerin entfendet. Die Beranftaltung liegt bier in Biesbaben in Sanden ber Madden- und Frauengruppe für fogiale Silfsarbeit. Wenn auch in erfter Linie für Die Leiterinnen und helferinnen ber horte bestimmt, fo ift die Teilnahme auch anderen in ber Rinderfürforge tatigen Frauen und Madden möglich. Der Unterricht umfaßt Anleitung in technifden Gertigleiten - leichte Rabelarbeit, Berftellen fleiner Gegenstände aus Sols, Bapier und Bappe -, Bortrage und Ginuben bon Bewegungsspielen. Reben ber eigenen Erlernung geht die Anleitung, wie die Unterweisung ber Rinder am besten zu gestalten ift. Es ift zu hoffen, bag ber Rurfus, wie bereits in anderen Stadten, fo auch in Biesbaben, viel Unflang findet und die Gelegenheit, fich felbft im Intereffe ter ihnen ambertrauten Rinber weiterzubilben, von recht vielen wahrgenommen wird. Der Preis beträgt 5 M. ein-fclieftlich Arbeitsmaterial. Die Unterrichtsstunden find, wie ous einer Anzeige in diefer Rummer heworgeht, in den fechs Tagen bie Stunden bon 9 bis 12 Uhr, 3 bis 6 Uhr und 8 bis 9 Uhr. Anmelbungen im Ravalierhaus bes Königl. Schloffes, 1. Stod, Simmer 4.

- Die ftabtifdie Schweinemafterei. Mit ben Bauten für bie neue Schweinemafterei wird morgen begonnen. Man rechnet dabei mit einer Baugeit von 4 Bochen. Zurzeit find bereits Schweine für Rechnung ber Stabte Biesbaben und Biebrich in ben alten Gebauben eingestellt, jo bag man damit rechnen fann, daß die Anlage bald nugbringend wird.

- Abmelbung bes Gasbezugs. Im Sinblid auf Die beborftebende Beit des Bohnungswechsels wird auf die Beachtung der Gasabgabebejtimmungen über die Ab- begm. Ummelbung bes Gasbezugs wiederholt hingewiefen: Falls es ber Gasabnehmer verfaumt, feinen Bezug rechtzeitig ab- bezw. umgumelben, fo bleibt er fo lange für bie Bezahlung auch des von feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet und baftet — fofern der Bezug durch Gasautomaten erfolgt — fo lange für die ihm überlaffenen Gegenstände, bis die Meldung vorschriftsmäßig erfolgt und bie entliehenen Goden in gutem Buftand gurudgegeben worben finb.

Busiand zuruchgegeben worden stud.

— Die Prenhisse Berünftlike Ar. 646 liegt mit der Baderischen Berünftlike Ar. 332 und der Bürtiembergischen Berünftlike Ar. 332 und der Bürtiembergischen Berünftlike Ar. 466 in der "Tagdiatt"-Schalterballs (Auskunftsschalter links) sewie in der Zweigkelle Bismard-King 19 zur Emsichtnadme auf. Sie enthält u. a. Berünfte des Füstliker-Aegiments Ar. 80, der Infanterie-Kegtunenter Ar. 115 und 168, der Keserde-Infanterie-Kegtmenter Ar. 80, 88, 118, 223 und 224 sowie des Keserde-Jeldartillerie-Regiments Ar. 21.

Dorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandtes. \* Rönigliche Schauspiele. Um Dienstag gelangt "Die Jubin" gur Aufführung. Den "Gleagar" fingt Rammerfanger Alois Benna-rini bom Stadttheater in Rurnberg. Die Bartte bes "Leopolb" fingt biesmal herr Schubert.

#### Sport und Cuftfahrt.

\* Schaftvettfampf Miejes-Tarrajd. In der achten Partie erdffinete Miejes ichottisch. Sie wurde nach fünfinindigen Kampfe im Stadium des Endspiels abgebrochen, das etwas zugunften von Miejes sieht. Der Kampf wird nachmittags im Kertaupalast fort-

## Handelsteil. Bank- und Postscheckverkehr.

Niedrigere Gebühren auch bei den Wiesbadener Privatbanken.

Nach dem Vorgang der Deutschen Reichsbank hat dieser Tage die Vereinigung von Berliner Banken und Bankiers (Stempelvereinigung) zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs einen wichtigen Beschluß gefaßt. Vom 1. Oktober ab werden der Privatbankenkundschaft im Postscheckverkehr dieselben Gebühren berechnet, die die Reichsbank ihrer Kundschaft seit einiger Zeit in Anrechnung bringt. Die ermäßigten Gebühren, die, wie wir aus hiesigen Bankkreisen erfahren, auch für Wiesbaden Geltung haben, beauch für rechnen sich wie folgt:

a) Für jede bare Auszahlung vom Postscheckkonto der Bank an den Kunden selbst, wie an dritte Empfänger eine Gebühr von 1/10 pro Mille des aus-zuzahlenden Betrages, auf 5 Pf. nach oben abgerundet, mindestens aber 10 Pf.

Für jede Übertragung vom Postscheckkonto der Bank und abhängig von der Höhe des Betrages

c) Für jede Einzahlung mittels Zahlkarte auf das Post-scheckkonto der Bank, sowie

d) für jede Übertragung auf das Postscheckkonto der Bank eine Gebühr von 1/20 pro Mille des einge-gangenen Betrages, und zwar 5 Pf. für jedes angefangene Tausend, mindestens 10 Pf.

Diese neu festgesetzten Gebühren enthalten durchweg eine nicht unbedeutende Ermäßigung. Während z. B. früher bei einer Einzahlung von 2000 M. 25 Pf. berechnet wurden, beträgt die Gebühr zurzeit nur ½ pro Mille, das ist also 10 Pf. Die großen Vorteile, die ein Postschecksonto bietet, haben wir bereits früher öfters erörtert. Für heute daher nur ein paar kurze wiederholte Hinweise: Ersparnisse an Zeit, Arbeit und Porto. Das Geld trägt ferner bei den Privatbanken Zinsen, statt nutzlos zu liegen, und zwar werden stets die bestmöglichsten Zinssätze gewährt. Aber auch die Sicherheit des Geldverkehrs wird ganz wesentlich gefördert: Man braucht keinen oder nur geringen Barvorrat zu halten, dadurch aber fällt die Gefahr des Verlustes durch Brand, Diebstahl oder dergleichen fort. Auch ist die Zahlung mittels Scheck bequemer und schützt vor Verlusten

durch Irrtümer beim Aufzählen oder Herausgeben des Bar-Ein weiterer Anreiz besteht sodann besonders darin, daß bei Einführung des Warenumsatzstempels am 1. Oktober der Scheckstempel aufgehoben wird.

Regierung, Reichsbank und Kreditbanken haben also in letzter Zeit Maßnahmen getroffen, um dem Scheckverkehr mehr als bisher die Wege zu ebnen. Es ist dringend zu wünschen, daß die jetzt bevorstehende Zusammen-fassung des gesamten deutschen Scheckverkehrs, sowie die Vereinheitlichung der Gebühren bei der Reichsbank und den Privatbanken im Publikum eine verständnisvolle Accekennung findet, und für den Scheckverkehr alles geschient was möglich ist, wobei nafürlich die Giroüberweisung Hand in Hand gehen muß. Kaufleute, Gewerbetreibende, Rentnern und Landwirten kann daher nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, durch ausgiebige Benutzung der bargeldlosen Zahlungsform ihrerseits eine vaterländische Pflicht zu erfüllen und sich damit zugleich mansharlei prinzipilen belliche. Verteile zugleich mancherlei privatwirtschaftliche sichern. Überweisung auf Postscheck oder Bankkonto und die Zahlung mittels Schecks ist jetzt die Forderung des Tages. Der Überweisungs- und Scheckverkehr kräftigt die Reichsbank, indem dadurch eine Verminderung des Notenumlaufs herbeigeführt wird, eine Verminderung des Notenumlaufs aber bedeutet die Verbesserung unserer Währung und damit die Verbilligung unseres gesamtea Wirtschaftslebens.

#### Der Jahresabschluss der Phönix.

W. T.-B. Köln, 23. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der in A.-G. für der heutigen Aufsichtsratssitzung der Phönix, Bergbau und Hüttenbetrieb, vorgelegte Abschluß für 1915/16 ergibt einen Betriebsgewinn von 57842557 M. (i. V. 36 451 674 M.). Hiervon gehen ab an Handlungsun-kosten einschließlich Steuern 10 461 591 M. (i. V. 7 911 990 Mark), an Zinsen 591 31 M. (i. V. 453 773 M.), so daß sich ein Rohg e winn von 46 789 650 M. (i. V. 28 085 910 M.) ergibt. Nach Abzug von 1 185 787 M. (i. V. 708 600 M.) für Beseitigung der noch nicht abgeschriebenen Berganlagen, sowie für verstärkte Abschreibungen auf Maschinen und Einrichtungen, die nur während des Krieges Verwendung finden können, von 12 755 667 M. (i. V. 12 507 291 M.) verbleibt ein Reingewinn von 32 848 195 M. (i. V. 15 470 018 M.). Unter Hinzurechnung des Vortrages aus dem Vorjahre von 9 204 326 M. (9 166 519 M.) stehen somit 42 052 521 M. (24 636 538 M.) zur Verfügung. Der am 19. Oktober stattfindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen, hierars 20 Pro z. (i. V. 12 Prox.) Dieidende vorgeschlagen, hieraus 20 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende zu verteilen und folgende Rücklagen vorzunehmen: Für den Beamten- und Arbeiterpensionsfonds sowie für Kriegswohlfahrtszwecke 3 Millionen (i. V. 0), Bergschäden 1 Million (500 000 M.), zur Verstärkung der Kriegsrücklage 4 367 000 Mark (0), Verfügungsbestand 850 000 M. (1 Million) sowie nach Abzug der Satzungs- und vertragsmäßigen Gewinnan-teile von 244 457 M. (1 212 212 M.) noch 9 191 064 M. (9 204 326 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Berliner Börse.

\$ Berlin, 23. Sept. (Eig. Drahtbericht) Das Interesse der Börsenkreise vereinigte sich heute wiederum auf Rüstungs- und besonders auf Sprengstoffwerte, die in ziemlichen Beträgen zu höheren Kursen dauernd aus dem Markte genommen wurden, wobei besonders Dynamit und Köln-Rottweiler die führende Rolle zufiel. Die Dividende von 20 Proz. für Phönix, die die Erwartungen übertraf, hatte keinen merklichen Einfluß auf die Kursbewegung des Papieres und für Montanwerte überhaupt. Kaufinteresse bestand noch für Schiffahrtsaktien zu höheren Kursen. Die Grundstimmung blieb bis zum Schluß bestehen. An den anderen Märkten zeigten sich keine Veränderungen.

#### Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 23. Sept. (Eig. Drahtbericht) Im freien Börsenverkehr machte heute die Aufwärtsbewegung unter dem Einfluß größerer Meinungskäufe weitere kräfdem Enhand grotecht. Eisen-, Rüstungs- und einzelne Bank-papiere sowie Kohlen-, Petroleum- und Automobilaktien standen in andauernder Nachfrage und erzielten neuerliche, zumeist erhebliche Kurssteigerungen. Die Stimmung blieb Verlaufe fest und die Kurse vermochten bis zum Schlusse den höchsten Tagesstand zu behaupten. Am Anlagemarkt blieben Staatsrenten und Eisenbahnprioritäten gesucht.

Industrie und Handel. Maschinenfabrik J. Banning, A.-G. in Hamm i. W. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung 12 Proz.

(i. V. 14 Proz.) Dividnde vor.

§ Von der Spiritus-Zentrale. Berlin, 23. Sept. Der Ausschuß der Spirituszentrale hat unter Zustimmung der Reichs-Branntweinstelle beschlossen, daß die Ermäßigung des Abschlagspreises um 13 M. für solchen Branntwein, der durch Verarbeitung von Melasse allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen gewonnen worden ist, auch nach dem 30. September d. J. fortbestehen soll. Bisher war die Ermäßigung nur bis zum 30. September d. J. vorgesehen.

#### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 23. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die

Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 23. Sept. Produktenmarkt. Im Produk gegeschäft war in den letzten Tagen eine ver-mehrte Nachfrage süddeutscher Käufer zu bemerken, doch bleibt auch der Begehr des hiesigen Platzes für verschiedene Artikel ziemlich rege. Speizspreumehl war gesucht, ohne indes den Preisstand zu verändern. Die Nachfrage für Rüben hält an. Runkelrüben waren indes so reichlich angeboten, daß der Preis etwas niedriger wurde. Im Handel mit Heu und Stroh hat sich nichts geändert.

#### Tagblatt = Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für Ostpreusen: Helene Kirstein 2 M.; für das Rote Kreuz: Frau Huben, Schwarzer Bad, 3 M., disber zustammen 29284 M. 37 Bi.; für die hinterbitedenen S. M. S. "Biedbaden": von Frau J. A. 10 M., disber zusammen 2571 M. 38 Bi.; für die Sommerpslege armer Kinder: El Denntinghost 20 M.; iur die Speisung armer Kinder: J. G. 30 M. Der Berlag.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten fomie bie Berlagobeilagen "Der Roman" und "Illustrierte Rinber-

#### Daupridriffleirer M. De gerbor f.

Berantwortich für b niede Bolinit M. Degerborft; for Andlandspolisift: Dr. phil. R Grurm; iur ben Unierbaltungbiell B. v. Rauenbort, far Raditiden and Biesbaben und ben Radbarbegirten J. B. D. Diefenbach; für "Geord und Anflichtet" J. B.; E. Diefenbach; für "Geord und Anflichtet" J. B.; E. Loeaderifür "Germichtet" und ben "Driefflichen" E. Cookeder, fur ben handelbteil B. Eb; für die Anzeigen und Metlamen D. Dornauf; familich in Wiebbeben. Drust und Berlag ber E. Schellenbergichen hol-Buchtruderei in Biebbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

## Jede gezeichnete Mark arbeitet für den Gieg!

Die Rriegsanleihe ift die finanzielle Grundlage unferer Schlagfertigfeit. Gie bilft unferem unvergleichlichen Beer und unferer Hotte den Gieg über unfere Jeinde gu vollenden und damit den Frieden berbeiguführen.

Beichne deshalb Rriegsanleibe! Du ficherft Dir das durch Dein Rapital und hohe Zinfen - und hilfft gleichzeitig dem Baterland in feiner fdwerften Stunde.

Ber nicht zeichnet, foviel in feinen Rraften fleht, beeintrachtigt unfere militarifche Rraft und ftarti badurch die Buverficht und die Macht unferer Jeinde.

Zede verweigerte Mark ffärtt den Feind!



Bade-Oefen u. -Wannen

r. Vottlein

Friedrichstr. 58. Telef. 178.

Telephon 2256.

Umzug!

Reiche Auswahl in neuen Tapeten. Keine Preiserhöhung. K. Zimmermann

vorm. Jul. Bernstein Marktstr. 12 am Rathaus.

Am Kranzplay. Bej. E. Becker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. Mt. 3.50 infl. Ruheraum u. Trinffur. Das

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein. F 56

Harmoniums von 46 bis 2400 Mark. Bes. auch v. Jedermann oh. Notenk. sof. 4stimm. spielbare. Illustr. Kat. umsonst. Aloys Maier, Hoff., Fulda 56.

"Wanzen-Tod",

F 176 Schloft-Drogerie Siebert, Martiftr. 8

# Zeichnungen auf Kriegsanlei

nehmen in Wiesbaden kestenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden,

Marcus Berlé & Co.,

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden,

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden,

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden,

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

## Naturwein - Versteigerung

Mittwoch, ben 27. Geptember b. 3., laffe ich in Rierftein im Saale bes Gafthaufes "Bur Rrone"

20/1 und 40/2 Stud 1915er Raturmeine

mis ben mittleren bis besten Lagen von Rierstein, Schwassburg und Dien-beim, ausichließlich Gewächse meines Suies, versteigern. Proben nach auswärts können nur in beschränktem Maße verabsolgt

Georg Schmitt, Weingutsbesiker, Mierstein a. Rh. Fernsprecher Nr. 19. Eröftes Weingnt im Kreife Oppenheim.

alle Größen fertig jum aufnageln.

Herm. Rump, Moristraße 7. 922

## Ergraute Haare!

erhalten bie Raturfarbe prachtig wieder mit Dennigsons Haarfarbe, Julears. (1.50 u. 8 R.), blond, braun. icowars. Unschädlich! Schles-Drog. Siebert, Markfitt. 8, Drog. Bruns Bade, Parfüm. Altstaetter, Drog. Wachenheimer u. Schübenhof-Abeth.

#### Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden. Winterhalbjahr 1916. Beginn: Montag 16. Oftwber.

kunfigewerbiide Lagesilalien:

Architeftur, Raumfunft, Graphit, Mobellieren, Deforatives Mafen, Mobezeichnen, weibliche Sanbarbeiten.

Tagedfachtlaffen für Banhandwerfer und verwandte Gewerbe, Abend- und Conntago-Beichenfurfe fur bie verichiebenften Berufe. Berffatten-Unterricht. Abteilungen für Buchgewerbe, Dentiften, Damen-und herrenfriseren, Bolfterer, Spengler.

Jadinrine für Gartner. - Abendinrine für bas Mobegewerbe, Beidenunterricht für noch ichnibflichtige Anaben und Madden. Buchführungsunterricht (zugleich als Borbereitung für die Meister-prufung) auch für Frauen und Löchter von Gewerbetreibenben. Gingel fachturfe für verfchiebene Berufe.

Drudfagen unenigeitlich im Geichaftsgimmer.

Unmelbungen vormittage 10 bie 12 11hr baldigft erbeten.

Die Direttion.

Damenschneider Wilhelm Eckert, Seerebenstr. 13, L langi. Zuschneider der Firma Bacharach.

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung eleganter

Jackenkleider, Mäntel, Sportkleider. sowie zum Aendern und Modernisieren getragener Kleider bei sorg-faltiger und aufmerksamer Bedienung.

## \*\*\*\*\*\*\*\*

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen

für Wiesbaden. Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. Versicherungen.

# Jackenkleider und Mäntel

Letzte Modeerscheinungen, in allen Preislagen

GITTMANNINI

= und Stoffarten in reicher Auswahl.

Wiesbaden

0 eigene Geschäfte

anggassa 1\_3

## Beschlagnahme von Fahrradbereifungen.

Gemäß Berfügung bes Generalfommandos ift bie freiwiflige Ablieferung ber Fahrrabbereifungen bis einschließlich F 483

Freitag, ben 30. September

verlängert worben. Die Sammelftelle ift baher bis gu biefem Tage täglich von 9-12 und 2-5 11hr

geöffnet. Die bis bahin nicht abgelieferten Reifen muffen gemäß einer noch zu ergehenben Befanntmachung gemelbet werben und fallen bann ber Enteignung anheim. Der Magiftrat.

### Neu! — Militärlannpe — Neu

Taschenlampe — 25 m Licht z. Lesen — Mk. 3.50.

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.



## Korsett "Bequem"

Gesetzlich geschützt u. Nr. 841513. — Aerztlich empfehlen. Tadellese Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Elgenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden,

Webergasse 18.



# Am 1. Oktober 1916 Opfertag für die Deutsche Flotte!

Die Dankbarkeit des deutschen Bolkes gegen seine Streiter, die schon so überwältigende Beweise seiner Opferwilligkeit geliefer hat, will auch seiner Flotte nicht vergessen, die in mehr als zweisährigem, zähem Kampfe auf allen Weltmeeren sich so glänzen bewährte. Die jüngste der großen europäischen Marinen hat gegen die vereinigten Flotten von fünf alten Seevölkern sich nich nur behauptet, sondern unvergängliche Lorbeeren sich erworben. Ohne Stützpunkt haben ihre Kreuzerbesatungen Monate lang der seindlichen Handel schwer geschädigt und in den Schlachten von Santa Maria und den Falklandsinseln ruhmreich zu siegen u. zu sterben gewußt. Im Mittelmeer, im Schwarzen Meer, in der Nord= und in der Ostsee haben ihre Linienschiffe und Kreuzer dem Feinde unerschroses die Stirn geboten, und am 31. Mai hat unsere Hochseeslotte vor dem Stagerrak der stärksten Flotte der Welt einen Schlag versetzt wie sie ihn seit mehr als hundert Jahren nicht verspürt hat.

Aber auch der kühnen Fahrten der deutschen "U"=Boote, Torpedoboote, der Marine=Luftschiffe und Flugzeuge, der stiller opfermutigen Tätigkeit der Minen= und Borpostenschiffe und nicht zuletzt der Taten des tapferen Marinekorps in Flandern will das

deutsche Bolt gedenken, die fo viel dazu beitragen, den gefährlichften unferer Feinde, Großbritannien, zu bezwingen.

Ihnen allen, den Kämpfern zur See in jeglicher Weise zu helfen und ihnen zugleich ein Zeichen heißen Dankes darzubringen dazu soll der Opfertag des Deutschen Flotten-Bereins, des Flottenbundes Deutscher Frauen und der Deutschen Marinevereine dienen vessen Grgebnis von der Zeutralstelle für freiwillige Gaben an die Marine unter Leitung

des Großadmirals von Koester

in sachgemäßer Beise verteilt werden soll. An alle Deutschen geht daher die Bitte:

Gebt u. gebt reichlich für die Deutsche Flotse Opfertag für die Deutsche Flotte!

Der Ortsausschuß Wiesbaden: Konferadmiral Freiherr v. Lyncker, Vorsihender.

Spenden nehmen für Konto Flottentag: Die Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden, Kgl. Schloß, Mittelb. link

F24



## Neue Jackenkleider, Mäntel, Pelze Machmittags= und Abendkleider

a Grzeugnisse allerbester Art in eigenen Werkstätten hergestellt. a a

Verband deutscher Kinderhorte. Fortbildungsfurfus

für in der Kinderfürsorge tätige Frauen und Mädchen (Sandfertigkeiten, Bewegungsfpiele u. bergl.)

vom 9.-14. Oft. 1916, taglich von 9-12, 3-6, 8-9 Uhr. Breis 5 Mt. einschlieglich Arbeitematerial.

Anmelbungen im Ravalierhaus bes Rgl. Schloffes, 1. St., Bimmer 4 Beranftaltet bon ber

Madden- und Frankugruppe für foziale Hilfsarveit. 3. a.: Frida Lautz.

Winter-Programm 1916/17.

I. Ausstellungen:

 Oktober Ausstellung "Kriegergrabmal und Kriegerdenkmal", verbunden mit Jubiläums-Ausstellung der Wiesbadener Gesellschaft für Grahmalkunst in den großen Ausstellungsräumen des Museums, Eingang in der Mitte der Ostfront. — 1.—20. November: Graphische Ausstellung und Ausstellung von Handzeichnungen des Malers Wilhelm Kalb ebenda. In Vorbereitung für 1917 "Wiener Kunst und Kunstgewerbe," Gedächtnis-Ausstellung für Oscar Zwintscher.

II. Vorträge:

Abends 8 Uhr in der Aula des Oberlyzeums am Markt.

- 1. Dienstag, den 17. Okt.: Gehelmrat Prof. Dr. Wölfflin, München; "Grundbegriffe der Kunstgeschichte" im Anschluß an das Werk des Verfassers: "Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst."
- Samstag, den 1. Nov.: Dr. W. Hausenstein, München: "Der Gedanke des Stils in der Kunst des 19. Jahrhunderts", im Anschluß an das Werk des Verfassers "Die bildende Kunst der Gegenwart."
- 3. Dienstag, den 12. Dez.: Dozent W. Worringer, Bonn: "Formprobleme der Gothik", im Anschluß an das gleichnamige Werk des Verfassers.
- Dienstag, den 23. Jan.: Dr. P. G. Hartlaub, Mannheim: "Die Stilentwicklung der Plastik."
- Dienstag, den 13. Febr.: Prof. Dr. Artur Weese, Bern: "Plastik des stauffischen Mittelalters" im An«chluß an das Werk des Verfassers "Die Bamberger Domskulpturen."
- 6. Dienstag, den 18. März: Prof. Dr. Velbehr, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museums in Magdeburg "Wege zum Kunstgeniessen." Sämtliche Vorträge mit Lichtbildern.

Beitrittserklärungen für das Jahr 1917 werden schon jetzt entgegen-genommen und berechtigen zum sofortigen Besuche der Veranstaltungen, Jahresbeitrag von 12 Mark an aufwärts. Beikarten für Familienmitglieder kostenlos. Anmeldungen nehmen entgegen die Buch- und Kunsthandlungen: R. Banger. Feller & Gecks, Gisbert Noertershäuser und H. Römer; daselbst auch Eintrittskarten zu den Einzel-

Frontenkarte No. 13 - Preis 60 Pf. aasches H. Giess, Rheinstr. 27 (Hauptpost).



Ariege. Lefemappen . Bereinigung Wiesbaben, Abolfeallee 59, Erbgefcog, Borfis .: S. Saugmann, bittet um Bufenbung bon guten Buchern jum Sinausschiden ins Gelb, in bie Lagarette und Gefangenenlager.



Große Auswahl fette Suppenhühuer, sowie Hahnen

W. Geyer, Grabenstraße 4, Teles. 403.

Ein halbitud fehr guten Rheinganer Aprelwein

abzugeben, ebenso Einmachfässer in allen Größen, sowie Apfelweinsag abzugeben. L. Bauer, Küferei und Weinhandt. Rerostraße 31; Kellerei Mauritiusjirage 12

für Frauen und Rinder.

Karl Zimmermann

(vorm. Julius Bernftein), 12 Martiftraße 12 - am Rathans.

idwere fette bunner u. Sannen gum billigften Breis.

28ild- u. ce-ODC, fügefhandlung

34 Grabenfrage 34 (gegenüber bem Baderbrunnen). Telephon 3236.

vernickelt, emailliert, zu billigen Preisen.

mit und ohne Gas, lackiert und emailliert. Ersatzteile - Wasserschiffe - Reparaturwerkstätte. Emaillierte

Waschkessel. Jacob Post.

Hochstlittenstr. 2.

Telephon Nr. 1823.

uchhandlung Aribur Schwaedi — Luisenplatz 2 —

empfiehlt ihre reichhaltige

bei billigsten Lesebedingungen. Ständ g Neuaufnahmen.

Wiesbaden Große Burgstr. 3. Tel. 3883.



Corsetts

in allen Preislagen. Korsetts nach Maß nach meinem eigensten neuen Verfahren in unverwüstlicher Haltbarkeit, angefertigt in eigenen Werkstätten.

Mass-Korsett-Ersatz

unter Garantie tadellosen Sitzes in den

elegantesten Ausfährungen 3500 4500

Korsett Trix

modernes, sehr langes Korsett, aus starkem 759 Drell, weiß und farbig nur Mk.

Korsett Faustine

vorzügliche lange Form rostfrei, waschbar, oh. Entfernen der Stabe, mit vier Strumpfnur Mk.

Korsett Rotkäppchen

Korsett, nach oben kurz aus gutem we sen und farbigen Drell

nur Mk.

Korsett Olympia

vornehme, eleg. Form, erzielt die soviel bewund, fließende Linie, sehr lang, besonders stark. Dam. empfohl., in allen Farben nur Mk. 17, 15,

Spiralstrumpfhalter "Margot", haltbarer wie Gummi.

Unter-Taillen, Unter-Blusen sehr preiswert ohne Bezugsschein in der Preislage über 5.00 Mk.

## Die neue Herbst- und Winter-Mode!

Eine kaum zu übersehende Auswahl der letzt erschienenen Neuheiten bieten unsere ausgedehnten Verkaufsräume in

## Jackenkleider Mäntel Blusen Damenhüte Pelze.

# Bezugscheinfreie

Jackenkleidervon	35 Mk.	an
Herbst- und Winter-Mäntelvon	25 Mk.	an
Kinder-Mäntel	12 Mk.	an
Kostümröcke und Blusenvon	850 Mk.	an

# franks Marx

Eahrftiihle! Bertaufu.Diete Ph. Brand, Wagenfabrit

Feinseifen-Ersatz erhältlich 25 Pfg

Parfümerie Altstaetter,

Mit Garantie für tabellofen Gib! nach ieber Borlage.

Therese Breuer Biesbaden, Langgaffe 39, 1 St.

Ran. Belbitrage 15, Sth. 2 rechts.

Bringen Sie mir

jetzt schon Ihre Winterhüte

Umarbeiten und Umpressen

nach den neuesten Modellen durch erste geschulte Kräfte.

Kirchgasse 50/52 - Fernruf 6599.

Filz, Velour, Samt und Felbel preiswert. Reiche Auswahl in Federn, Reihern, Phan Umarbeiten von Samthüten in tadelloser Ausführung. Fassonieren, Reinigen u. Färben bei bill. Berechnung. Jenny Matter, Bleichstrasse 11.



Spezialgeschäft feiner Modellhüte und Straussfederarbeiten

Jede Art Zutaten: Fassons, Reiher, Federn, Schleier. :: Neuhelten is

Marabu- u. Strauffederboas. \_\_\_\_ Anfertigung sofort. \_\_\_

Ständig Neu-Fassonieren. Tafelebit. Auftr. per Ofter, febt erteten Raifer-Bilbelm-Strafe & Sennenberg, Salfestelle Bergitrafe.

## die Bewohner Wiesbad

Bieberholt wendet fich bas Rote Kreug mit einer bringenden Bitte an bie opferwillige Burgerichaft unferer Stabt.

3m britten Jahre bereits fteben unfere Manner, Gohne und Bruber im harten Rampf ba braugen im Gelbe. Ihnen gebuhrt fortgefest unfere Danfbarfeit. Ihnen gehort aber auch unfere Silfe gur Linberung ber Rriegonot auf allen Gebieten. Go werben fortlaufend immer noch erneute großere Unforberungen an bas Rote Rreug gefiellt. Umfangreiche Mittel werben anhaltend benötigt zur Beschaffung von Liebesgaben aller Art, insbeiondere von Unterkleibern, Hemben, Strümpfen usw. nicht allein für unsere braven Truppen im Felbe, sondern auch für die Lazarette und Krankenhäuser.

Bilfe tut Rot allüberall! Und Beber follte mithelfen, foweit es in feinen Rraften fteht!

Gebt baber bem Roten Areng alle Guere babeim noch vorhanbenen

alten Metalle, =

Begirte-Romitee vom Roten Areng: von Meister, Regierungs-Prafibent, Birfl. Seh. Db.-Reg.-Rat. Sausfrauen und Manner, Jung und Alt, wer es auch fei, burchfucht nochmals forgfältig alle Eure Wohnraume vom Reller bis zum Goller und gebt uns Guere Reft befiante von Alluminium, Blei, Rapfein, Stanniol, Bint, Binn, Guße eifen, Ronfervenbuchfen, Baffen, Müngen, fowie alte Rauft und Bertgegenftande aus Gbelmetall ufm.

Biele alte unbenutte Begenitanbe werber 3hr in ben Gden noch porfinben, wie alte Binfbabewannen, Bapfhahne, Beleuchtungeforper, Binnieller,

Riemand moge fich bei biefer leuten Metall. Sammlung mehr abwartenb ansichließen. Alles wird bis jum 1. Oftober b. 3. mit Dant angenommen. Wir bitten bie Gegennande balbigft ber Sauptfammelftelle Metalls Cammlung Rotes Arenz, Schloftplat 1, Mittelban, und Rgl. Marftall-gebaube (Abteilung III) von vormittage 9-1 und nachmittage 3-5 Uhr abzuliefern. Muf Bunfch werben größere Mengen bes überlaffenen Materials pon bet

Gefcafteftelle, Schlofplat 1, abgeholt. Es wirb in biefem Galle um ichriftliche Anmelbung gebeten.

Areis.Romitee vom Roten Areng:

Oberborgermeifter Glässing, Geh. Ober-Finangrat, Rammerherr von Schenck, Bolizei-Brafibent. Krebs, Generalleutnant.

Der Arbeite. Anefcun:

Jos. R. A. Hupfeld.

Frz. Mauritz. C. Philippi.

Dahm. L. Hess. Berlit.

Die vorgeschriebene

## Anmeldung der ausländischen Wertpapiere

soweit solche offen bei uns hinterlegt sind, besorgen wir für unsere Mitglieder summarisch und ohne Namensnennung.

Die in eigener Verwahrung der Mitglieder befindlichen oder in den Schrankfächern unserer Stahlkammern verschlossenen ausländischen Werte sind dagegen von den Elgentümern selbst auf dem vorgeschriebenen Vordruck bei der Reichsbank anzumelden.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, welche die Anmeldung durch uns vorziehen, diese letztgenannten Papiere bis zum 30. Sept. ds. Js. uns in offenes Depot zu geben.

Zu allen näheren Auskünften sind wir gerne bereit.

Wiesbaden, den 15. September 1916.

## Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20.

## Disconto-Gesellschaft

Zentrale Berlin.

Aktienkapital Mk, 300,000,000,--. --

Reserven rund Mkg 120,000,000.

Wilhelmstr. 14. Zweigstelle Wiesbaden Wilhelmstr. 14.

Die durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 vorgeschriebene

Anmeldung von Wertpapieren

sofern diese bis 30. September 1916 bei uns hinterlegt sind, geschieht durch uns kostenlos.

Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungs-Verkehrs

zinstragende provisionsfreie Scheck - Rechnungen.

Vom 1. Oktober 1916 an sind Schecks stempelfrei.

Wir vermitteln bargeldlose Zahlungs-Anweisungen im In- und Auslande und besorgen bestätigte Reichsbank-Schecks.

Einschlägige Auskünfte erteilen wir bereitwilligst an unseren Schaltern, eowie brieflich.

Direction der Disconto-Gesellschaft. Zweigstelle Wiesbaden. F 476

## Bekanntmachung!

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch diejenigen Geschäftsanteile die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzshlung beabsichtigen, diese

bis spätestens 30. September 1916

-

it

nd

110

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20.

F 375

F 473

## Mitteldeutsche Creditbank

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6.

Telephon 66 u. 6604.

Günstige Verzinsung von Bareinlagen. (Abbebungen Vermögensverwaltung. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftl. Angelegenheiten.

## Große Versteigerung

## Lederwaren, Reise- und Geschentart

Wegen Beichäfteauflöfung laft bie Firma Offenbacher Bebermaren in ben Gefchafteraumen

## Nr. 21 Langgaffe Nr. 21 (Tagblatthaus)

am Montag, den 25. September cr., und folgende Tage, jeweils vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend,

bie noch borhaubenen Waren, als:

Tamen Taiden, Geldtaiden, Bigarren u. Brief. tafchen, Reife . Receffare, Reifetoffer, Schreib: mappen, Schmudfaften, Spagierftode u. Weichents Mrtifel aller Mrt,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern.

Günftige Raufgelegenheit für Weihnachts. Gefchente.

#### Wilhelm Helfrich.

Telephon 2941.

Auftionator u. beeidigter Tarator, Edmalbacher Strage 23.

Montag, ben 25. Ceptember, vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungelofale,

Marktylak 3

bie gu einem Rachlaß gehörigen und anberes Dobet, als:

Romplette Betten, Bolfter-Garnituren, einzelne Sofas, Schränke, Kommoben, Tifche, Spiegel, Cefretare, eichenes Bufett, Rüchenschrank, gugeiferne Bademanne, sowie Teppiche, Portieren, Läufer, Glas, Porzellan, Meiber und Bafche.

## ernhard Kosenau.

Auftionator und Tagator.

Telephon 6584.

Telephon 6584.

## Refidenzstadt Wiesbaden.

Die Geschäftsräume der Gold= antaufsftelle

bleiben von Montag, den 25. September, bis Mittwoch, den 27. September, ein= idlieflich für das Bublitum geichloffen.

## Biheinganer Dbitmartt, beranftaltet vom Abeinganer Berein für Dbit., Bein. und Gartenbau

am Mittwoch, den 27. September in ber Turnhalle der Dittelichnle, Luifenkrafe, Bicobaden.

Zafelobit in allen Preislagen.

Bertanfogeit von 9 Uhr borm. bie 3 Uhr nachm. Der Martiandidug.

Beffere Dame

finbet vornehmen, leichten unb

hohen Rebenverdienft.



3. Benvere, Grantfurt a. M., Gleimftr. 6.

Bir suchen fur ben Allg. Deut'chen Beri-Berein a. G. in Stuttgart und bie Stuttgart-Berl ner Berj. Alt.-Gef., fast famtl. Berj.- Zweige umfassen, gut berufene Bertreter und

## Meisebeamte

gegen hobe Bezüge. Richtiachleuten mit organif, und afquif. Talent wird Gelegenheit jum Einarbeiten gegeben. Schriftl. Offerten erb. bie

Begirfebireftion Wiesbaben, Franz Kleinz, Rheinstraße 74. Briliche Augeigen im "Arbeitemartt" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

### Stellen-Mngebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Berfette Berfauferin für Bijouterie- und Leberwaren in dauernde, angenehme felbit. Stellung für ieines Spezialgeschäft per lofatt oder später gesucht. Ganz ausführliche Liserten mit Lebenslauf. Gebaltsansprücken und Photographie erbeten unter M. 958 an d. Lagdi. Berlag. Distretion zugesicher!

#### Gewerbliches Berjonal.

Selbft. Rodarbeiterinnen u. Jaden-Raberinnen fofort für dauernd gef. Wiegand, Taumisftraße 18.

gefucht Borfitrage 11, 1 rech Mafdinen-Raherin u. Quarbeiterin gel. Jahnitraße 12, Tüchtige Snarbeiterinnen fofort gefucht Manritiusftr. 5, 1 c.

Rahmabhen arfucht Langaphe 24, Seitenban 1. Rur Führung eines II. Hanshafis wird ein inchtiges ehrl. Rahchen ge-iucht Marthiach 3, 1 uchis.

Tüchtiges Alleinmabden für besteren Sausbalt gef. Biebrich am Rhein, Rheingauftraße 6.

fleiß, suverl. Hausmäbdien, et., mit guten Zeugn. w. gut nahen u. bügeln I., gesucht. Räheres zu erfr. im Lagbl. Gerlag.

Melt. Mabdien, w. etwas toden f., nach Biebrich für Mirtichaftsbetrieb gefucht Biebrich, Abeinitraße 15.

Ganberes Mabden gefucht Moribitrafie 22, Barterre. Befferes finberliebes Mabden, w. nähen u. bügeln f. u. Dausarbeit übernimmt, sum 1. oder 15. Oftober für nachmittags gefuckt. Borzustellen Schlichterstraße 14, 3.

Schlicherstraße 14, 3.
Tücktiges Alleiumädchen, welches focken fann, für jof. od. 1, 10, gef. Kebfopi, Mainger Straße 64, Tücktiges zuverl. Näbchen gesucht Babubositraße 22, 1.
Mleinmädchen, nicht zu inne, nicht zu iung, tücktig, sehr saub., zub., das die gutbürgerl. Kücke und alle Hausarb, gründl. verst., nähen und bügeln 1., in guten Hausb. 2 Berf., ver 1. Oft. gesucht. Gute Zan. Deda. Abresse im Tagbl., Berlag.
Mn
Mäbchen, bas tocken
u. bügeln fann, mit guten Zeugnist., sofort gesucht Abelbeibitraße 22.
Rräftiges saub. Näbchen, ebentuell tagsüber, wird gesucht. Käh. im Tagbl., Berlag.
Tücktiges Mäbchen,

im Tagbl

im Lagdi. Beriag. Räbden, welches focht u. Habbilje sof. gel. Frankeitsbald, aur Ausbilje sof. gel. Biebrich, Wiesbadener Allee bo.

tücht, junges Madchen zur Aushilfe für jede Housarbeit gesucht Dambach-tal 16,

Tücktiges Mödden Saus und Zimmer gesucht Germania, Sonnenberger Straße 52.

Befucht fefert ober jum 1. Oftober fauberes fräftiges Mabchen für bie Ride. Walfmublitrage 51.

Tücht, unabh, Frau ober Mabden 1. Sombarb. gef. Sellmunbitr. 39, B Saub. junges Manatsmäbchen bon 8—10 Uhr morg. gefucht. Räh. K. S. Linnenfohl.

Gin Monatemabden von 9-10 Uhr gefucht Arndtitrage 1, 1 I

Superl. Monatsfrau tögl. 1 Stb. u. Samstagnachm. 2 Stunden g fucht Schwalbecher Str. 85, Bart.

Zuverläffige Monatsfrau gefucht Rheinitraße 100, 8 Treppen. Saubere Monatofran

für täglich 3-8 Stunden gesucht Babnboritrobe 1, 1. Sanbere Monatsfrau oder Mädchen für sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 84, 2.

Gnte Monatsfrau, vorm. 8—11 Uhr gefucht Mopftodfraße 11, 8. Monatsfrau 1 Stb. margens gefucht Sacigaffe 38, 3 links.

Saubere fleiftige Mangtofrau abends 7—9, morgens 8—9 Uhr ge-jucht Bismardring 23, 1.

Laufmäbden gefudit. Schramm, Schuhgefch, Mufeumitr. 5.

### Stellen=Ungebote

Mannitche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

ouf gute Soblen u. Fled gej. Jakob Jodium, Herrngartenstraße 12, S. L. Züchtiger Schuhmacher

Damenfdneiber fofort gefucht Jüng. felbstänb. Frifeurgehilfe gefucht. Abreffe im Tagbl. Berl. Mw

Schneiber-Lehrling gefucht Weitenbitrage 21, 8

Jüngeren Sausburiden fucht Letichert, Faulbrunnenitrage 10, Junger Sausburiche gefucht. M. S. Linnenfohl, Glenbogengaffe 15,

Jahrbursche, junger fräftiger, gesucht Dotheimer Straße 109, 1.
Braver Junge sofort tagdüber für leichte Arbeit gestucht Stoffftraße 81, Bart.

### Stellen-Gefuche

Beibliche Berjonen. Gewerbliches Berfonal.

Junge unabh. Priegersfrau f. St. für 1. oder 15. Olt. dur Jubrung e. Dauehalts, für hier oder auswarts. Dif. u. B. 959 au den Tagol. Berlag. Baile, 27 Jahre alt, just Stelle aur Führung eines

fucht Stelle zur Führung eines fleineren Bauebolis, am liebsten bei alterem Berrn ober b. Dame. Angebaunter U. 963 on ben Tagob. Berlag

Befferes Mädden, meldes schon in ersten Säusern tätte mar, sucht Stell, als Singe ober erst. Sausmäde. Sellmundstr. 15, L

Besser Bentinger Benninger 10, 10 Besser 10, 20 Besser 11, 20 Besse 11, 20 Bess

#### Stellen-Gefinche

Manuliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Suche für meine zwei Söhne dauernde Beschäft.; erster sehr zube als Auhrmann. Off. an Ste Bolramitraße 31, L. Stb. Part.

Mlleinft. gebilb. Dame f. Wirfungs freis geg. Il. Geb. Off. u. B. 5611 an D. Frens, G. m. b. S., Main

Bung. geb. Diaven,

flug, beit., a. jed. Geb. eriahr., jed finderlied, federgew., fich Arch., jud fein. Birkungsfreis irgend w. Art auch auf Gut. Off. unter A. 67 am den Tagol. Berlag.

on den Lagol. Bettag.

Befferes Mädchen,

1 Jahr in Frankfurt als Stüte tätig iucht Stellung zu einzelner Dam ober Herrn; geht auch zu Kind, biebr kinderlieb. G. Reiffchneiber (Buleda i. Thür.

Einfaches Fränlein ous guter Fam., ticht. in Kücke un dens, f. für dor. od. nachm. Befchaf Off. u. Z. 962 an den Lagol. Berla

Bimmermädchen fi.dit Stelle, geht auch gur Aushill ober tagsüber. Offerten u. D. 9 an ben Zagbl. Berlag.

23jabr. Mäbden, mit guten Ban, berfeft im Serbieren, sucht als Sep-biers ober Jimmermädden St. jum 1. Oft. od. spater. Delene Buhlmann. Urnoldsbeim im Tannus.

Stellen - Bejuche

Manuliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Buverl. Beamter,

gewandt in Schreib u. Rechenark wünscht vormittags Stelle als Bus halter ober Kofficerer ober sonstige Verfrauensvosien. Gest. Anerdiete mit Angabe der gesord. Arbeit u. d gewährt. Bergütung unter D. 96 an den Lagdi. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Rods,

bestens empfohl., militärfr., fucht Cff. u. T. 964 an ben Tagbl. Berle

Junger Mann fucht irgend w. Beschäft, für bor Off. u. H. 965 an den Tagbl.-Beck Wilitärfreier alterer

Rammerdiener

und Reisebegleiter sucht sofortie Stellung: am liebsten bet alt. Dern Abresse im Tagbl.-Berlag.

Der Arbeitsmarkt

Biesbadener Tagblatts

## Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Lichtige, in Korrespondens und Buchführung erfahrene Kontoristin

findet dauernde Stellung. Ausführl. Angebote unter 3. 967 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gebildetes junges Rabden als

Routorillin

jum bald, Eintritt gef. Duß perfelt in Stenogr. u. Schreiben sein. Aur schriftl. Ang. wit Gehaltsanfor. erb. Bapier-Nusstattung Solftinstu.

erite Kraft, für sofort oder 1. October gesucht. Offerien mit Gehaltsan-iprüchen unter LB. 958 an den Lawil. Berlag erbeien.

Souhbranche. Jüngere Berfauferin, Die im ber Schubbrande gelernt bat, fucht Schubfonfum, Rirchgaffe 19.

Junges Stäulein
ens achth. Familie, zur Ausbildung
für Büroarbeiten und Bertauf gegen
wonatl. Bergütung für m. DamenKonfestionsgeschäft in die Lebre get.

Withelmitrafie 44.

Gewerbliches Berfonal.

#### Franen f. Eisenbahndienst Monatsfranen

mur gut empfohlene, Friseusen Moditunen für hier u. ausw., Bausmädden

für hier u. ausw., Maeinmädchen

Laufmädchen Arbeitoamt,

Schwalbacher Strafe 16. Bir beffere Damenigneiberei burchaus tildtige Taillenarbeiterin für fofort gefucht. Waisis, Alte Universitätsftraße 21.

## Mädchen

gum Belgeinfüttern für fofort ge-fucht. Schent, Gemeinbebabgufichen 4. Bus

Bolontarin, Lehrmabden gefucht. Bolontarin. Gebanplat 9, 2,

Aunges Mädden, Mittelsdalbild.
aus acht. Hau., w. sich s. Empfangsfräul. ausdisch w., ver 1. Ott. aeincht. Berfönliche Meldung Montag,
den 25. Sept., vorm. 8—9 libr.
Zahnärztin Kosenthal, Taunusstr. 1.

Indtige Saushalterin, welde berfett fodst, zur felbständigen Kubrung eines fi. Hansbatts javet Beri.) gef. Zimmermädden borhand. Off. u. F. 954 an den Tagol. Berlag.

#### Gebildetes junges Madden aus guter Familie

nadmittags au Sjährigem Kinde als

Erzieherin bon 15. Oftober ab gefucht. Offerten unter &. 959 an ben Zagbi. Berlag.

## Kammerjungfer

mit beiten Zeugn. für sofort gesucht. Schriftl. Angeb. mit Bilb, Zeugn.-Abschr., Alters, u. Gehaltsangabe u. L. 962 an den Zaubl. Berlag.

## Büfettfräulein,

perfekt im Umgang mit Bier, sofort gesucht. Offerten mit Zeugn. Abschr. unter L. 963 an den Tagbi. Verlag. Tücht. Alleinmädchen

gum 1. Oft. gefuckt Mozaristraße 9. Tücht. jolid. Madden für Küche u. Hausarb., sowie besseres Hausmäbchen, am liebsten von aus-wärts, wird gesucht. Näheres im Lagol.-Berlag.

## Gesucht per sofort

ober sum 1. Oktober braves fleih. Mleinmädden, das felbitand, bürgert, kochen kann, in gutes Haus. Borgu-ftellen zw. 9 u. 11 llhr vorm. Råb, im Tagbl.-Berlag. Mu

#### Alleinmädchen

mit gut. Leugn. f. fich vorfiellen von 3—6 Uhr, Abolfsallee 28, Part.

Sejucht auf sofort oder zum

1. Ottober durchaus erjahrenes

Sausmadden,
meldes auf servieren, bügeln und
nähen fann. Borzuitellen zwischen
4 u. 7 Uhr. Diebrich, Kibelungensitrahe 4, beim Landesbentmal.

Meinmabdien gefucht für herrichaftsbaus, flein. Sanshalt. Stunbenfrau täglich borh, Offert. u. B. 963 an ben Tagbi. Berlag.

#### Mlleinmädchen,

tücktig, sauber, w. gut kochen kann, per 4. Okt. gesucht. Keine Wäsche, Kertralbeigung, hober Lohn. Borit. 8—10 u. 7—9 Uhr Bierstabter Straße 9a, 2.

Beff. felbitand. Mädmen

für einen fl. Sausbalt gefucht. Bartels, Bahnhoffirage 8, 2.

#### Frau,

welche Gemufebau verfteht, gefucht

#### Monatemadmen für einige Stunden bormittags ge-fucht Große Burgitraße 7, 1 L.

Orbentl. ehrl. Laufmädchen, bas fich auch für ben Badt. eignet, auf fofort gefucht. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

## Stellen-Angebote

Mannliche Berjonen.

Ein Hett, gleich, wo wohnhaft, so-b. Zigarren an Birte. Bergutung a 225 pr. Monat ob. hohe Provision. A. Rieck & Co., Hamburg.

Bedeutende Mainger Fabrit fucht ir ihre große taufmännische für ihre große Registratur einen

## Registrator.

Militärfreie Herren (auch Kriegsbe-fchäbigte), die bereits einer größeren Registratur vorgestanden baben und on peinlich genauss 1. geweisenhoftes Arbeiten gewöhnt find, belieben fnapp gehaltene Angedote unter Angabe ber Gehaltsansprücke u. B. 8. 1460 an D. Frenz, E. m. b. H. Mannbeim, zu ricken.

#### Berläufer event. folibe Dame für

3igarren-Spezial-Gefaait gefucht. Offerten mit Gebaltsaufpr. unter & 960 an ben Tagbl. Berlag. Suche gum 1. Oftober

#### Lehrling

aus nur guier Familie. A. Daffen-camp, Apoth., Red. Prog. Santias, Rouritiusitraße 5.

Gewerbliches Berfonal.

Solosser f. Bau u. Maschine Eisen- und Metalldreher Lehm- und Sandformer Inftallateur f. Gas u. Elektr. Wagenschmiede Wagner und Küfer Modell- und Möbelschreiner Friseure, Schuhmacher Maurer and Jimmerer Betonarbeiter

finden Arbeit durch das

Arbeitsamt, Dobheimer Strafe 1.

#### Militärfreier Majdinenschlosser

"Menes", Rheingauer Strafe 7.

## Rockarbeiter

für fofort gefucht. Große Burgitr. 13. Tückigen Tagianeider

für Uniformen fucht Aulius Bifdoff, Rirchgaffe 11. Zagichneider gefucht

Fr. Bollmer. Deiget, geptuft, u. Maidinift fucht gaffe 7. Melb. 11-121/2 u. 5-7 Uhr.

Für Zentralheizung

erfahrener u. geübter, burchaus suverläffiger Mann gefucht. Rur folche mit guten Beugniffen bitte gu melben bei

> Joseph Wolf, Rirdigaffe 62.

## Masseur,

der felbständig arbeiten kann, mtt Seigluste, Wasiages, Wedito-mecka-nischer Behandlung und Elektrisier, vertraut ist, auf sofort gesucht. Ge-halt nach Vereindarung. F195

#### Städtifche Arankenhausanftaiten Dortmund.

für gange ober halbe Tage gefucht, auch Obstabnehmen. Offerten unter 28. 963 an ben Tagbl. Berlag.

Buverl. Mann als Juhrer Musgangen. Geff. Anerbieten u. 169 an ben Tagbi. Berlag. Gin ftadttundiger Inhrtnecht fefort gefucht. Schofferhof-Brauerei, Safengarten.

### Stellen - Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

#### Rontorftelle

fucht jung. Wähden mit gut. Kennt-niffen der einf. u. down, Buchführ., Stenogr., Wasch. Schr. usw. Off. u. W. 962 an den Zagdi. Berlag. Franlein,

## 19 I., w. die Handelsschule besucht hat, sucht Stelle als Kontoristin. Off. U. B. 961 an den Lagdl. Berlag. Reprasent. Fraulein sucht Stellung

Berfänferin gegen mäßiges Anfangsgehalt. Off unter D. 962 an ben Tagbl. Berlag

Gewerbliches Berfonal.

## Erfahrene Schwester

mit besten Bgn. sucht langere Bflege. Selbige wurde auch mit Battenten in Sanatorium u. Binterfurort geh. Offerten unter D. 169 an die Lagbl... Zweigstelle, Bismardring 19.

36. Tame

mus beit. Fam. m. guter Schulbild. jucht Stell. bei ält. Danne, bezw. Ehe paar als Gefellschafterin; übern. auch leichte Dansarbeiten. Töchterbeni. Debbertin, Freseniusstrage 25.

in allen Zweigen eines Saushalts gründl, erfabeen, sparsam, tüchtig u. iehr ordnungsliebend, mit berfesten Sprachkenntn. such Wirkungskreis zur Führung eines Saushalts, Stüse der Haudrau ober Erzieberin in nur autem Sauie. Ebent. tagsnüber ober halbe Tage. Geft. Angeb. u. 2. 964 an den Tagbl.-Berlag.

Rammerjungfer, perfekt im Schneibern, sucht Stellung gum 15. Oftober. Angebote unter N. 678 an den Tagbl-Berlag.

Gebildetes Frünlein,
meldes jehr tidt. in Küche u. Hausbalt, in Kranfenofloge erfahren,
langere Zeit in Sanatorium tatig,
incht Birkungskreis als Hausträuk.
od. Auflicht über Berfonal in großem
Betriebe, bei beicheid. Anibr., dier od.
auswärts. Zeugn. u. gute Referenzen.
Off. u. u. 1950 an den Tagdbl. Berlag.
Brf. Röchin f. Stelle
mit Lausarb. Bleichfür. 30, Gith. 1.

Lelt. Deff. Mädden
mit langiähe. Zeugniffen, welches auf

mit langiabt. Beugniffen, welches aut fochen tann, auch alle hausarbeiten verfteht, fucht Stelle ver 1. Oft. ober fpater zu Geren ober Dame ober ulterem Ehepaar. Offerten unter 3. 965 an ben Tagbl. Berlag.

Bertrauensponen

jucht in Benf. od. bei eins. Herm od. Ebepaar gebild. Witne mit lejähr. Tocher. Gebalt Rebenfache; im Kochen u. all. Haudarb. iehr erfahr., icheut feine Arbeit. Gute Referenzen. Off. u. A. 676 an den Tagbi. Berlag. 5ude für meine Niole, 16 A., Stell in nur gut. Haufe, als aweites Hausmädchen ober zu einem Kinde. Rat. Colmsitraße 5. erscheint allabenblich 6½ bis
7 ühr in der Zweigstelle, Bismarkring 19, und enthalt alle Gtellen Angebode und Gtellen Gesuche, welche in der nächstberöffentlichten Rummer des Biesbadener Tagblatis aur Anzeige gelangen. Die Abend Ausgabe des Arbeitsmarkis fostet b Ffennig das Gtüd.

Tagbüber, dis 3 ühr nachmittags, ist freie Einsichnahme des Arbeitsmarkis in den Schalter-Käumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerien bon Dienstsuchen emdiedli

Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten
von Dienistuckenben empsieht
es sich seine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften
beigartigen; für die BiederErlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger
Urfunden übernimmt der Berlag feinerlei Gewähr. Offerten,
welche innerhuld 4 Wochen
nicht abgeholt worden sind,
werden uneröffnet vernichtet.
Offeribriese von Bermittlern besördert der Berlag nicht.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortlige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger 20 Afg., auswärtige Anzeigen 30 Pfo. die Zeile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Jimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

### Bermietungen

Moonstr. 5 1 3. u. A. R. R. SL B10141 Schwalb. Str. 10, 1, 8.au. R., 12—3.

2 Bimmer.

Selfmunbfir. 27, Sth., 2 Sim., Riide. Gelfmunbfir. 49, 2, 2 Sim. u. Rücke gum 1. Oftober zu berm. B 10155 Schrftr. 12, S. 1. St., 2 S., R. 2018 Reroftraße 14, Sib., 2-8, W. 1. Porffiraße 20, Hochpart., fcone frbl. 2-8.-Wohn., für 860 Mark. 2175 2. eb. 3.8. B., 2 Boff., eleftr. Licht. Gas, 3b., f. R. Scharnhorfiftr. 8, 1.

3 Bimmer.

Abelheibstraße 20, Stb. Doch, 8 gint u. Ruche fofort zu berm. 2174 Ede Röber. u. Rerofir. 46 S. u. 4.8. Wohn., Gas. Gleftr., sum Oftober su berm. Rah. Bart. 2166 Baalgaffe 16, Sbh. 1, 3 Sim., R., R. Wielandstraße 14, 1, berrfchaftl. 3-Bint-B., mit Bab, Gas, El., Beis. Borfftr. 20, Gochb., febr (ch. 8-8.-VS. m. Mani. fof. ob. fp. 530 Oct. 1756 Schöne 3-8.-Wohn, berfetungst. fof. au berm. Mieblifraße 4, Vdb. 2 r.

Bischerplet 6, 1, Sennenf. 4-8.-13. u. reichl. Lub. Röb. B. 188. B 1859 Kirchanffe 60, 2, Ging. Mauritius-itrahe 1, 4-8im.-Aohnung su vm. Käh. Lederhandlung Marx. 2081 Kleiftstr. 8 4-Kim.-28. 1. Ott. 2130 Woritstr. 39 ichone 4-8im.-Pohn. au verm. Käh. dof. 8, b. Gtein. 2108

5 Bimmer.

Abelheibstraße 73, 2 St., Sonnenlage, 5 große, schäne Zimmer, gr. über-becter Balkon, reichl. Zubehör, Räberes Erdgeschoft. 2023

Derberkt, 16 ich. Hochp. 5-Z. Wohn. mit all. Komfort der Kenzeit, auf 1. Oct. bill. Näh. dai. Bart. rechts. 5-Rim. Wohn., vord. Worthitz., nahe Meinstr., Gleftz., Gas, zu v. Off. u. L. 965 an den Taghi. Derlag.

6 Simmer.

Morihite. 39, 8, jádone 6-Sim.-Wohn. mit reichl. Zubehör billig su ber-mieten. Rab bajelbit. 2081 Laben und Gefcafteraume.

Albrosetstraße 34, 2 L. Essaden mit Bohn., eb. m. Inbentar, s. b. 1738 Bleichstraße 47 gr. Laden mit 2-3im. Wohnung auf 1. Ottober. Räh. Buro im Cof.

Oranienftr. 35, Stb. 1. St., großer beller beigb. Raum für olle Brede, auch für Röbel einzuftellen.

Muswärtige Wohnungen.

Sohn, Garien. Guhnerhaus ju b Ennenberg, Gartenftr. 14 fc. 8-8.-28obn., event. mobl., fofort au bm.

Miblierte Wohnungen.

Am Römerter 3, 1, g. Tagbi., also, möbi. 2-Zim.-28., Gasherb zu vm. Olöberstraße 29, 1, möbi. Wohnung, 2 Zim. u. Kücke, fofort ober fpat.

Disblierte Zimmer, Manfarben sc.

Abelbeibftr. 56, 2, find. beff. Berr ob Dame gemütl. Deim m. ob. o. B. Aboliftraße 3, 1, eleg. mbl. Wohn.- u. Schlofzim., eig. Ging., en. m. Ruche. Albrechtstraße 11, 1, schön möbliertes Albrechtstraße 13, 1, schön möbliertes Atmmer mit ober ohne Bension. An der Ringk. 9, Godw., eleg. un. 3. Bismardr. 11, 3 L., el. un. 8, 15 u. 25. Bismardring 28, 1 r., un. Sim. dillig. Bismardr. 42, 2 L., möbl. Simmer. Bleichstraße 42, 2 r., freundl. un. 8. Gr. Burgitt. 5, 2, fl. möbl. Jim. u. gr. möbl. Mansarde bill. zu derm. Dotheimer Str. 35, B., sch. un. 8, 6. Lotheimer Str. 35, B. L. gut un. 8. Emser Str. 2, 2 L., möbl. Simmer.

Geisbergftraße 13, 1, Schlafzim, bill. Delenenstr. 27, 3, jaub. nubl. W. b. Dellmundstr. 15, 1, m. 8, m. u. a. 3. Dellmundstraße 27 möbl. Manjarde. Dellmundstr. 42 jch. mbl. Bart. Lin.

Derberstr. 27 möbl. separ. Zim. für Dauermieter, 20 Mt. Rab. B. r. Dirscharaben 13, 1. m. S., m. 15 Mt. Jahnstr. 34, 2 f., 2 m. sep. Z., el. L. Moriostraße 22, 2, auf möbl. Zim. Merostraße 28 möbl. Z., 15 Mt. mil. Merostraße 28 möbl. Z., 15 Mt. mil. Mengasse 14, 3, schön möbl. Zim.

Richtstraße 7, 1 St. rechts, neu mob-liertes Limmer st. rechts, neu mob-liertes Limmer su vermieten. Schulberg 25, Part., gut m. fep. Lim., Schwalbacher Str. 69, 2 I., jch. m. 8. Sebanplat 7, 2 r., 2 möbl. Lim. bill. Webergasse 3, hth., einjach mbl. Lim. Horfstraße 18, 1 r., gut möbl. Jim. Möbl. Mans. N. Dopheimer Str. 2, 1.

Alleinmieter findet icones Beim Goethestraße 24, 1. Etage linte. MBbl. Bim. fof. bill. zu b., ebt. mit Ruchenb. Blum, Luifenfir. 26, G. 1.

Beere Simmer, Manfarben ac.

Mblerftr. 58 ein L freundl. Bimmer.

Abolfsallee 32 ich. Frtip. Zim., leer, geg. Handard. on j. ord. Fr. A. B. Viswardr. 25 gr. Wi. m. G., Roch. Bleichstraße 48 leere Manj. zu bm. Kaheres Bob. Bart.

Schwalbacher Str. 47, 1, 2 leere ich. Sim. mit fep. Ging, 5, 1. Oft. o. ip. Siefenring 4 Frontip.-Sim. su berm.

#### Mietgeinche

Schöne 2-Rimmer-Wohnung mit Balton u. Aubehör, in Kähe ber Ringfirche, im Abichlug, zum 1. Jan. 1917 gefucht von Leuten ohne Kinder. Offerten mit Freis unter B. 964 an den Taghl. Berlag.

1—2 möblierte Zimmer mit Küche, abgeschlossen, von Dame gesucht. Off. mit Breisangabe unter D. 966 an den Logdi.-Verlag.

den Togbl.-Berlag.

Tucke möbliertes Zimmer
mit gr. Beft oder 2 Betten, wenn
möglich seb. Eingang, "in der Umgebung dem Kochbrunnen". Off. mit
Breisang, u. E. 962 an d. Tagbl.-E.,
Möbl. Zim., bocheleg. u. sed. Eing.,
gef. Off. E. Koth, Eneisenaustr. 23.
Möbl. Zimmer
mit Zentralbeizung gesucht. Offerten
unter 3. 964 an den Tagbl.-Berlag.
Keltere Fran sucht in gutem Hause
größe leere Mansarde oder Frantsp.
Off. u. S. 964 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bermietungen

2 Bimmer.

Tannusstraße 16, 2,

Kurloge, 3-3 Zimmer, mit ober ohne Ruche on nuch Mieter.

3 Bimmer.

Blatter Strafe 19,

Bart., frbl. 3-8. Bohn. in icon get. Saufe au 480 Mt. fofort gu bern. Bu erfragen 1. Etage rechts.

Wegzugshalber

fcone 8-Sim.-Boon. mit Jubeh. bei größerem Mietnachlaß lofort zu berm. Gneisenauftrage 16.

4 Bimmer.

Wielandstraße 13

betrichaftl. 4-8,-Bohn, mit reichlich, Subeb., 2. Stod, ber 1. Oftober an berm. Rab. bafelbft Bart. 2195

6 Bimmer.

Taunusftrafte 85 ift bie 6.8.-29. mit reidil. Bub. auf 1. Oft. gu b. 2089

7 Bimmer.

Alexandrastr. 8

bochberrichaftl. 7-8im.-Bohnung su berm. Nab. bof. Rieberpart. Rerotal 10,

(am Kriegerbenkmat), 2. Stock, ift berrichaftl, 7-3im.-Bobn. (fcone Ranne), Bab, Jubebör, Gas. und eleftr. Licht, Kohlenaufgug, gebeckt. Balton, mit herrt. Ausficht, auf Oftober zu verm. Räheres — auch beir. Besichtigung — bafelbit, Hochpart. Telephon 578. 2086

8 Bimmer unb mehr.

Luifenstraße 25
iit die berrschaftl. eingerichtete 25. Etage von 8 J., 2 Kellern, 3 Dachs., Badeeinricht., Lauftrepbe. Bentralbeisung, elektr. Licht, Gas usw. ver 1. Oft. c. zu verm. Käh. Kontor Gebr. Wagemann, Luifenstraße 25.

8.Bimmer.Bohn. mit reicht. Bubebor Tannushrako 28,

2 St., fof. au verm., evt. auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F 341

Saben und Gefdiffteraume.

Apolificabe 3 ca. 80 - Mit. großer beller Gool, Part., Toreinf

Im Lagblatthaus großer Laden

mit gleich grobem Obergeichob gum 1. Oftober 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Caden

mit 8-81mmer-Bohnung im Haufe Langgaffe 45 (Echhaus Lang- und Bedergaffe) foll, da jehige In-haberin das Geschäft wegen Krank-heit aufgidt, auf 1. Oktober oder ipäter vermietet werden. Kähered daseldig durch Frt. Oppenheimen.

Großer Laden

mit Lagerraum u. Lagerfeller, bireft am Martt, auf fof, au vernt. Rah. Immobilien-Berfebes- Gefellichaft,

Meritylab 3. Rifulodirabe 21 gang. Seitenb für Burod, Lager, Chem. Walderei, Druderei fofort zu verm. 1901

Grobe, belle Wertfiatte

im Kurdiertel, günftige Lage, für Acbar. Schlösserei ob. Schreinerei und schäne 8-Zim. Wohn, von der 1 Zimmer zu guten Preisen an Kurfrembe zu vermieten ist, zum 1. April 1917 mit Radlaß zu verm. Käberes Berrnnuldsgosse 7, Baxt.

Billen unb Saufer.

Billa Villeriastraße 18 8 Bimmer u. reickliches Bubehöt, auf 1. Oft. zu berm. oder unter gunft. Bedingungen zu berfaufen. Räh. dafelbit. 1287

Dibblierte Wohnungen.

Dochherrichaftlid: möblierte Villa

(mittelgroß), erfie Kurlage, gr. Garten, wegen Linberuf. preistwerf zu verm. Evt. auch Bart. u. 1. Etwae einzeln. mit Kücke. Räh. im Taabl. Berleg. Kb Drubenfir. 4 2 mbl. B.-S. m. Kücke, 3.S.-W. g. mbl., R., Cl. Gas, für Kriegsb. Saalg. 36, 2, Duefle gegb.

Herrschaftl. Wohnung

von 4—7 Zimmer, elogang möbliert, Rähe Bahnhof, abzugeben. Räh, im Tagbt.-Berlag. Kl

Mödl. Wohnung, 3 o. 4 3., fowie mobl. Sim, mit Rachgelegen-heit gu vermieten Rerotal 31.

Dibblierte Simmer, Manfarben st.

Abeggftraße 9, Brivatvilla in b. Rabe

Absolierte Zeminer, wennarden n.
Abeggstraße 9, Privatvilla in d. Rähe
b. Kurh., freundt. möbl. Jim. von
1.08 Wf. tägl. an infl. Frühfüde,
zu vermieten. Eleftrisches Lickt.
Av vermieten. Elestrisches Lickt.
Abolistraße 12, 2 l., g. m. ungest. R.
Bärenstr. 2, 2, möbl. 3. m. 1 od. 2 B.
Bismardring 21, Sodde r., gut möbl.
Bohn. n. Schlafzimmer zu verm.
Dambabial 1—2 möbl. Sim. an
Dambabial 1—2 möbl. Sim. an
denstring 21, L. B. n. Schliz.
mit guter Bension sofort oder hat,
mit guter Bension sofort oder hat,
mit guter Bension sofort oder hat,
gut möbl. 3 moblierte Zimmer
gut möbl. Simmer mit u. ohne
Küchenbenuhung billig zu verm.
Redellenstr. 6, 2, sch. n. 2 schone,
gut möbl. Zimmer mit u. ohne
Küchenbenuhung billig zu verm.
Redellenstr. 6, 2, sch. möl. Sim. mit
son. Eing. an Dauermieter zu vm.
Wählerfür. 2, 1 l., 1—2 möbl. Sim.,
etv. m. bes. Ging. Ungus. b. 3 llbr.
Redeinstraße 68, 1. St., Alleefeire,
möbl. Zienstriges Sonnen. Zimmer
mit esettr. Licht u. Klavier, 35 Wt.,
sofort abzugeden.
Schulberg 6, 1.
gemüst. möbl. sev. Sim., mit esettr.
Licht u. Telephon, su vermieten.
Wöblische Sim., mit esettr.
Licht u. Telephon, su vermieter.
Bisdringenstraße 8, Barterre.

finbet Dauermieter Ravellenftr. 49, Mingfirdie-Giegenb. Ringfirdie-Gegend.
Behagi, schin. Limmer, evt. Mittags, tisch, für gedid. Heren ob. Dame. Dfi, B. 167 an die Tagbl. Lweigt., Lu verm. ste Ansang Oftsber schin möbl. Wohn n. Schlafzimmer, Bud, eleftr. Licht, in seinem rud. Hause an Dauermicterin, die Wert auf behagi. Schubischkeit gibt und sich etwas anschließ. möchte. Anguf. die 4 Uhr nachen u. nach 7 Uhr abends. Zu erfr. im Tagbl.-Bl. Ma

Leeve Bimmer, Manfarben ac.

unmöblierte Zimmer e under Lage (Stodwerf einer Billa), ju berm. Bentralbeig., cleftr. Licht, Bab, a. W. Bebien. Beficht. 11-3 Amfelberg 2, Rabe Dietenmühle.

Mietgefuche

Schneiberin fucht großes feeres beige. Simmer in befferem Saufe. Scharnboriffrage 33, 3 St. rechts.

Suche für Auf. Januar modern möblierte

mit allem Komfort ber Reuseit, 8—10 Limmer. Off. mit äußerficz Breisangabe unter F. 963 an den Zagdl.-Verlag erbeten.

4-3immer-Wohnung gefucht in ber Rube ber grunen ober gelben Elettrifden. Offert, mit Breibang, u. G. 964 an ben Tanbl. Berlag.

4-5-Bimmer-Wohnung mit Bad, eleftr, Licht, Rabe Bald, für 8 Berfonen, jum April (event, früber) zu mieten gefucht. Breisang, u. E. 965 an den Tagbt. Berlag.

5=Bim.=Wohnung im Sentrum ber Stadt, auf 1. April 1917 ober früher zu mieten gefuckt. Offerten mit Breisangabe unter G. 658 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht fofort

für 1—2 Indre 6-Zimmer-Wohnung mit Zentrathetgung, in freier Lage, Off. u. 3. 964 an den Tagbl.-Verlag, Abgefchl. möbl. 4-8.-23. m. Küche u. Bad, 2 L3ahn. u. 2 Schlafz., gef. Off. u. G. 962 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbliertes Bimmer

mit Kochgelegenheit ober fleine mobl. Wohnung, in gutem Saufe, v. einz. Daute auf einige Monate für fofort gefucht. Angeb. u. S. 50 an Saafenftein u. Bogler, A.-G., Kaffel. Fol Jum 1. 10. möbl. Jimmer

in gutem Saufe bon einzeln, Dame — Lehrerin — gesucht. Angebote mit Breisangabe — mit und ohne Berpflegung — Westen bevorzugt — u. B. 168 an die Tagbl.-Aweigstelle,

u. V. 168 an die Tagdl.-Iweigitelle, Alleinsteh. alle, nicht gans wegfert. Dame fucht auf mödl. Kim., Sonnensiscite, in anst. Daule, I. ob. 2. Stod. a. i. Rov., Köbe Kriedrichstr., el. L. u., Dambsbeig. erw., Offert, mit Breisu., A. 168 Tagbl.-Kweigst., B.-Ring., Gebisdete Dame mit eig. Rübeln sucht bei ebenfolcher 2 leere ineinandergeh. Zimmer mit Galton abzumieten. Gegend unweit Bahnbof u. a. d. Elektr. Wittagstisch erw., auch daß Rödch. ochast. wird. Unged. mit Angade d. jährl. Rietspreises u. M. R., Grassfiraße 2. preifes u. D. D., Grathftraße 3.

Guter Reller

zur Lagerung von 80 Str. Kartoffel, in nächter Räbe, auf hofort gesucht. Sanctorium Revotal, Revotal 18.

Rähe Lorelehring Stall gefucht.

DH. u. S. 963 an ben Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Haus Miviera,

Biersiedter Str. 7, vorn. Frembenbeim, n. Aurh., behagl. Sim. mit
Frühft. mit vorzugl. Berpst. v. 6 Mt.
an. auch für Dauermieter. Baber,
Aufzug großer Garten.

Pension Atlan a,
Dambachtal 20, behagliches Heim
für Dauermieter und Passanten,
nahe Kochbr., Ku. haus u. Wald.

Fension von 5.50 Mk. an.

Freadenheim International

Leberberg 11a, Schone Ausficht.
Er, bornehm. Hans mit allen mod. Einrichtungen, gr. Gorien, Jimmer mit halber u. gonzer Venston.

Baseler Sof

Telephon 328. Mainzer Straße 8. Angenehmer Aufenthalt f. Aurgafte u. Dauerwieter, Behagliche Limmer, mit und ohne Veniton. Lentralheizung. Eleftrisches Licht.

Jeinere Privat-Penfion

für Aurgäste u. Dauermieter.
Billa Paulinenstraße 1.
Ecte Bierstadter Str.,
mitten im Gerten gelegen.
Reuseill. eingerichtet, elegante Zimmer. Bertonenaufs. Bern-ruf, elefte. Licht, Warunwass.
Deiz. Bäder. Wintergart. 2c.
borband. Peste Serptiegung.
auf Bunsch dicke Käche.
Ind. M. Elbers. Fernr. 4223.

Fremdenheim Schroefer Albeinftrate 34, 1. Fernruf 3268. Rubiger vornehmer Aufenthalt für Rurgafte und Dauermieter.

Gemütliches Seim

mit voller Bervflegung finden swei Damen in feinem Haufe. Gelegen-heit zu wissenschaftlicher Ausbildung und Anregung. Raberes zu erfragen im Tagol.-Berlag.

Etholungsheim für lunge Mäbchen des Mittelstandes, jowie Aronsen Schwestern und Lehrerinnen. Bensionsdreis inst. Zimmer durchschu, 3,30 PK, bei sorg-Segterinien. Gentionspreis ink. Binrmer burchfchn. 3,30 Aff. bei forg-famer Berpfleg. Geöffnet vom L. 3. bis 31. 10. "Cäcilienheim", Villa Bathfrieden, Schlangenbad i. X., bei Biesbaden. Gemeinnühige Ge-jellschaft m. b. D. Anfragen erbeten.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile.

Berkünfe

Brivat . Berläufe.

Ginlegidimeine gin bert. Wellribitraße 11, Laben.
Gine junge Ziege
u. 7 Wochen alte Ferfel zu verlaufen
bei Kilian in Bierstabt, Langbei Ri gaffe 1.

gaffe 1.

Zu berk. Wellrihitraße 39, 1 St.

Junge raffereine Nattenvinscher zu berk. Räh. Bismardring 28, B. l.

3 Monate alter brauner Dadel billig abzugeben Walfmühlitraße 15.

Bachsamer Schohhund für 5 M. zu berkaufen. Räheres im Zagbl.-Berlag.

Belg. Diefen-Safin, 10 Bfb. fdever,

2 Mon. aft (Nattert bram.), und Graufilber zu verf. bei Pallmann, Connenberg (Wilhelmshöhe), Sand-

Ausstellungs - Dafen, 1. 1. engl. Schoffgien, blaue Wiener u. besa. Dafin, gebedt, 311 bert. Moribitrane 5, Dof, bon 9—12 Uhr. Junge andgewachiene Enten wert. Jogerfrage 7, Bart.

Ranarienbabne, prima Sanger, ju bert. Bellripitrage 25, Frontip. Brillanfring, Brillant Chrringe, Brill. Collier, Damen-Uhr billig zu verl. Webergaffe 8, 2. Jadenfieib, 44 46, ichl. Fin., an vf. Drudenfirage 9, Frijo., bon 9 5 llbr.

Gin Brillant-Ning mit schönem liemem Einstein billig zu verl. Kirckgasse 7, Sth. 1 r. Brillantring, Herren-Uhr, 1 Brill-Schlipsnodel billig zu verf. Webergasse 8, 2.

Schwarg. Fuchspelg, mob. Jadentl., bell, Gr. 42, fl. Bringmaichine zu vert. Klaventhaler Strafe 2, 2 L

Fusisbelg . Garnitur, fost neu, Belg u. Muff, billig zu verf. Dogbeimer Straße 102, 2 links. Einige ichwarze Fuchs-Belze, neu, I neuer Rerz-Kragen, neue Horm, su berf.; auch werben Belze zum Um-arbeiten augen. Grabenstraße 2, 1 L. arbeiten angen. Grabenstraße 2, 1 I. Mob. f. neue Damenkl., bbl. Tuch, maitgr. Seibe (46), 2tür. Rußb.-Reibericht., Toil., Balkon-Golbringe, cl. gr. Stehlampe Felditt. 6, 2, 1—4.

Bastfildtfeiber, bl. Zadenfleib (44), br. Mantel (46) abzugeben. Zu erfr. im Tagbl.-Berlag.

But erh. Damenmant, u. Roffume, Gr. 42, 44, u. Berrenuberg, gu bert.

Sammermantel, Fliegenschrant u. Bilder zu verf. Anzus. v. 10—12. A. Dittmer, Mheingauer Str. 6, 2. Aftrachan-Mantelden f. 4-6j. Mbd. bill gu bert. Mauritiusfir. 11, 2. Mehrere Bute, nen (imprag. Leber) 11. getr., gu bert. Saalgaffe 86, 2. Saffo-Angug 12, S.-Schnürichuhe 43) 5 Mt. Sellmunditrage 83, 1.

3 ichone, fehr gute herren Angüge, mittl. Gig., ebenjo 2 Uebergieher bill. zu berf. Wollinfer Strope 8, 2, nur Sonntag, 8—12 Uhr.

Dunt., g. erh. Sad-Angug, m. Gr., bill. gu bert. Bismardring 11, 8 L. Grau geftr. Saffs-Angug (nen), Gr. 100 × 96) billig gu verf. Anguf. Connings u. eb. modentogs, abends na- 7, Faulbrunnenftr. 18, 1, Weffel.

zwei Frade, gut erhalten, abzugeben Franz-Abtitraße 2.

Pranz-Abtitraße 2.

Dunkl. Gerren-Meberzieher, Frad,
Inlinder bill. zu bl. Acrostraße 14. L.

Dunkler Ueberzieher,
mit erhalten, billig au bert. Räberes
Dogbeimer Straße 96, 2 rechts.

Ueberzieher, gr. Angug, bl. Indefür 12—14 A. Donbeimer Str. 14. B. 1 Baar Damen-Schnürschube (38), 2 Baar Mädchen-Schnürschube (33), nicht getragen billig zu berkaufen. Michel, Körnerstr. 4, 3, vormittags. Sport-Baletot, neu, für beff, Geren Mb

Felbgraue Hofe, blauer Juf.-Rod, 1 Roppel preiswert abzugeben Kifolosiftraße 12, 3. Baar ftarte (Dr. Diebl) S. Stiefel 1) billig gu bert, Albrechtiftt. 14, 2, Baar faft neue Diffitarftiefet (39) Leber-Gamafden, Uebergieber, Gape

Luftfiffen, tadellos erhalten, preiswert zu verk. Kavellenitraße 6, 2.

Baid Gervice, Bifdpfanne, Eismafdine, auf. 6 Det. gu vert. Bilbelminenstraße 2, 3.

su verk. Bilhelminenjtraße 2, 8.

Borzügliches Cello
billig zu verk. Schulgaße 7, 2. St. r.

Sochvernehm. Derren. Zimmer,
lchwarz Eich. belt a. Ieil. Buderiche., Divl. Schreibtisch. Seisel, Tich,
4 Leberjtühle. Chaisel, ferner schwer.
massu. vollit. Ehzim., braun Eich,
gr. neuer Ledyich, pol. Spieltisch,
einz. gr. Dipl. Schreibtisch m. Sessel,
tiur. lad. Rieiberschr., 2 einf. eiferne
Betten zu verf. Hellmundir. 42, 1.
Schransfeett. Wanzel, eieftr. Lugl. Schrantbett, Mangel, elette. Bugl., ! Berrenmantel billig gu berlaufer Rubesheimer Str. 18, Bart. rechts.

Gin gut erhaltenes Bett Reberbett billig Dotheimer 150, Boh, 1 r., am Guterbabith. Sochhäupt. Bett, ovaler Tifch, Ablaufbrett bill. Recoitrage 14, 1.

Gine eiferne Bettftelle mit Bollmatrabe u. Sandnahmafd, neu, beibes billig zu verf. Goethe-itrake 94, 8 rechts.

Sehr gut erh. weiß. Kinderbett, 1,50 m f., m. Watr., Feberb., 4 m. Bettückern, 4—5 Damoibes., bill. zu vf. Softmann, Rüdesheimer Str. 29.

Gute neue Betifebern bill au bert. Bhilippsbergitraße 1, B. Itilr. Aleiberschr., Sofa, Waschsom. m. Marmorpl., Repers Lexison, Bucker, Bilber, Sebanplah 7, 2 r. Gr. Aleibe ichr., auch für Weißs. geeignet, umguashalber billig zu bert. Blücheritraße 23, Bart. Laden.

Rufbaum. Salonidrantden nu berfaufen. Anguseben vormittags. Abresse im Tagbl.-Berlag. Mx Chaifelongue, neu, Kudenichrant vill. ju bert. Solenenitraje 24, M. B Politerfeffel, Solabetift., Nachtifch u bert. Weitenditraße 28, Bart. Berich L. Megale, Schr., Glasauif., 3 Stanberfer, Emailleb., fait neu, it. Ofen. Berjanbfartons billin absunceben Ellenbogengafie 10, 1 St.

Ein fompl. Sadengeschirt, fein bernidelt, paff. für Roharste, breisvert zu bert. Räheres im Lacol.-Berlag. Mf Abgugeben Biftsria a. Gummi.

Landaulet a. Gummi. itraße 22, nur 11—1 Uhr. Bifforia-

Trope 22, nur 11—1 Uhr.
Eleg. gut erhalt, Kinberwagen
(Beddigrobe, Kidelgestell) für 20 Met.,
fowie dunfelbt. Safto-Knzug, mittl.
dinux, für 8 Met. zu verkaufen
Baterloostraße 2, Bart. r.
Kinberwagen, Tevpich u. Chaifef.
billig zu verf. Oranienstr. 38, Sib. 1.

Rinber-Rlappwagen mit Berbed u. Leberbede gu verf. Bellmunditraße 18, Stb. 2 linfs. Gut erhalt. Serb, 100 L. 80 breit, Kanindenfelle, Spat, Bidel, b. and, Garteng, Schwalb, Str. 88, Gem.-Lb. But erft. idmars. Berb bill. gu vert. Donbeimer Strage 34, Bart. linfe. 3wei fleine Serbe

Ofen, fast neu, billig zu verf. Bluderstraße 18, 1 L. Wassen mit schwarz. Marmorplatte verf. Oranienstraße 1, 2 Stock.

Drei Gasofen
gu berl. Hellmundstraße 39. Bart.
Großer fünfarm, eif. Gastäster,
Reuwert 120 Mel., billig gum balben
Rreis zu berl. Emfer Straße 57,
Parterre, Tonefen.

Eleg. Meifing-Krone mit Kripan, mod. Ampel fur Schlofzim., 2 Andt-ischlauben, Ballonmöbel, Messing-Garnituren, Jalousie, Rouleaux 3. vt. Goetheitr. 15, 1, 10—1234 u. 3—5. Easzuglampe u. einige Luren zu bert. Winkeler Strafe 4, 2 x. zu bert. Winkeler Strafe 4, 2 x.

Debr. Gaslampen für Sticgenbaus bill. su verf. Rheinitrafe 98, Bart. Babe Gine, engl. Betten, amerik. Of., Tisch zu berk. Abeimitraße 117, 2. St. Eine Flügelpumpe, fewie 2 fleine Saugbumpen zu berk. Reparaturen an Pumpen u. Garant. Bleichitraße 13,

Giferne Brankfüre, 1,00 × 2,25, Softor mit Glas 2,20 × 3,15, Balton-füre mit Cherlicht, 1,20 × 3,00, Aut-u. Feberriemenläden, 0,70 × 1,00 su berf. Secrobenitrage 7, Erdacichof. Gif. Sänl. m. Anübe, n. Berbbatta., Glas, Borzellan. Martif., Blechb. abaug. Kab. Tagbi. Berlag. Xl Bert. Weißbindergerüft m. Kollfeil u. Striden. Leuchner, häfnergasse 11, nachmittags.

Bafchbutten u. 1flam. Gastocher vert. Gneifenauftrage 22, 3 linis.

Flaiden zu verfaufen Schwalboder Strafe 88. Sanbler . Berfaufe.

Siabr. ichweres Arbeitspferb gu bt.

Berfaufe Möbel jeder Art. A. Rambour, Germannstraße 6, 1, Bianinos. Gelegenheitskaufe: ca. 20 faum ge-spielte Bianinos in ichwarz, brann, aur Hälfte des Preifes u. billiger u. Garantie. Rheinstraße 52, Schmis.

Durch Ersparnis
ber Transportsosien, da ich mit m.
Röbellager umziehe, gewähre ich,
trob meiner billigen Breise da,
trob meiner billigen und Stilarien,
nochmals 5 Brozent Sonto. Große
Angabl Schlafzimmer in allen
dermen, Größen und Stilarien,
Speisealmmer, Herrenzimmer, echt
Brisch-vine-Kuchen, Baierts, Kleiberichtanke, Bückericht., Spiegesicht.,
Kernifos, Tiche aller Art. Stubie,
Raneelbreiter, Beiten, Katraben,
Batenisbrungrabmen stür iedes Bett
vonsend), Diwon, llundauten u. viel.
andere Alles befannt nur gute
Arbeit. Kerner in Gelegenheitskaufen: 6 pute gebt. Schlafzimmer,
Kleiberschrans, Bückerichtans, große
Angahl Basichsommoden und andere
Kommoden, Schreibtiche, Hüfetts,
Kertifos, Tiche, Stüble, Betten,
Satentsprungrabmen, Sefretär au
sehr billigen Breisen.

febr billigen Breisen. Wöbel-Bauer, 45 Gellmunditraße 45, 1. Stod, Ede Bellrisitraße.

Bett 25, Dedbett 6-20, Riffen 2-5, 98ofchfont. 15. Rleiberfdr. 15-80 Moidfom. 15. Aleiderschr. 15—30, Svica., Rachttisch Hellmunditr. 17, P.

Bett., Rleib. u. Rüchenfchr., Bafcit reibt., Kontorftuhl, Tifche, Stühl aifel. bill. Hermannstraße 12, 1. 60 Bfund pr. Hofthnare Bfb. Dellaunbitrage 17, Bart rechts.
Spiegelicht., Bertits, Flurtvilette, Diwan, Chaifel. billia. Minor Friedrichtrage 57, Möbellager.

Mobel, Bücher, Rippes ufw. Groß, Blicheritraße 27. Rleiber., Rudenicht., Rom., Bafcht. Rahmafdine, Schwingfdiff, febr bill. su vert. Bleichftrage 13, Gtb. 1 Ifs. su verf. Bleichstraße 13, Eith. 1 lfs. Gaslamben, Bendel, Brenner, Sul., Glübt., Gastoch., Badew., Zapstähne bill. zu verf. Krause, Wellrithtt. 10.

### Ranfgejuche

Swei Läuferfdweine gu taufen gef.

Blüsch ober Samtmantel, beij. Koitüm (44), mehr. Ar Gummimäntel u. Koffer zu ! Ratten, Kleine Bebergasse 13, Bettermanter u. Binterpaletot (nur gut erhalt.) für 181, ichlanken Jüngling zu taufen gefucht. Offert. u. S. 167 an den Tagbi. Berlag.

Gummis ober Herbst-Mantel, nur tabellos erhalten, jur großen icklaufen Geren zu faufen gefucht Off. u. W. 965 an den Tagbl. Verl

Gut erhaltener (Behrod Saffo-Angug gef., bin 1,75 groß. f. u. B. 966 an den Togbl.-Berlag. Bollftändige Erftlingswösche, Bettden, Bideisommobe, Badewanne u. Wagen, tadellos erb., zu t. gef. Off. u. G. 954 an den Tagbl.-Bert. Gut erh. Stiefel, event. Lad, Gir. 38, zu faufen gefucht. Schr Angeb. Herberitraße 4, 3 lints.

fauft stells B. Arumm, Schuh-mocherei, Walramitraße 17. Bianinss, Kingel, alte Violinen L. u. tauscht D. Wolff, Bilhelmftr. 16.

Alfes Spinett u. gestidter Teppich Blumennufter) geg. gute Bez. ges. Dif. u. A. 958 an den Lagdi. Berlag. Gebr. Darmonium zu faufen ges. Berlag. B. an den Lagdi. Berlag. Manboline u. Gitarre ju fauf. gef. off. unter S. 17 poillagernb.

Briefmarfen u. Sammlungen au tauf. gef. Seibel, Jahnitz. I. 1 r. Gebrauchte 10 Bf.-Romanhefte w. angefauit Wellrivitraße 25, Lad,

Mites Zinngeschirr, aftes Blei fauft su Höckstbreisen B. I. Fliegen, Wagemannstraße 37. Rliegen, Bagemannftre

Raufe Möbel aller Art.
A. Rambourt. Dermannstraße 6, 1.
Ein Schlafzimmer,
1 Küche, einzelne Betten, Schränke,
Büfeit sofort gegen sofort. Bezablung
gesucht. Off. u. S. 961 Lagbi. Berl,
The Color Bücherschank
au faufen gesucht. Off. mit Breisangabe u. G. 965 a. d. Lagbi. Berl,
Eroker Kleibersch., Chaiselengue,
Baschtisch, an Lich au faufen gei.
Off. u. L. 168 an den Lagbi. Berlag.
Leichtes Regal, Labentisch

Leichtes Regal, Labentisch u. Stanberfer für Schreibm, zu tauf. gef. Off. u. R. 962 Tagbl. Berlag. Anlinder-Ringidiffnähmaschine, linfsarmia, zu faufen gesucht. Off. u. M. 961 an den Tagbl.-Berlag.

Gint erh. Derb, ca. 90—100 Zmir, zu faufen geinat. Offerten mit Breis unter D. 965 an ben Togbi.-Berlag.

Gasbadsfen ufw., mit Berd, au faufen gefucht. Eff. mit Bunter E. 168 an Tagbl. Sweigit Rlein., gut erh. emaill. irifc. Cien gu fauf. gef. Cif. Frankenitr. 19, 1 Swei Simmergaslampen gu f. gef. B. 956 an ben Gasbabepfen u. emaill. Banne gu L gef. Gneifenauftrage 2, 1 lin

Rupfer, Meffing, Binn u. Blei ift jebes Quantum Bb. Saufer fauft jedes Quantum Ab. Saufer, Gürtlerei u. galv, Anfialt, Friedrich-ftraße 10. Telephon 1983,

### Bachtgesuche

oder geeignetes Stüd Land für längere Leit zu pachten gesucht. Süd- od. Westwiertel bevorzugt. Gest. Angeb. u. d. 964 a. d. Tagbi.-Berl.

#### Unterricht

Grbl. Gingelunterricht in Budführ. Grbl. Brivatausbildung in Stenogr., L'afchinenschr., Schön- u. Rundschr., Buchbalt., ert. durchaus erfahr. Dame gering. Honorar. Beginn tägi Reher, Herrngartenitr. 17, 8

Adb. Reiner. Herringarientit. 17, 3. Gefucht Malfurfus für Porträt. Klavier-Unterricht bill., Geschichte, Philosophie. Angebote Frantsurter Straze 14, Krieg. M. Dabich, Pianistin, ert. ersttl. Klav.-Unt. Reifeags. Ramentbal. Str. 18, 1 r.

Gründl. Rlavier - Unterricht

Biolinen-Unterricht erteilt Gelenenitrage 2, 1. Gtage rechts. Manbolinen-Unterricht ert. Lehrerin bei maß. Breis. Off. u. B. 168 an ben Lagbl. Berlag.

An einem Aurfus der Domenschneiderei L. noch einige ig. Rädchen an ihr. eig. Arbeit gegen mäß. Berg. teilnehmen. Adolfstraße 5, Gartend. rechts, dei Bender.

### Berloren · Gefunden

Urme Rriegerbfrau versor Portemonnaie m. Inb., 24 Mt. Absug. gegen Bel. Kleiststr. 8, S. 3 L Mosug, gegen Bel. Reitziele. Jahres., Mahitange mit geschrieb. Jahres., Monats., Loges-Daten abhand. gel. Geg. Bel. abs. Rendorfer Str. 6, B. Glastürichlüffel verlo-en. g. Bel. Kelleritz. 22, B., Baum,

## Geichäftl. Empichinngen

In fleiner Fremben-Benfisn noch 3—4 Damen ober Herren an et. Privatmittagstifch teilnehmen. ff. u. K. 957 an den Tagbl.-Berlag. Rlavierftimmen gut u. biflig

Rahmafdinen repariert billig Raymardinen repartet stan (Regulieren im Honis) unt. Garantie prompt u. bill. Narmof, Mechanifer-meister, Webergasse 48, S. Sprungrahmen 8, Sofas 10 Mf., Noßbaar-Matrahen 6 Mf., werden prima aufgearb. Rheinstrahe 47, H. 1.

Tünders u. Anstreicherarb. w. ang.

Deigung zu übernehmen for Heitzung zu übernehmen fucht Monteur, gelernter Schloffen Dotheim, Biesbod. Str. 72, Schuter Dotheim, Being und Street sich zur Rep., Nend., Reinig und Führe Boitfarte. Morihitrofe 20.

Bille Bolifate. Arbeiftin empfiehlt fich im Anfertigen u. Um-arbeiten bon Winterhüten. Mäßige Breife. Gustab-Abolfitraße 14, 8 ffs,

arbeiten ban Winterhüten. Räßige Breise. Gustab-Abolfitraße 14, 8 ff. Terfeste Schuciberin übernimmt bon Damenschneider obt Geschäft Kostümröde zum Anfertigen. Off. 3. 168 Tagbl. Ingit., Dismardr. Gewandte Haubschneiderin ür eleg. Aleider, Bulen, Indett-fleiber, auch Aenderungen, sucht Arbeit. Hernibeil, Goetheitraße 1. Schneiderin von Frankfurt empf, sich w. d. Kriegszeit zu sehr bill. Breisen in Reuanfertigung, so wie Kodernisieren all. Art Arbeit, Adolfstraße 5, Gist. 2 St. r. Schneiderin empfiehlt sich. Scharnborititraße 19, Vart. r. Fräulein empfiehlt sich.

Fräulein embfiehlt fich im Anfertigen von Kleidern ufw, Sped.: Berwendung alter Sachen Off. u. 28. 964 an den Lagdl. Berlag. Räberin e. fich im Ant. v. Wätcher Snab. Ang. u. Ausb. (Log 80 Br.). Gellmunbitr. 31. B. Wi. L., Frl. Troft Tage frei jum Ansbeff, v. Wälche u. Rieidern, a. nen. Fraul. Sinner, Aftrechtitraje 7, 2. Karte genügt.

Anspflöcher für Schultertlappen, 100 B. 4 MI., werden angefertigi Schachtitraße 8, Bart.

fucht Heinerbeit, betätigt fich auch in leichter Räharbeit, 2–3 Tage wöchentl, in einem Herrschaftshaufe. Off. u. 3. 963 an den Tagbi. Berlag.

### Berichiedenes

Bur Gründung einer Ezistens U. Rapital gesucht. Off. u. J. 167 Cookl.-Ameigitelle, Bismardring 19. 1 Biertel Abonn., 3. Rang, 1. Reihe, abgugeben Jabnitrage 34. 2.

Rönigliches Theater. Imei Achtel Seitenloge, Borderpläte, gefucht. Offerten unter D. 965 an den Tagbil. Berlag.

Bum gegenseitigen Bergnügen für liossische Russi sucht eine Dome Bersönlichkeiten konnen zu lernen, die Geige u. Gello ebenso vollkommen beberrichen, wie sie das Klavier. Gest. Briefe unter B. 963 on den Toobl.Berlog.

Taobl.-Verlog.

Ber ichenti einem Lehrjungen, bessen Bater im Seihe iteht, ein gut erholtenes Meihaeug? Räheres unt. D. 965 an ben Lagol.-Verlog.

Fin gut erhalt. Kinderwagen zu verschenf. Earl Pleß, Körnerstr. L. Sübiches Kändern zu verschenf. Earl Pleß, Körnerstr. L. Sübiches Künder Etc. 17, B. Glebis. Bitwe,
Mitte 40, ebgl., mit eig. Haushalt, nicht unvermög., w. ged. Derrn in sich. Stelle oder Beamten zw. Heirat temen zu lernen. Chierten unter C. 963 an den Lagol.-Berlog.

Rriegerswitwe

Kriegerswitwe fucht die Bekanntschaft eines anständ. Mannes zweds Seirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. unt. 8. 167 Tagbl.-Sweigi., Bismardr. 19.

## Berkanje

Brivat . Berfaufe.

## Gutgeh. Spezereigeschäft

für 500 Mf. 31 verk, gans in der Rabe von Wiesbaden, sehr geeignet für älteres Rädchen. Offerten unter B. 965 an den Tagbi.-Berlag. Smone Gertel

du berfaufen. A. Röhler, Safanerie. Brillantring, 1 Stein, 170 Mt., Damenring, 1 Stein, 2 Berl., 70 Mt., Damenring, 5 gr. Steine, 650 Mt., Ju bert, Abelheibstraße 35, Bart. Halofette von 68 einz. Brillanten gebildet, im Auftrag fehr billig verfauflich. Fris Lehmann, Goldichmiedemeister, Kluchgasse 70, neben Thalia".

### Dradtvolle Velgaarnitur nen, für Schulb angenommen, billig ju bert. Abelheibftrage 35, Bart.

Rene Masta-Belggarnitur (auch einzeln) preiswert abzugeben. Off. u. &. 964 an ben Tagbl. Berlag. Schöner, gut präpariert. Inchs billig au vert. Aleine Bebergaffe 13.

## 3 Ronzertfleider, fait neu, preisto. Frau Urbadi, Bopparb a. Mbein, Mainser Str. 34. Rener Winfermantel, fit. Boue. (Anichaffungspr. 180 Mt.) f. 60 Mt., 3 Andenkleiber, Abendmentel, schw. Tasettrod mit Samttaille, elegante Pluse, alles Größe 42 u. 44, su berk. Nah. im Tagbt.-Berlag.

Binterübergieber, 2rcib., a. Seibe, Marengo, Mabarb., neu, preisw. ju vert. 3abnftr. 22, 1.

Fafinene woll. Portieren 15 M. Mbeingauer Strafe 24, 2 linte. Rational=Raffe,

neueites Wodell mit Taften billig ab-rigeben. Off. unter G. 963 an ben Tagbil.-Berlag.

Adler = Schreibmaich. (Mobell) gu verf, Wörthstraße 17, 2. Photograph. Apparat billig gu vert. Michelsberg 28, 3, bei Blumer.

Für Tapezierer Ein größerer Coupon Beluche, für Deden geeignet, preiswert zu bert. Adermann, Wilhelmstraße 60.

Aus Brivathand zu verlaufen: Liur. einfacher Aleiderscher, A. Basch-fommode, I Sofa, ungebr. Kaffes-maschine mit Tassen, Gartenmöbel. Handler verbeten. Angedote unter

Bändler verbeten. Angebote B. 960 an den Tagbl. Berlag. Großer, gang neuer Ablauf-Baidtifch

für beiß, u. talt. Wosser-Anschuß, sehr geeignet für ärzil. Sprechzim., wegen Raummangel für 50 Mt. zu vert. Räh. im Tagbl.Berlag. Lx

Ein Spültisch,

fast neu, wegen Raummangel für 30 Mart zu verkaufen. Räheres im Tagbl.-Verlag. Mit Rleines Adler = Muto

4/8 PS., für 650 Mt. zu verfaufen. Anzuseb. vorm. Näberes bei Stoder, Gneisenaustraße 38.

Gebrauchte eiserne Defen au bert. Dreiweibenftraße 1, Bart. r. Für Gas

Lampe mit Zug, Arme, Goden für Lampen und Kronleucher billig zu verk. Bülowitraße 10, 1 r.

Wilitärmantel, tabellos erholten, für starfen Herrn, semie vollständ, neuer Winterpaleior im Auftrag preiswert zu verlaufen. Adermann, Wilhelmstraße 60.

Sirfa 3-400 000 gut gebrannte Biegelfteine preiswert abzug. W. Wagner, Wies-baben-Bahnhols Land 4.

Zannenzapfen

waggonweife gu bert. Breisangebote unter F. 960 an ben Tagbl. Berlag.

Sanbler . Berfaufe.

Bianinos,

gebrauchte, aut bergerichtet, in allen Holzarten zu billigen Breisen. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Stutflügel,

2 von Bechftein, 1 b. Steinwah, 1 von Schiedmaner, gebraucht, wie neu, febr billig bei Beinrich Wolff, Wilhelmstraße 16,

Caffafdrant, giemlich groß, im Auftrag gu bert. Auftionsiefal Bellribftrage 22. Infolge Amsugs billig zu verkaufen: feine autike Möbel, fowie komplette, recht aparte Bieber-meier-Fimmer. Stiftstraße 10, Bart.

Kaufgejuche

Bferb (Doppelponn) au taufen gefucht. Offerten unter B. 168 an ben Tagbl. Berlag.

gut erh.. Inuft gu bodift. Breis nur Reugnfie 19, 2. St. rechts.

Serren-Behpels gu faufen gefucht. Offert. mit Breis u. T. 965 an ben Tagbi.-Berlag.

Fran Klein, Telephon 3490, Conlinitr. 3, I. sahtt ben höchten Breis für gutech. herren u Domentleib., Souhe, Möbel. 👺 Fran Rosenfeld Fernruf 3064,

Bagemannfir. 15, Laden, faurt ju boben Breifen getragene herren - Aleiber, Schube, Ffanbicheine u. Möbel. Mur D. Sipper, Richlat. 11,

Telephon 4878, jahlt am beften weg, groß. Bebarf für getrogene Beren., Damen. u. Rinbertleiber, Schube, Baide, Belge, Silber, Mobel, Teppiche, Febern und alle ausrangierte Sachen.

Romme auch noch auswärts, Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 aubif allerbodift. Breife f. getr. Derr.-Dam. u. Rinbertleib., Schuhe, Bafche, Belge, Gilb., Brillant., Ffanbicheine.

Wehr als in Friebenszeit gabit Frau Grosshut. Grabenftraße 26, - Telephon 4424, für getr. Berr., Damen. u. Rinberfl., Schube, Bafche, Belge, Bfanbicheine. Herren- u. Damengarberoben Rubbel u. 288ide tauft — Tel. 3471 Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Getrag. Schuhe gable bis 10 Det. Bleichftrafe 13. Befferer turger

Flügel für Sotel gefucht. Offerten unter B. 964 an ben Tagbi. Berlag. Ein gutes Rlavier

bon Lehrerin gu faufen gefnat. Off. Eleg. Puppeawagen z. k. gef. Off. u. B. 965 an ben Tagbl. Berl. Motor, ca. 1/4 PS., gebr., fouft

Briefmarten, alte Briefe auch Sammlung bon Sammler gut fauf. gef. Off. u. B. 163 Tagbl.-Berl.

Untite Dobel, Teppide, Borg-flane, Berlbeutel uim, merben für Liebhaber gefucht. Gefl. Offerten unter E. 956 an ben

Mutite Dibbel,

Tagbl.Berlag.

Bilder, Glöfer, Porzellane au hoben Breifen gefucht. Gleff. Offerten unter B. 955 an den Tagbl.-Berlag.

Schlafzimmer,

neu ober wenig gebraucht, komplett, fosort gegen bar zu kaufen gesucht. Offerien mit Breisangabe unter F. 966 an den Tagbl-Verlag.

Bendelteppe 3u laufen gej. Sunbehütte mit Rette, Beitiche gel. Dff. m. Breis Schlieflach 82.

Ropkastanien —- Eigeln Rilo 5 Bf. Bribatbesit angefaufit durch B. Sohmann, Sedanstraße 3.

Gasherd, Gebraucht, febr ant erhalt, weißer-mit Bratofen gu f. gefucht. Dif. mit Breis u. U. 965 an ben Tagbl.-Berf.

Raufe

leere Carbidirommeln, Del., Girub., Deringsfäffer, Grammophonplatten, Balgen befelt faubere Zeitungen.

Ferd. Sauer, Bömerberg 8. Bestände in Laden,

Delen u. bergleichen bei Bahlung guter Breife gu taufen gefucht. Rah. bei Levinger, Stiftftraße 7.

Saubere Weinflaschen m. noch immer angelauft mit 10 Bf. pro Stiid. Balballa - Reftaurant.

## Shaumweinterten

per Stild 6 Bf., alte gute Beinforfen per Kilo bis 1.50 Mt., Liften, Sulfen, Flaschen, Sade, (Lumpen per Kilo 16 Bf.). Binn, Stannist und bergl. gets zu sehr erhöhten Preisen.

Untaufostelle Bellribstraße 21, Sof, Acker.

## Guterhaltene Margarinefässer

au taufen gefucht.

Rotes Rreug.

Abteilung 6, Mainger Strafe 19. Side al. Art, hinn t. D. Sipper Richlftr. 11. Teleph. 4878.
Romme and nad auswärts.

3ahle für

Lumpen ber Rils . . . . 16 Bf., geftriete Wollumpen Rilo 1.50 Mt. Fran Wild. Kleres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellrinftraße 39. Jahle die höchken Preise

für alt. Eifen, alle Arten von Metallen, Lumpen, Bapier, Flaschen, Reutuchobjallen ufw.; auf Beitellung

Pentidabyanen under fomme ins Haus.

Porffiraße 14. Telephon 4192.

Unt Slückerfit. 17 Nehmann

gabit erftaunliche Br. für Lumpen, Eifen, Metall, Flafden, Sapier, Reu-fuch, Sade. Telephon 4332.

Cumpen, Ilaiden etc. Beteph. lauft 8. Sipper, Oranienfix. 23, With. 2.

#### Geldverkehr

Rapitalien - Ungebote.

Supothelen-Rapitalien Boridiuffrei burch Boftichließf. 82.

10—15,000 Wit.

auf 1. Onpothef auf nur bestes Ob-jeft, fl. Billa ober fl. Gut auf bem gande, von Brivatmann auszuleib. Dif. u. 3. 965 an ben Tagbl. Bert.

Rapitalien . Gefude.

1. Oppothet von 19 000 Mt., 15 % ber Tage, gejucht. Angebote unter C. 169 an ben Tagbi. Berlag.

8000 M. Radlah bei Kauf v. 20 000 R. 2. Spp. a. fast boll vermiet. Saus in Rainz m. über 7000 Rt. weit. Bfandw. Keichsanf. w. f. bar gen. Ang. F. C. D. 512 an Indolf Wose, Frankfurt a. M. F111

Immobilien

3mmobilien . Berfaufe.

Wohnungo - Nachweid - Büro Lion & Cie.,

Bahnhofftrage 8. Zel. 708. Größte Auswahl von Miet-und Raufobjetten jeder Art.

Al. mod. Billa 3n vertaufen ober gegen Garten ober Baumftud gut tauiden. Must. Schlichterftr. 12, 2.

Billa, neuzeitlich, in erfter Kurlage, 9 Sim. u. reichlich. Bubebor, zu berfaufen ober zu verm. Off. u. T. 934 an ben Tagbi.-Berlag.

## Dilla Idheinerstraße 25

10 Min. bom Rochbrunnen, 6 Min. b. Baibe, mit gr. Garten, viele Obftbaume, alte Eichen ufm., ift fofort au berfaufen ober au verm. Räberes dafelbit.

R1. Billa, 9 Bim., neugeitl. beste ruh. Lage Wiesb., gegenüb. Bart u. Wald (berm.), gereg. Obp., Ilmst. b. su bert. Reichsanl. od. unb. Größ. w. in Jahl. gen. Ang. F. B. O. 511 an Nub. Wosse, Frankurt a. W. F111

Rleine Billa, nache am Rurb., 8 Sim, u. reichl. Bub. 8u vert. ob. 3. 1. 4. 17 f. 2500 Mt. au berm. Off. u. G. 962 Tagbl.-Berlag.

Villa, für Penfion geeignet, in vornehm, Kurlage, 9 Bimmer u. Shibebor, von ber Befiberin gu vert. Dff. u. U. 934 an ben Tagbi. Berlag. Lanbh. m. Sha., n. Rerstal, f. 28 000 Mt gu pf. R. Gneifenauftr. 2, 1 Its,

2-Ctagen-Landhans, 10 Min. v. Rochbr., 3 Min. v. Balde, Söbenlage, 1000 am Grundfindsgr., Obst., Riergarien u. Sühnerhof zu verf. Brior-Obsta. seindl. Länder nehme in Bahl. Rah. Togol.-Bl. Ku

Berriich gel. Befit, 10 3. u. Balt., Stall, Buhnerhof. 20 Morg. Garten, Obitanl., Wiefe, nache 2 bef, babr. Raber, Abteil. h. für 44 000 M. fell. Raberes Amand, Weilfitraße 2.

Altes Haus

(gum Abbrud und Reubau eines mittelgroß. Gefdattshaufes geeignet), an Hartigros. Germalische gerintel, an Hartigros. Germalische und direkt beim Mittelpunkt des größten Geschäftsverkehres in Wiesbaden gelegen, an dem fehr dilligen Preife bon 75,600 Mt. an verlausen. Gek. Aufragen unter G. 960 an den Tagol. Verlag erbeien.

Seltene Gelegenheiten. Gut i. Sudd. 130 M. f. nur 32000 K (Sparkasse zugef.) Fischzuchtanst, m. Herrsch. 2 Fam.-Haus Taxe 71000 K f. nur 37000 K. F56 Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M.4

Immobilien - Raufgefuche.

## werden

berfäuft. Brivat- u. Geschäftsobjekte, fl. u. gr. Güter, Mühlen od. sonstige Anweien, an beliebigem Blade, 200. Ruführung an vorhandene Käufer u. Intereffenten f. Immobilien. Ana. erbeten an den Berlag des F162

Berkaufe-Markt Brantfurt am Main, Beil 68. Befud erfolgt toftenlos.

Moderne Billa mit größ, Garten (Seurviertel) zu fenifen gesucht. Bermittler berbeten Off. u. 21. 671 an den Tagbl. Berlay.

Immobilien gu vertaufden.

Sodif. Etagenh., Abelheibstr., 5-3im.-Bohn., Tori., Berfst. utw., 1200 Mf. netto Neberich., gegen unbel. Terrain ob. Sup. preisw. abzug. Engel, Faul-brunnenstruße 1.

Zaujch

einer Etagen-Billa, bequem u. ruhig gelegen, 3 Stod a 6 Jun. mit viel Zu-behör gegen eine kleine Billa zum Alleinbewohnen, bier oder in nächter Umgebung. Erniklich gemeinte nähere Ungaben unter E. 930 an ben Togbl.

Berlag.

Schon, gut rentabl. Etagen-haus, geg. fl. Sans ob. An-wefen in ber Umgeb. ju taufch. gef. Engel, Faulbrunnenftr. 1.

#### Bernamlungen

Gutgehende Wittschaft

unter günftigen Bedingungen an nur fickeige Leute zu verpochten. Off. u. M. 168 an die Tagbl.-Sweigstelle, Bismardring 19.

Grundftuds-Veryachtung.

Drei mit dem 1. Kovember d. 3s. pachtfrei werdende Grundstüde der evangelischen Kirchengemeinde sollen wiederung auf 9 Jahre am 10. Oft. verpachtet werden. Das Köbere ist auf dem Gemeindebürg, Luisenstraße 34, zu ersahren. F307

Reller-Bervachtung.

Der Keller unter dem Gemeinde-jand, Steingasse 9, soll alsbald inderweitig verpachtet werden. Rah. Bemeindeburg, Buisenstr. 34. F 307

#### Unterricht

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein Wiesbadener Wiesbadener
Privat-Handelsschule
Rhein- 115.

Rhein- 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen

für alle kaufm. Fächer einschließlich Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm. wahl- und kostenfreie Uebungsstunden.

Beginn neuer Tages- und Abendkurse am 2. Oktober. Privatunterweis. : Beg. taglich.

Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer.

Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V. Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugu.

Fabers Brivatiqule

Abelheibstraße 71. Aleine Raffen, von Serta an. Erteilt Einjährigen-Beugnis.

Dir. Dr. Loewenbergs

(Höh. Privatsch. m.kl. Familienpens.) Rheinbahnstr. 5. Fernspr. 1583. Bei gr. Zeitersparnis gründl. Vorbereitung f. alle Schul- u. Militärprüf. einschl. Abitur. Arbeits- und Nachhillestunden f. schwacheSchüler samtl. höh. Lehranstalten. Eintritt jederz. Aufnahmebeding. kostenfrei.

Melterer Schüler

mit nur brima Zeugn. jur Beauf-fichtigung ber Schularbeiten eines Sextaners b. Rgl. Realgomnafiums gefucht, Angebote mit Zeugnisabider. u. D. 963 an ben Tagbi.-Berlag.

emmens Handelsschule Grammatik

Korrespond. Stenographie Sprachen à 50 Lkt. Buchführung Maschinenschr

15 Jahre Ausl. Generalbeeid. Dolm. d. Regier. Neugasse 5.



merren Mur Wur

46 Rheinstraße 46, Ede Moripftrage. Anfang Oktober:

Beginn neuer Aurie.

Bormittag., Rachmittag. u. Mbend - Rmeje.

Inhabet EmilStraus

Profpette frei.



in sämtl. handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten,

Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben u. Schönschreiben Lehrpläne gern zu Diensten.

An einem fl. Bribat-Rindergarten . Birtel

(Rabe Kurthaus) fönnen noch einige 5—Sjähr, Kinder teilnehmen, wöchent-lich dreimal nachmittags. Gefällige Offerien unter 2. 960 an den Tagbi.

Bieberbeginn be8

Gefang=Unterrichtes,

Atemghmnatif, Stimmbilbung, voll-tiandige Ausbildung in all. Fächern. Umbemittelte erbalten Bergünstigung. Frau Dufitbiretter

Johanna Rosensteirer Rörnerftraße 4, 2 Gt. linf8.

Erittlan. Alavierunterricht von gut empfohlener Lehrerin (alle Stufen). Mon. Son. 8 Mt., wöch. 2 L. Off. u. T. 938 an ben Tagbl.-Berlag.

Bielfochen Bunichen wegen Biederbeginn der Turnfurse

für Anaben und Mabdien Mitte Oftober.

Fritz Heidecker, Staatlich gebrufter Turnlehrer, Mauritiusftraße 14.

Höhere Haushaltungsund Gewerbeichule,

berbunden mit Benfion. Erfiklasfiges Anternehmen, geleitet nach der Methobe des Lette-Saufes in Merlin.

3nh.: A. Elbers. Willa Faulinenstr. 1 Gerniprecher 4228.

Gingerichtet für junge Damen der besseren Stände (auch Frauen) zur grundt. Erlernung u. Leitung eines teineren Hausstandes, unter Berüd-sichtigung aller Erneuerungen u. Er-leichterungen im Hansbessen. Bissen-schaftliche Belschrungen geben den praftischen Arbeiten voraus. Schriftl. Ausarbeitungen geben Zeugnis über die Lehrweise der einzelnen Stunden,

Renbeginn folgenber

Rod., Bad., Sanshaltungs., Dekorations- u. Servierkurfus.

Stopf-, Blide-, Balde-, Aleider-, Sandarbeitskurfus, Runfthand-arbeiten der in- und auständ. Tediniften.

Malen, Mufik, Gelang, Sprachen, Junftgefdichte und Literatur.

ftaatlich geprufte Leiterin. A. Elbers,

Sprechfinnben bon 3-5 Hhr.

Lehrinstitut für Damenichneiderei Marie Wehrbein, Micheleberg 11.

Bon 1. Oft. ab Mauriting. ftrafe 7, II (Bereinsbant).

Unterricht im Magnehmen, Muster-zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen bon Damen- und Kinderfleibern, Jadeits usw. wird theoretisch und praktisch erteilt. Garantie für gutes Erlernen. In einem Abend-Aursus fönnen noch Schillerinnen teilnehmen Bierwöchentl. Butfurfus 15 Mart.

Schnittmufter.Bertauf. Putzkursus à 15 Mk. gründl. Ausbildung im Buhmo Bels - Arbeiten. Beste Referer Gedanplag 9, 2 rochis. Frankfurter Bub-Direftrice. Ausbildung im Bugmachen.

Meine Kurse für

## Blumenschmuck

beginnen 1. Oktober. Eintritt jeder Zeit.

Irma Vedfy

Schülerin von Franziska Bruck, Berlin. Anmeldungen erbeten

Kunstgewerbehaus Wiesbaden Wilhelmstraße 46. Bef. Lehrerin

für Meufenbied Ghunnaftit. Off, nur ichriftlich an Grt. Weber, Rapellen-ftrage 82.

Beichäftl. Empiehlungen

Bortrate 7

nad Bhetographien u. Lanbichaften führt bebeut. Runftmaler prom. aus. Off. u. F. 924 an ben Tagbl.-Berlag.

XXXXXXXXXXXXXXXX

ifche Geluche, Eingaben, Meflam. in all. Fällen, Schriftste an alle Be-Schriftige an an größt. förben fertigt m. größt. Exfolg an Baro Gullich, Wiedbaben, Wörthstraße 3, 1. Glang. Dantschreiben zur gef. Einsicht! (Austunft in Unterftungs. u. Rechtsfachen.)

Beiffraut ichneibet ein 3. Dreis, Rirchanffe 19, und Ruifer-Friedrich-Ring 70.

Initaliationsarbeiten in Gas, Baffet, eleftr. Lidt, Kraft, Schellen, Telephon u. Mitgableiter-Anlag. w. ausgeführt. Herm. Deinze, Abseritraße 11. Hth. 2.

Bentralheizungen werben noch angenommen. L. Krang, Richtstraße 6, Sinterb, 3 links. Kemal Gallipolit, Kunststopfer

aus Konstantinopel. Orientalische Teppiche

werden kunstvoll ausgebessert und gereinigt

Goldgasse 161 Telephon 4881.

Kunkkopferei

7 Midelsberg 7, Unficitiares Stopfen, Buweben von Riffen, Branblochern, Rotten- und Maufefraft in herren- und Damen-Rieibern u. Teppiden bei mabiger Berechnung. Abholen und Buftellung.

Delour = Hüte, Felbel, sowie samtl. Filshüte werden nach den neuesten Formen fass. 3. Matter, Bleichstraße 11.

Damen-Hüte! faffoniere nach neueften Formen. Jürgens Dlobe, Micheleberg 2. permenbet Bebergaffe 46, Bart.

Gneifenauftraße 31, Cochpart. Erftflaffige Arbeit, mafige Breife,

Frantfurter But-Direttrice empf. fich im Aend. u. Renanfertigen schieder fleibiamer Hite. Billigste Be-rechnung. Sedanplat 9, 2 L.

Batent. Maffent, arstlich geprift, fommt ins Saus. Off. u. D. 965 an den Tagbl. Bert.

Thure - Brandt - Deilmaffage. Schulerin ben Dr. Thure - Branbt, Berlin. Fr. R. Anfert, Geersbenftr. 4, argil. gepr. Sprechft. 10-12, 3-5. Mallage, Hand- u. Fukpflege Unny Lebert, argil. gepr., Langg. 14, Gingang Schubenhoffirage 1, 2 St.

Johanna Brand

ärgtlich geprüft, alle Maffagen. Rirchgaffe 49, 2. - Beilgymnaftit. Friebe Michel, argifich gevruft, Taunusfir. 19, 2. Stod, ichrag gegenüber vom Rochbrunnen.

Schwed. Heilmassage Thure Brandt, Staatlich gepruft, Mibi Smeli, Schwalbach, Str. 10, 1. Käthe Engel,

aratlich geprüfte Maffeufe, Beber-gaffe 23, 3. Stod, Ede Langgaffe. Thure-Branck- Mallagen Mari Kamedsky, Mallagen ätzil. gept., Bahnkofftraße 12, 2. Massagen, Trail. geptüst, Saphie Fehül, Ellen-hogengasie 9, 1 Tr.

Majfagen – Emmi Störzbach, antlich geprift, Langgaffe 39, II. Gesichtsdampfbäder,

kosmet. - elektr. Gesichtsmassage, Entfettungsmass., Ganz-u. Teilmass. geg. Ischias, Rheumat. u. Neuralgie. agelpflege u. Hühneraugenoperat. Vollk. techn. Apparate. Erfolg garant. Rate Wesp, Schulgasse 7, L.

Gleg. Ragelpflege, manage! Mary Bomersheim, aratlich gept., Dobbeimer Strape 2, 1. Rabe Mefibeng-Theater.

Beridiedenes

Beteiligung.

Suche mich bis au 10 000 M. an rentabler Sache tätig au beteiligen, auch furgfriftige Geldhäfte. Off. u. M. 963 an ben Tagbl. Berlag.

Dame 7

in il uterstützes. u. Acchtssachen.)

Schreibarbeiten jeder Art, Bervielfältigungen sertigt an prompt und bistig Schreibstube Schmith, Abolfstr. 8, B.

#### Teilhaber, event. auch Dame, mit 10-20,000 MT., fill ober tätig,

## für Lebensmittel=

mit großer Runbichaft und bebeutenb. Aufträgen,

josort gesucht. Geff. Off. u. G. 168 an b. Tagbi.-B.

Miter Wein gibt Ingendhraft.

Reftbeftanbe alter hochfein. Alaiden-weine ber Jahraange 1868—1904 a. Rachlaß äußerft preiswert. Breis-lage 2 bis 6 Mart. Anfragen unter D. 964 an ben Lagbi. Berlag.

2 Waggon

prima Weißfraut

fommen bon Montag früh ab gum Berfauf, per Bentner 5.80 Mart, Theob. Bifhelmi, Beftenbftr. 24, Lab.

Direft pom Ergeuger Filt

A. Hofer, Bfungftabt (Seifen).

Bum Sandel behörblich sugelaffen.

au haben im

Tagblatt-Berlag.

Tapetenhans Wagner

Gegr. 1885. Telephon 265.

Meerbigungs - Anftalten "Friede" .. "Pietät"

Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8.

Groftes Lager in allen Arten

Dol3-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und grangwagen.

Lieferant bes Vereinsfür Fenerbeffnttung Lieferant bes

Beamten - Pereins.

Gel

Im

Taugende

bewilhrt.

Jahren

vielen

in Labungen.

gür Jedermann Haupt= oder Nebenverdienft.

Räheres gratis und franko burch Hermann Strauß, Renheitenvertrieb, Etragburg i. Gif.

Wer übernimme laufenbe Reparaturen für ein Golbwaren-Gefdaft? Offert, u. U. 964 an ben Tagbl.-Berlag.

Drin.-Enth.-Penf. fr. Rilb, Debamme, Samuth. Str. 61. Zel. 2122 Voruehme Chevermittlung

Politelike Gerremittung
Fran Wagner, Martificobe 28, 3.

Direfte Anfträge von 600 beiraisl.
Damen mit Berm. v. 5—200 000 Re.
Berten (a. o. &.), die raich u. reuch heir. vo., erh. fill. A. L. Schlefinger, Berlin. Wahmannftraße 29. F 163
Reiche Heiraten
verwittelt Büro Beder 1., Datheim,
Schiersteiner Straße 28.

Junger gebild. Mann, evangel.,
25 Jahre, wünscht mit jung. beibich, verwägender Dame zwecks heir in Berbind. zu freien. Dieft. Ehrent.
Off. m. Bhot. u. A. 679 Logdel.Berl.

Suche für meine Richte passenden Lebensgefährten. Dief. ist 30 Jahre, fath. von angen. Aeuß., spup. Wef., intell. u. s. häuslich. herren d. ehren-wert. Charaster u. in sich, Bostion belieb. Off. u. u. 168 an d. Tagbt.-Verlag einzureichen. Witwer nicht ausgeschlossen. Anonhm zwedlod. Bermittlung berbeten.

Gebild, kinderl, Witme

40er, mit hübfc. ländl. Besib. fi die Belanntschaft eines gebuld. he mit fest, Einkommen sweds Dei Oft. u. S. 965 an den Lagbi. Ber

### Gebildetes Frünlein,

anf. 40. I., angen. Neuß., w. alt. Henry to alt. Henry fennen zu L. 3m. b. E. Friegsinbalide nicht ausgeschi Off. u. 65. 964 an den Tagbl. 9

#### Beffere Dame,

36 Jahre alt, 80 000 Mt. Bermögen 8-Simmer-Ginrichtung, wünfcht fie falb zu verheiraten. Offerten unte M. 965 an ben Tagbi. Berlag.

### Städtisches Leibhaus.

Die Bersteigerung berfallener Pjänder (Rr. 46057 bis 51348) sindet am 8. und 10. Lieber ds. 38. statt. Die Auskösung dieser Pfänder kann ausnahmsweise dis Freitag den 6. Oktober d. 38. erfolgen.

Sandelag, den 7. Oktober ds. 38. und an den Bersteigerung diagen ist das Leithaus für Bersah und Auskösungen geschlossen. In dieser Zeit werden Pfänder, sowie Pfandischen zum Berlängern, nur dei den betr. Tazatoren angenommen.

F 433

Wiedbaben, ben 19. September 1916.

Sinbt. Leibhaubberwaltung.



# Schuhe u. Stiefel

Infolge der Bundesrats-Verordnung gebe verschiedene Artikel auf. daher diese billigen Preise:

Damenstiefel mit Lackkappe . . . . 10.50, 9.50 MK-Boxlederstiefel, 27-30 . . . . . 8.50, 7.90 Mk. Boxlederstiefel, 31-35 . . . . . . 9.50, 8.90 Mk. Damenhalbschuhe mit Lackkappe 10.50, 9.50, 8.90 Mk. Kinderstiefel in Stoff u. 68 Pf., in hubscher 2.95, 2.50

Wellritzstr. 26, Bleichstr. 11. Telefon 6236. Selbst Fachmann.

ds Soczalitat der Firma slets a prosect Viriseiliokeit stellar in weiden select erletigt

Jeder verkaufte Polier-Wischer bringt neue Kunden!

## der Decke bis zum Fussbo



Reinigt, poliert und entstaubt



gleichzeitig Wände, Linoleum- und Parkett - Fussböden, Treppen usw.

allen Staub und Schmutz!

Haushaltungen Ladenbesitzer

> Banken, Hotels und Oeffentl. Gebäude

brauchen diesen Polier-Wischer.

Besser wie bisher wird aller Staub vertilgt und nicht aufgewirbelt, wie durch Besen u. Tücher.

Alleinverkauf for Wiesbaden:

Gresskiichen - Einrichtungen.

Praktische Verführung im Laden Schillerplatz 2.

Probesendung bereitwilligst!

imprägniert.

Ohne

Bezugsschein

erhältlich

Statt Karten. Thre Vermählung neigen an:

Dr. med. Julius Katsmann Alice Katsmann, geb. Scherer

Kaiser-Friedrich-Ring 48.

Wiesbaden, September 1916.

## Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei "Tagblatt-Haus", Canggasse 21

Fernsprecher 6650/53

Kontore geoffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenda.



An den Folgen seiner am 17. August erhaltenen Verwundung starb am 20. Sept. den Heldented unser lieber Sohn und Bruder,

## Adolf Freiherr v. Malapert, gen. von Neutville,

Grenadier im 2. Garde-Regt. z. F.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Wiesbaden, 23. Sept. 1916.

Freifrau von Malapert-Neufville.

Der unerbittliche Tod entriß mir meine herzensgute Gattin, den Kindern die treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin un 1 Tante

## Frau Elisabeth Mo

geb. Enders.

Wer unser glückliches Familienleben kannte, weiß unsern Schmerz zu ermessen.

> In tiefer Trauer: Gustav Mollath Arthur Mollath, z. Zt. im Felde Gertrud Mollath.

Wiesbaden, den 23. September 1916. Friedrickstraße 46

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 26. Sept., mittags 3 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofs statt.

## Danklagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme, die uns bei dem ichweren Berlufte unseres undergestlichen, in Feindestand gefallenen Cobnes und Brubers,

## Willy Roedler,

guteil wurde, berglichen Dant. Wiesbaben, 23. Sept. 1916.

Frau N. Noedler u. Familie.

## Buchhandlung Feller & Gecks

Webergasse 29.

Fünktliche

Lieferung.

Haubere Sefte.

Montag, ben 25. Cept., nachm. 31/2 Uhr, findet Obft-Berfteigerung von Mepfeln, Birnen, Diffen auf unferem großeren Grundfrude an Ort und Stelle beftimmt fratt.

Treffpuntt Gde Tennelbach und Blesbabener Strafe.

Die Befitter.

#### Aunstgewerbeschule Watus, Dalberger Bof, Rlaraftrage 4. Boridjule, 2 Unterrichtshalbjahre. Gintritt: 14. Lebensfahr.

II. Sadidulen, 6 Unterrichtshalbiahre. Gintritt: 15. Lebensjahr.

für Zeichenlehrer und Lehrerinnen. Staatsprüfung; für Kunjtgewerbe, Innenausstattung. Beleuchtungskörper, Kleinkunft; für Röbel- und Werfzeichnungen, Schreinerarbeiten, Dreherei, Einlege-

d) Baufunjt und Bauweise, Werfzeichnungen, Modellbau; e) Modellieren, Bildhauer, Formen, Gipsgießen, Keramik; f) Band- u. Deckenbemalung, Wujterzeichnen, Wasserfard-, Gesso-, Guasch-Tempera-, Del- und Beimfarbmalen.

Tempera-, Del- und Leimfarbmalen.
Ferner Unterricht in Sand- und Moschinenstiden, Flechten, Alöppeln, Batiffen, Kunstgeschichte, Steinderund, Steinseichnung, Linoleumichnitt, Aeben, Runstgeschichten, Substeren, Lodsschieben, Sifelieren, Lederschinen, Kopfmodell, Aft, Alebarbeiten, Buchbinden, Sifelieren, Lederschinitt usw. Wit den Fachschulen sind Versuchswerksätten und Arbeitsstuden verdunden. Mädchenund Frauen-Abteilung. Gründliche Ansbildung zur selbständigen Arbeit. Verlegsbeschädigte erhalten unentgeltlichen Unterricht. Unterrichts-Ansanz:
16. Ottober, 8 Uhr. Versönliche Renaumeldungen: 6., 7. und 9. Ottober,
10—12 und 2—4 Uhr. Ausfunst, Lehrhan, Schulordnung durch die Geschäftssielle der Kunstgewerbeschule, Zimmer 18.

Der Großberzogliche Direktor:
Verscherzogliche Direktor:





Pöstyéner Compresse

des wegen seiner aufsehenerregenden Heilkraft welt-berühmten Bades Pöstyén in Ungarn. Gründliche Hauskur, auch bei schwersten Leiden. Glän-zende Hollerfolge und Anerhennungen von geheilten Kranken. Aerztlich empfohlen auch zur Nachbehandlung von Kriegewunden, Mit Erfolg ge-braucht man ferner die radioaktive Einreibung

Pöstyéner Liniment

schmerzstillend und heilend, Gr. Flasche Mk. 2.50. Monopol-Einfuhr: Rad. Herrmann, Berlin 61.

Zu beziehen durch sämtliche Apotheken und Drogerien.

Stets vorrätig in den Depot-Apotheken: Oranien-Apotheke,
Victoria-Apotheke, Bismarck-Apotheke.

Verlangen Sie kostenios aufklärende Broschüre G. 1 von der Zweigdirekti on Grossmann & Co., Wiesbaden, Dotzheimer Str. 57.

## Elegante Damenhüte!

Hellmundstr. 81 Else Engel Hellmundstr. 81

#### Grosse Auswahl neuester Formen.

Federn, Reiher, Aigrettes, Flügel, Fantasies, Blumen, Bänder und Schleier.

Umarbeiten bereitwilligst nach neuesten Modellen.

### Amtliche Anzeigen

Franch und Mädchen finden Be-ichaftigung in allen Zweigen des Eisenbahndienstes. Meldungen ninnmi jede Eisenbahndienstsielle entgegen, die auch nähere Anstunft erteilt. Kning, den ID. September 1910. Legenbahndirefrien. F 176

Befanntmachung.
Am 25. und 26. September 1916 findet von vorm. 9 Uhr dis nachm. 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichiehen statt.
Es wird gesperrt: Sämtsiches Geslände, einschliehsich der Wege und Strazen, das von folgender Grenze umgeden wird:
Ariedrich König Beg. Idsteiner Straze, Trompeteritraze, Weg dinter der Kentmauer (dis zum Kesseldbachtal), Weg Kesseldbachtal, Fischzuchen weg dis zur Leichtweishöhle.
Die vorgenannten Wege und Strazen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gesändes desindlichen, gehören nicht zum Gesändendereich und sind für den Versehrt freigegeben. Jagdichloß "Blatte" sam auf diesen Begen gesährlos erreicht werden.

Bor dem Betreten des abgesperrten Gleiändes wird wegen der damit ver-bundenen Lebensgesahr gewarnt.

Das Befreiten des Schiefplates "Rabengrund" an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls berboten.

Garnifon-Rommanbo. Berbingung.

Die Bergebung der Beleuchtungs-förper im Reubau der Söberen Radchenschafe II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

werben.
Berbingungs - Unterlagen fönnen während der Bormittagsdienstitunden beim städt. Raschinenbauamt. Friedrichtraße 19. Zimmer Ar. 26, eingesehen, oder auch von dort bezogen werden.
Berschlossene und mit der Aufschrift "W. B. A., Beleuchtungsförper" verschene Angedote sind spätestens den 27 Australier 1918

Mittwod ben 27. September 1916, pormittags 9 Uhr,

bierher einsuteichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-scheinenden Andieter, oder der mit schriftlicher Bollmacht bersehenen Ber-

Aur die mit dem vorgeschriedenen und ausgesüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuschlagsfrist: 14 Zage.

Biebbaben, 10. September 1916. Stabtifches Mafdinenbauamt.

Befanntmadjung.

In der Filiale des Kaufmanns Lebr, Butter- und Sierbandlung. Morisitraje 13, wird vom 1. 10. 16 ab eine Ausgabeitelle für die städt. Säuglingsmild Anftalt errichtet

Wiesbaben, 18. Gept. 1916. Der Magiftrat, Armenbermaltung



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Grosse mederne Möbellagerhäuser.

#### Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseltiger Verwendbarkeit steht die deutsche



Sonder-Apparaten.

Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei :

Karl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,

Fernsprecher 2766.

Webergasse 36.

## Billig zu kansen gesucht:

Leichter, sehr gut gebauter und erhaltener einspänniger

## Selbstkutschierwagen

(Break oder dergl., auch mit Geschirr), mit Bremsvorrichtung, für gebirgige-Gegend. Angebote mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter R. 1464 an D. Frenz, G. m. b. H., Maluz.

Elektrische Beleuchtung jeder Art werden sichnell und sach-

Umänderungen, Reparaturen, Klingel-Anlagen etc. gemäß ausgeführt

durch das ausführungsberechtigte Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer, Gnelsenaustraße 3. Telephon 4414. Telephon 4414.



grosse Auswahl

mit Osrambirnen und Dynamo-Liehtbatterien von vielstündiger Brenndauer empfiehlt billigst

#### Heinrich Kneipp Goldgasse 9.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Bringt ener Gold zur Meichsbank!

# 3weite Sammlung.

42. Gabenverzeichnis.

Es gingen wetter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfstätigfeit im Arlege, Areistomitee bom Roten Areng Bitesbaden, in ber Beit bom 16. bis einfchlieflich 22. Ceptember 1916.

Böninger, Frankfuri) 500 M, Dr. Reuberg 500 M, Cherregierungsraf Springorum (Weihnachtsgaben f. d. Truppen) 340 M, Erlös aus dem Berkauf von Bostkarten usw. 329.88 M, A. B. Gödel 200 M, Frau S. Göbel 200 M, Geh. Rat Genth (durch die Golbantaufftelle) für verblind. Krieger 78 M., durch Serrn Defan Bidel 50 A., Ungenannt 40 A., "Wiesbadener Tagblatt"-Sammlung (78. Ablieferung) 5 A., "Wiesbadener Tag-blatt"-Sammlung für erblindete Krieger 84 N. Arno Tulpenftiel Ertrag aus dem Gefellschaft (zubiel gezahlter Fahrpreis)
Blumenvertauf in der "Beschalla" am —20 N.
20. 9. 16 25,89 N. N. N. durch die Goldsanfaufftelle 20 N. Frau Leopold (R.-Fr.- lung 459 345.05 N.

Frau Baronin d'Ablaing (Beihnachts- Ring 46) b. die Goldankaufstelle 15 A, gaben für die Truppen) 500 A, Frau Rechtsanwalt Abolf Beder Buse aus Edith Brödelmann (durch Firma Kold u. einer Brivatklagejache 10 A, L. D. b. d. Goldankaufitelle für erblindete Krieger 10 M, Konful J. Riedl, 25. Gabe (Bor-schutzerein) 10 M, Chlers von einer alten Forderung für erblindete Krieger 6 M, Justigrat Dr. Fleischer für ver-kaufte Lieder 5.20 M, Sebald Strauß, 5 M, Bon einem schiedsmännischen Bergleich swifden Feberabend-Donges 3 A, Oberfileutnant Stamm burch die Goldanfaufftelle für Rriegsbefcabigte 8 M, Deinria Schafer, Dobbeim (für erblind. Krieger) 2 M. Sübbeutiche Gifenbahn-Gefellschaft (aubiel gezahlter Sahrpreis)

Granaten-Ragelung.

R. Grabenwig 10 K, Garnison-Kom-mando 41.98 K, Landrat zu Wefterburg 81.10 M, Restaur. Oranienburg 15.50 M, Fa. J. Baquet, Langgasse 12.70 M, Frauenberein Renenhain 7.07 M.

Bisberiger Ertrag ber Granaten-Ragelung 52 037.70 M.

> Bolfsipende. Renaumeldungen.

Frl. Emma Albrecht, Grillparzer Str., wöchentl. 0.10 M; Frl. Joseph, Luisenstr., wöchentl. 1 M; Frl. Schmidt, Bierstadter

Straße, monatl. 0.50 #; Frau Seinen Witne, Blücherftr., monatl. 0.50 #; Frl. Maria Jodim, mochenil. 0.50 M; Raifer-Briedrich-Ring. wöchentl. 0.50 %; Frant. Elija Kaust, Bielanditraße, wöchentl. 2 %; Fräulein Jenny Hartmann, Helenenstraße, ein-malig 1.95 %; R. R. (monatl.) 15 %.

Wegen etwaiger Fehler, die in dem hentigen Berzeichnis unterlaufen sein sollten und die sich leider nicht immer bermeiden lassen, genügt eine furze Rotiz an das Kreisfamitee vom Roten Krenz, Wiesbaden, Königliches Schloß, Wittelbou links.

Bir bitten bringend um weitere Gaben. Rreistomitee vom Roten Rreng für ben Stabtbegirt Biedbaben.

Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.

Sehr guten Kallee u. Torton. la Bier - Weine - Bowle. Vorzügl. Apfelwein. Bürgerliches Mittagessen M. 1.75

Möbl. Zimmer mit Pension. GESCHW. RIEDRICH.

## Restaurant und Pension "Chausseehaus"

\_\_\_\_ Telephon 3455. \_\_\_\_



Ratenzahlung!

Langjahrige Garantie!

E. du Fais, Medianiker, Kirchgasse 38.

Fernruf 3764.

Hohisaumnäherei I Piissé-Brennerel? Eigene Reparatur-Werkstätte,

Die fünftlerifden, literarifden und politifden Strömungen unferer Zage finben ihren Rieberichlag in jeber Rummer

## Münchner "Jugend"

Wöchentliche Berbreitung: 105,000 Exemplare.

Schon biefe Bahl beiveift, baf bie "Jugenb" ju ben meiftgelefenen illuftrierten Wochenichriften gehort.

Bezugepreis für 3 Monate (Oftober bis Dezember) : burch ben Buchhanbel ober bas Boftamt MT. 4.60 bireft vom Berlag in Rolle . . . . . Mt. 6.50

Einweisung bei ber Feldpoft übernehmen wir, wenn Betrag und genaue Belbabreffe an und gefandt werben. — Brobenummern loftenfrei.

Münden

Berlag der "Jugend.



## Reparaturen

an Schreibmaschinen, Rechen- und Kobier - Maschinen werben under Garantie saußer ausgeführt. 990 Bapierhaus Sutter, Rirchgaffe 74.

Telephon 567. Telephon 567

Bon heute ab große Preisermäßigung

meiner reizenben Dandarbeiten

darunter ein großer Boften fertig gestidter Sofafiffen für ben täglichen Gebranch aubergewöhnlich billig!

Stidereigefcaft Mite Rolonnade 38.

Out fcaumenbe Seife feste weiße Sorrat Bfund 80 Bf Bhilippsbergftraße 33, Barterre linta.

## Hch. Reichard

18 Taunusstrassa 18. Kunsthandlung, Denkbar größte Auswahl in

## jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.

## Briefmarken-Sammler

haben jeht sehr günstige Gelegenheit, ihre Sammlung zu verlaufen. Loufe bie größten Raritäten und Sammlungen zu den höchsten Preisen, spezielt Hinterlassenichaften, gegen bar. Bermittler erhalten hohe Provision. Aus-führliche Ofserten nebft Preis unter

Philatelift, Sotel Sollandifger Sof, Maing.

## Tages=Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater . Rongerte



Schaufpiele

Conntag, ben 24. Ceptember. 206. Borftellung.

#### Volenblut.

Stein. Dufit von Oscar Rebbal. Berionen:

Bronio von Bopiel, fein herr herrmann Freund

Banba Rwafinstaja, Tangerin an ber Warichauer Oper . Frau Rramer

Jadiviga, Pátolowa, ihre - Mutter . Frau Schröber-Kaminsth von Mirsti | Ebelleute, Hr.v. Schend von Gorefi Freunde Berr Doring von Wolensti bes herr Jacobh von Sendivicz von Jablowsti Beransti Lautemann Romtesse Jezia Rapoleta . .

Rapolela . . . Fri. Großmüller Fraulein von Drugalsta . Fr. Erichien Blaftet, bebienftet bei

Baransti . . . . Serr Gerharts Rad bem 1. u. 2. Bilbe 15 Min. Pauje. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

#### Bolideng-Cheater.

Conning, ben 24. Ceptember. Dugend- und Sunfzigerfarten gultig. Reubeit!

#### Was werden die Leute lagen!

Gin luftiges Stud in 3 Aften von Toni Impeloven und Otto Comary. Berjonen:

Fran Baftor Mubien Sebm. v. Bendorf Johannes, ihr Gohn . Guftab Schend Watthias Relbichen, Burgermeifter, ihr Bruber . . . Dolar Bugge Traulchen, feine Tochter . Jest Dolb

Better Lattich, Oberförfter . . . . . heinrich Kamm Jonas Binne, Apothefer . Alb. Ihle Jatob Stoll, Barten-Erich Moller

Cafimir hummel, Boligei-

Rach dem 1. u. 2, Alte größere Bausen. Ansang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Breise der Blöbe.
Dubendfarten: 1. Mang-Loge 48 Mt.,
1. Kang-Balton 42 Mt., OrdeiterSessel 36 Mt., 1. Sperrsit 30 Mt.,
2. Sperrsit 24 Mt., 2. Nang 15 Mt.,
Balton 12.50 Mt. — Künfzigertarten: 1. Rang-Loge 190 Mt.,
1. Rang-Bolton 165 Mt., OrdeiterSessel 140 Mt., 1. Sperrsit 115 Mt.,
2. Sperrsit 90 Mt., 2. Rang 60 Mt.,
Palson 40 Mt., 2. Sperring 30 Bell. 40 Mit.

> Lichtspiele Wilhelmstr. 8. Morgen letzter Tag! Wintersport am Semmering.

## er schlagende Beweis.

Spannendes Kriminaldrama in 3 Akten.

#### Käthe Dorsch

Senta Söneland in dem glänzenden Lust-spiel (3Akte) v. S. Philippi:

#### Die oder keine. ! Ueberwältigender Humor!

Extra-Einlagen.

Sountags ungekürzte Programme

## Thalia= Theater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhaus. Bom 23. bis 26. Geptember

#### Erftaufführung! Mastenipiel der Liebe.

Roman aus ber vornehmen Gejellichaft in 4 Aften.

In ben Sauptrollen:

## Hedda Pernon

und Erich Kaiser - Tietz.

Hedda Vernon, die junge, lieb-reigende Künstlerin, spielt in biesem vornehmen Gesellicafts-Roman bie Rolle ber Grafin Bamara mit Gragie und Anmut und entjudt burch ihre hoch-fünftlerische Darftellung. Ihr Bartner Erich Kaiser-Tietz als Graf Balach fteht ihr eben-bürtig zur Seite. Das Bert zeichnet sich durch glänzende Photographie und fesselnde Sandlung aus.

## Ceddy - fein Diener.

Luftspiel in 3 Aften mit Paul Heidemann, ber beliebte Berliner Romifer.

Die gurgen der Abeinpfalg. (Prachtige Naturaufnahme.) Alein-Glachen.

(Ein lieblicher Kinbertraum.) Beuche Briegsbilder. (Gifo erfte Boche.)

#### **0000 000 0000** Pormals

Kaffee "U. 9"

Marktstraße 26, Beute: Künftler-Konzert. 



Taunus tr. 1. (Am Berliner Hof.)

Beginn der Herbst- und Winterspielzeit 1916/17.

Fest - Programm! Henny Porten in ihrer

Glanzrolle als "Oberförsters Traute". Wanderfahrten durch Lappland.

## Die Panthergräfin.

Geistreich. Hochstapler-Schauspiel. In der Titelr lle die vielbewunderte Tanzdiva Rita Sachetto.

> Renny Porten Rita Sachetto.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag. den 24. September. Vormittags 111/2 Uhr: Kenzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wemheuer.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im großen Saale: Symphonie - Konzert. Leitung: Städt, Musikdirektog C. Schuricht.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Pregramme in der gestrigen Abend-A

Tonbeimer Strafe 19 :: Geruruf 810. heute und folgende Tage:

Die Seniation von Wiesbaden:

Das phanomenalite auf bem Gebiete ber Plaftit.

15 Mitmirkende 15. Außerbem bas gr. Schlagerprogramm. 12 Rummern 12. 11. 90.:

Petra Boas. Die berühmte Tangfünftlerin bom Bintergarten, Berlin.

Geschw. Ballot. Die großartigen Equilibriften.

Busch-Marinko. Brillanter Mufifal. Gefang- unb

3mitations-Att. Eugen Roth. Der beliebte banerifche Komifer.

Childa. Meifter ber Sangfunft. G. & W. Siebrich.

Ausges. Tang-Parobiften. Carmen Violetta. Bortragefünftlerin

Trop Riefenfpe en feine Preiserhöhung. Anf. woch. 81/4 Uhr. (Bother Dufit.) Sonntags 2 Borft.: 31/, u. 81/, 116t.